

MAGAZIN 2017



Golf-Club Unna-Fröndenberg





Verführerisch – die neuen Audi Sport Modelle bei Rosier.

ROSIER

Ihr  Audi Sport Partner in Menden

AVG Rosier GmbH & Co KG
Fröndenberger Str. 144, 58706 Menden
www.rosier.de

■ VORWORT DES PRÄSIDENTEN	6
■ MITGLIEDERVERSAMMLUNG	8
■ DIE NEUEN IM VORSTAND	9
■ CLUBMANNSCHAFT	13
■ VORGABENLISTE	12
■ GCUF-MANNSCHAFTEN	
Jungseniorinnen-Mannschaft	22
Jungsenioren AK 30, 1. Mannschaft	24
Jungsenioren AK 30, 2. Mannschaft	24
AK 50 Damen	26
Senioren-Mannschaft AK 50	28
Senioren-Mannschaft AK 65	30
■ CLUBMEISTERSCHAFTEN	32
■ VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN	35
■ TURNIERE	
Saisoneröffnung	36
Ostervierer	36
„Willkommen neue Mitglieder“	37
Maikäferturnier	38
Himmelfahrtsvierer/Krebshilfeturnier	39
Pfungstturnier	40
Lions/Rotary-Turnier	41
Solarlux-Turnier	42
Pro-Green-Turnier	42



Hähnchenhof *Ivor* zur Nieden

Jetzt bestellen!

Telefon:
0 23 78 - 49 54

Weihnachtsschmaus

2017

Frische

Gänse

Enten

Puten

aus eigener
Haltung

www.ardeyer-landhaehnchen.de



...das bessere Hähnchen!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Öffnungszeiten Hofladen:
Mi, Do und Fr. 9-13 und 15-18 Uhr
Samstag von 9-13 Uhr

Hähnchenhof zur Nieden
Feldstrasse 5b
58730 Fröndenberg-Ardey



■ TURNIERE	
Mittsommernachtsturnier	45
Preis des Vorstands	46
Preis des Präsidenten	47
36 Fröndenberger	49
Teams Trophy	50
Einheits-Chapman-Vierer	52
Mitarbeiter-Turnier	53
■ MORNING CUP	53
■ DAMEN-NACHMITTAGE	54
■ HERREN-NACHMITTAGE	55
■ SENIOREN-NACHMITTAGE	56
■ WESTFÄLISCHE GOLFSenioren	59
■ TURNIERERGEBNISSE	60
■ PERSONALIA	65
■ GCUF-JUGEND	
Bericht des Jugendwartes	66
Jugendliga	67
Kooperation mit der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule	68
Golfcamp 2017	68
MiniMaxi-Turnier	70
■ HSK-LIGA	71
■ REISE DER EHEMALIGEN JUNGSenioren	71
■ VERSCHIEDENES	
Montagsrunde der AK-65-Herren	74
15. DPoIG-Cup	74
■ RUND UM DEM PLATZ	
Der Platzwart informiert	75
21. Vogelverhör	76
Unser Greenkeeper-Team	76
„Präsidenteneiche“	77
Tierischer „Platzbewohner“	77
■ ZU GUTER LETZT	78

The logo consists of the word "BAUFA" in white, bold, sans-serif capital letters, centered within a black square. This square is enclosed within a thin black rectangular border.

Wärmekörper GmbH
Menden

<http://www.baufa.de>

Fon: 02373 / 957 - 0

Fax: 02373 / 957 - 296

baufa@baufa.de

Design • Qualität • Hygiene



Liebe Clubmitglieder,

es ist das erste Mal, dass ich mich als Präsident in diesem Clubmagazin an Sie wenden darf. Wie gewohnt, dürfen wir Ihnen wieder einen tollen Überblick über das vergangene Golfjahr präsentieren.

Ein besonderes „Willkommen“ möchte ich natürlich an unsere Neumitglieder richten. Wir freuen uns, dass Sie die schönen Rückblicke, die Sie hier in den Händen halten, in Zukunft mit uns zusammen gestalten werden.

Auch wenn das Wetter uns in 2017 nicht so gut gesonnen war, durften wir tolle Turniere und Veranstaltungen miterleben, interessante Gespräche auf unserer Clubanlage führen und sportliche Leistungen feiern. Ein schönes Vereinsleben halt; so empfinde ich es jedenfalls in meiner noch jungen Präsidentschaft.

Der Neujahrsempfang im Januar ist mir besonders im Gedächtnis geblieben. Die Verabschiedung von Marija Mikli durch Prof. Dr. Roland Multhaupt in ihren wohlverdienten Ruhestand sowie die anschließende Abendveranstaltung waren sicherlich Höhepunkte. Wir wollen diesen Start ins neue Jahr beibehalten. Wie sagt man so schön: „Safe the Date“ – am 27. Januar 2018 ist wieder Neujahrsempfang. Ich hoffe, viele von Ihnen begrüßen zu dürfen.

Der Golfsport, unser Sport, ist weiterhin aufstrebend – jedoch müssen auch wir stets überlegen, wie bleiben wir attraktiv? Ganz nach der Golfweisheit: „Golf ist eine Art Selbstprüfung, bei der wir uns vergnügen.“

Hier, so denke ich, haben wir einen tollen Status Quo. Mein Vorgänger, Prof. Dr. Multhaupt und sein Team haben hier eine fantastische Arbeit übergeben. Vielen Dank für das jahrelange Engagement!

2017 wurden einige Abschlüsse erneuert, die ehemalige Cartgarage saniert, sodass wir fast 40 neue, große Elektro-Schränke aufstellen konnten, eine Küche wurde ins Halfway-Haus integriert und, wie Sie sicher bereits bemerkt haben, wurde / wird das Clubhaus im Zuge des Pächterwechsels renoviert. Auch haben wir einen kleinen Spielplatz in unsere Clubanlage integriert, um auch jungen Golfinteressierten den Zugang zu unserem Club und Sport zu erleichtern.

Dieser Weg soll auch 2018 fortgeführt werden. So planen wir gerade den Kauf eines neuen Mähers und eines neuen Schleppers und das Starterhaus wird umgestaltet.

Versäumen möchte ich nicht, DANKE zu sagen. In erster Linie an alle Mitarbeiter in der Administration und auf dem Platz für die hervorragende Arbeit. Unsere Organisation und die Platzverhältnisse sprachen auch 2017 wieder für sich! Und DANKE auch an mein Vorstandsteam für die tolle Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei Miriam Hömberg und ihren Mitarbeitern, die seit Januar 2012 die Pächterin unseres Fairway-Restaurants war.

Ich freue mich aber auch schon auf Frau Ulrike Henneken und ihr Team, die ab 2018 unsere Gastronomie übernehmen werden. Ihre 13-jährige Golf-Restaurant-Erfahrung wird für unsere Mitglieder und Gäste eine Bereicherung sein.

Herzlich Willkommen und viel Erfolg!

Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden, wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Golfjahr 2018.

Ihr

Werner Siepmann
– Präsident –

Unsere Kompetenz
für Ihren Erfolg

VermögensManagement



Wir im VermögensManagement möchten Ihre Ziele, Pläne, Projekte und Wünsche, wie auch Sie persönlich kennenlernen.

Mit unserer Finanzplanung begleiten wir Sie kontinuierlich auf dem Weg Ihrer Vermögensoptimierung.

Besonderen Wert legen wir auf Vertrauen durch eine Partnerschaft mit Ihrem persönlichen Manager Ihres Vermögens.

 **Sparkasse
UnnaKamen**
www.sparkasse-unnakamen.de

Sehen...

Brillen und Kontaktlinsen


Wulfkühler & Ader
... die Optikermeister

Morgenstraße 5
59423 Unna

Telefon 0 23 03 - 77 34 84

www.wulfkuehler-ader.de

Hören...

... damit Sie wieder sagen
können: „Ich hör’s!“

Wulfkühler 
Hörakustik
Pia Wulfkühler
Hörgeräte-Akustiker-Meisterin

Kamener Straße 20 / Salinencenter 2
59425 Unna-Königsborn

Telefon 0 23 03 - 2 54 26 83

www.hoerakustik-wulfkuehler.de

Sehen...

Brillen und Kontaktlinsen

Wulfkühler
Ihr Optiker

Unnaer Straße 45
58706 Menden

Telefon 0 23 73 - 39 01 50

www.wulfkuehler-optik.de



Nach 10 (erfolgreichen) Jahren gab Präsident Prof. Multhaup den Stab an Werner Siepmann weiter

Am 29. März fand die (jährliche) ordentliche Mitgliederversammlung des GCUF statt. Im letzten Jahr waren 119 Mitglieder erschienen, diesmal waren es 169 (!), was wohl vor allem daran lag, dass es darum ging, einen neuen Präsidenten zu wählen.

Im Mittelpunkt der Jahresberichte des Vorstandes stand sicher der Bericht des amtierenden Präsidenten Professor Multhaup; er berichtete über die finanzielle Situation des Clubs, die Mitgliederentwicklung und die Entwicklung der Liegenschaft, bevor er auf 10 Jahre seiner Präsidentschaft beim GCUF zurückblickte. Er dankte den Teams, mit denen er seit seiner Wahl am 27. Februar 2007 zusammengearbeitet hatte.

An „besonderen Momenten“ erwähnte er die Umsetzung des Gedankens „Wir gehören uns“ und des Gedankens „Wir verkaufen Spaß/Freude“, außerdem ging er auf das 25-jährige und das 30-jährige Jubiläum des Clubs ein.

Nach den weiteren Berichten des Schriftführers/Pressewarts, des Schatzmeisters, des Spielführers, des Platzwarts, des Jugendwarts und der Kassenprüfer dankte Dirk Schiffmann dem Vorstand und insbesondere dem scheidenden Präsi-

denten für die geleistete Arbeit, bevor er den Antrag auf Entlastung des Vorstands stellte. Die Entlastung erfolgte einstimmig, wie auch die anschließende Entlastung der Kassenprüfer.

Vor dem TOP „Wahlen“ wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Prof. Roland Multhaup sowie Spielführer Herbert Hiddemann und Schriftführer/Pressewart Thomas Röwekamp verabschiedet.

Bei den Wahlen fungierte der frühere Präsident Karl-Heinz Schürmann auf Vorschlag des noch amtierenden Präsidenten Prof. Multhaup als Versammlungsleiter.

Zum neuen Präsidenten wurde Werner Siepmann mit großer Mehrheit gewählt, Frank Kämmerling und Thilo Pothmann wurden jeweils einstimmig als neuer Schriftführer / Pressewart bzw. Spielführer gewählt; beide wurden in Abwesenheit gewählt, hatten jedoch bereits im Vorfeld erklärt, eine Wahl anzunehmen.

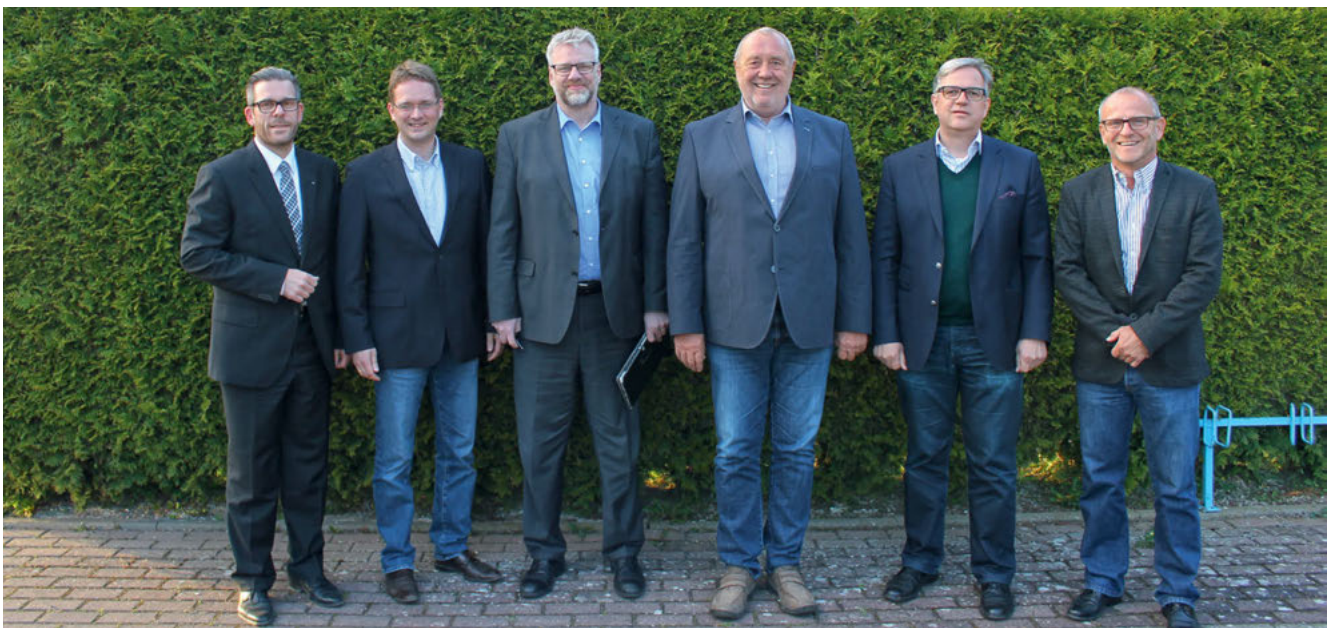
Die bisherigen Vorstandsmitglieder Michael Reckzeh und Christian Balster wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt, einstimmig wurde auch der bisherige Kassenprüfer Dirk Schiffmann für zwei weitere Jahre gewählt.

Als weitere wichtige TOPs standen eine Beitragserhöhung für 2018, die Berechtigung des Vorstandes zur Festlegung der Aufnahmekonditionen, die Genehmigung des Haushaltsplans 2017 sowie die Einführung von besonderen Beitragsmodellen für ältere Mitglieder und junge Erwachsene auf dem Programm, bevor der neue Präsident die Versammlung gegen 21.25 Uhr schloss.

Nach 10-jähriger erfolgreicher Präsidentschaft im GCUF trat Professor Roland Multhaup nicht mehr an; er wurde mit viel Applaus verabschiedet.



(Einzelheiten über den Verlauf der MGV können dem Protokoll entnommen werden, das auf der Homepage eingesehen werden kann.)



Der neue Vorstand des GCUF mit v. li. Frank Kämmerling (Schriftführer / Pressewart), Christian Balster (Platzwart), Michael Reckzeh (Schatzmeister), Werner Siepmann (Präsident), Thomas Bongard (Jugendwart) und Thilo Pothmann (Spielführer).

Foto: GCUF.

Die Neuen im Vorstand

Bei der turnusmäßigen MGV des GCUF am 29. März 2017 gab's im Vorstand einige personelle Veränderungen. Der langjährige Präsident Prof. Roland Multhaupt, Spielführer Herbert Hiddemann und Schriftführer Thomas Röwekamp stellten sich nicht mehr zur Wahl; ihre Nachfolger im Amt sind Werner Siepman, Thilo Pothmann und Frank Kämmerling, die nachfolgend vorgestellt werden.



Vorgestellt:

Werner Siepman

Der neue Präsident und Nachfolger von Prof. Multhaupt heißt Werner Siepman. Er ist 63 Jahre alt, in Wickede/Ruhr geboren und wohnt in Menden; W. Siepman ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 32 und 36 Jahren.

Der neue Präsident ist erst seit 2012 Mitglied im GCUF, hat jedoch reichlich Erfahrung in der Führung eines Sportvereins, denn er war mehrere Jahre Vorsitzender des BSV Menden, des größten Fußballvereins im Kreis mit 5 Senioren- und 13 Jugendmannschaften.

Beruflich ist W. Siepman Gesellschafter / Generalbevollmächtigter der HONSEL Gruppe mit Sitz in Menden und mehrerer Immobiliengesellschaften mit Sitz in Menden, Berlin, Düsseldorf und Chemnitz.



Vorgestellt:

Thilo Pothmann

Seit März 2017 ist Thilo Pothmann Spielführer des GCUF. Er ist 55 Jahre alt, ledig und beruflich als Chemie-Ingenieur für einen französischen Mischkonzern tätig.

Seit 2004 ist er Mitglied „in unserem schönen Golfclub“. Bevor er seine sportliche Zukunft im Golfsport fand, spielte er viele Jahre in Unna Handball, danach folgte ein kurzes Intermezzo beim Tennis. Mit seinem Wohnortwechsel von Unna-Massen nach Menden-Schwitten sagte er dem Handball „ade“. Den sportlichen Wechsel bereut er ganz offenkundig nicht: Bereits wenige Jahre nach seinem Einstieg beim Golfsport, seit 2008, spielt er mit viel Freude in unseren Jungsenioren-Mannschaften.

Sein Wunsch für die kommende Saison: „Ich wünsche mir weiterhin so eine gute Gemeinschaft, wie ich sie bisher im Club erfahren durfte“ und ... er freut sich, „für unseren Club tätig zu sein“.



Vorgestellt:

Frank Kämmerling

Der neue Schriftführer und Pressewart heißt Frank Kämmerling, 45 Jahre alt, in Menden geboren, geschieden und kinderlos. Er ist selbständiger Unternehmer und seit 2014 Mitglied im GCUF, nachdem er vorher Mitglied im Nachbarclub Gut Neuenhof war. Den Wechsel zum GCUF verdankt er seiner Lebensgefährtin Tanja Neveling, die ihn quasi „abgeworben“ hat.

Frank Kämmerling hat bereits eine beachtliche Karriere als Funktionär auf verschiedenen Ebenen hinter sich: Er ist Mitglied im Beirat Initiativkreis Mendener Wirtschaft, war (bis 2010) 12 Jahre lang Vorsitzender der Lendringser Werbegemeinschaft und 4 Jahre (bis 2013) Gründungsvorsitzender des Fördervereins der HSG Menden „Wölfe“; darüber hinaus war

er (bis 2014) fast 30 Jahre im Vorstand der HSG Menden-Lendringen tätig.

Frank ist Mitglied im Rotary Club Menden und hat in puncto Golf ein Leitmotiv: „Es ist nur Golf und wir wollen alle Spaß am ‚schönsten Sport der Welt‘ haben“.

Was seine Funktion im Vorstand des GCUF anbetrifft, hat er viele und durchaus konkrete Vorstellungen, die er bereits, zumindest teilweise, umgesetzt hat, wie z. B. eine zügige und fortlaufende Information der Mitglieder durch einen „Newsletter“.



Aufstieg, Abstieg und Klassenerhalt, eine abwechslungsreiche Saison

Von Johannes Kobeloer



„Wir können auf den neuen Strukturen aufbauen...“:
Captain Johannes Kobeloer.

Nach der sportlich überaus erfolgreichen Saison 2016 durften wir im vergangenen Jahr erstmals in der Oberliga der Deutschen Golfliga aufsteigen. In einer starken Gruppe mit vielen zweitligaerfahrenen Spielern freuten wir uns auf eine echte Herausforderung. Garniert wurde das Jahr mit unserem Auftritt in der ersten Liga des Westfälischen Clubpokals und dem Schniewind-Cup. Rückblickend war es eine Saison mit einigen Höhen und Tiefen, aber dennoch erfolgreich.

Aber der Reihe nach: Unser Golfjahr begann bereits im Januar. Torben Clöer kündigte frühzeitig an, nach drei Jahren als Kapitän sein Amt abgeben zu wollen und so brauchte es zunächst einmal eine organisatorische Neuaufstellung. Gerne waren Johannes Kobeloer und Karsten Schumacher bereit, das Kapitänamt zu übernehmen und die Mannschaft auf ihre erste Oberligasaison vorzubereiten. Dazu wollten wir eine Art organisatorischen Neuanfang starten. Training, Kleidung, öffentlicher Auftritt, Proberunden, Coursemanagement, Einstellung – all dies wurde gemeinsam mit den Trainern auf den Prüfstand gestellt. Wir waren uns einig, wollten wir etwas reißen, brauchte es ein paar Veränderungen.

Deutsche Golfliga

„Manchmal ... sind andere eben besser“

Gesagt getan. Schon im März machten wir uns auf nach Ostwestfalen, um frühzeitig im Rahmen eines Trainingswochenendes die ersten beiden Plätze unserer Ligarivalen kennen zu lernen. Bei spätwinterlichen Temperaturen wurden die ersten Notizen ins Birdiebook geschrieben. Dies setzte sich auch in der Vorbereitung auf das erste Ligaspiel im Dortmunder Golfclub fort, für das alle mindestens zwei Proberunden spielten. Doch wir mussten bereits Anfang Mai feststellen, dass die Spieler der anderen Mannschaften in unserer Gruppe auch hin und wieder mal einen Ball treffen. So blieb am Ende des ersten Spieltages nur Platz 4. Zugegebenermaßen sind lediglich

zwei Runden unter 80 auch zu wenig für unsere eigenen Ansprüche. Ansprüche, denen wir leider auch an Spieltag zwei im Golfclub Gütersloh nicht gerecht wurden. Auch wenn Wetter und Platz es uns wirklich schwer machten, waren die Runden einfach zu wenig und es blieb erneut nur Platz 4. Dass sich der Aufwand früh im Jahr dennoch bezahlt gemacht hatte, merkten wir am dritten Spieltag im Golfclub Paderborner Land. Mit einem Durchschnittsscore von unter 80 Schlägen wären wir an diesem Spieltag in allen anderen Oberligagruppen locker konkurrenzfähig gewesen. Auch wenn unsere Gruppengegner sogar zwei respektive fünf über Par im Schnitt ablieferten, konnten wir wirklich zufrieden sein. Den Abstieg konnten wir jedoch nach drei 4. Plätzen auch mit dem noch ausstehenden Heimspiel nicht mehr abwenden. So blieb uns nichts anderes übrig, als uns anständig aus der Liga zu

verabschieden. Dies gelang, sodass wir am Ende zumindest sagen können, wir haben alles versucht und hatten zu keiner Zeit die rote Laterne. Manchmal sind andere aber eben besser.

Willy-Schniewind-Mannschaftspreis

Ein bisschen Ryder Cup-Feeling

In jedem Jahr ein echtes Highlight in unserem Kalender ist der Willy-Schniewind-Mannschaftspreis. Nicht nur, dass an einem Tag 36 Löcher zu absolvieren sind, insbesondere das Matchplay am Nachmittag bringt immer ein bisschen Ryder-Cup-Feeling mit sich. In diesem Jahr traten wir in der vierten Liga im Golfclub Dreibäumen im Bergischen Land an. Grüns so groß wie halbe Fußballfelder und anhaltende Schräglagen machten den Platz zu einer echten Herausforderung. Am Vormittag ging es in sechs Einzeln darum, sich als eine von zwei Mannschaften für das Aufstiegs-Matchplay zu qualifizieren. Vor allem die Runden von Johannes (-1), Max (0) und Karsten (+2) machten dies zu einer souveränen Angelegenheit. Am Nachmittag ging es dann gegen den gastgebenden Verein ins Eins-gegen-Eins.

Team GCUF am 3. Spieltag im GC Paderborner Land.



Dies entwickelte sich durch zahlreiche mitlaufende Zuschauer zu einem echten Auswärtsspiel mit Spannung bis zum Schluss. Während Max und Matthis früh alles unter Kontrolle hatten, musste sich Jani nach hartem Kampf einem Plus-Handicap geschlagen geben. Da Karsten und Torben aber Nervenstärke bewiesen, konnten wir am Ende den viel umjubelten Aufstieg feiern und uns für eine durchweg wirklich gute Leistung belohnen.

Westfälischer Clubpokal

„Prost Martin!“

Zum Abschluss unseres Clubmannschaftsjahres stand der Westfälische Clubpokal im Golfclub Rheine-Mesum auf dem Plan. Dank des Wiederaufstieges in 2016 durften wir erneut in der ersten Liga antreten. Wie auch schon bei anderen Gelegenheiten, nutzen wir die etwas weitere Entfernung dazu, bereits samstags anzureisen und nach einer Proberunde einen gemeinsamen Abend zu verbringen. Dies macht es nicht nur zeitlich deutlich angenehmer, sondern stärkt in allen Fällen das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Mannschaft. Es ist wirklich schön zu beobachten, welchen unkomplizierten und lockeren Umgang wir in unserer Truppe pflegen. Der Spieltag selbst verlief leider nicht ganz so unkompliziert. Mit drei klassischen Vierern jenseits der 80 Schläge blieb uns nur der 10. und letzte Platz in der Zwischenwer-



Team GCUF beim Westfälischen Clubpokal in Rheine-Mesum. Fotos (2): GCUF.

tung. Als sei dies nicht schon schlimm genug, war das rettende Ufer auch noch zehn Schläge entfernt. Diese aussichtslose Lage verleitete Martin Strauch dazu, uns einen Abend mit freien Getränken in Aussicht zu stellen, sollten wir die Klasse doch noch halten. Scheinbar war genau dies die kleine Motivationsspritze, die es brauchte. Denn auch wenn es bei der Siegerehrung zunächst nur nach Platz 9 und dem Abstieg aussah, machte uns ein Fehler in der Auswertung am Ende doch glücklich und wir rutschten noch auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Prost, Martin!

Fazit: „Wir bleiben als Mannschaft zusammen“

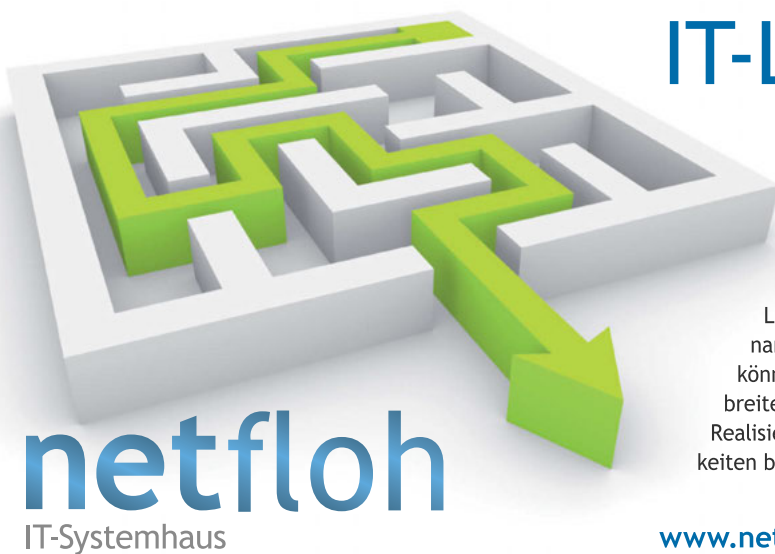
Wie bezeichnet man nun eine Saison mit einem Aufstieg, einem Abstieg und einem Klassenerhalt? Wir glauben, es war ein erfolgreiches Jahr. In der DGL hätte es

schon fünf Sahnetage gebraucht, um eine realistische Chance auf den Klassenerhalt zu haben. Diese haben wir nicht liefern können. Das ist schade, aber es gehört eben auch dazu, zu akzeptieren, dass andere für den Moment besser sind. Umso positiver sind unsere Auftritte in den beiden anderen Wettbewerben zu beurteilen. Hier haben wir unsere Ziele jeweils erreicht. Alles in Allem können wir also zufrieden sein. Dazu kommt der erfreuliche Ausblick auf die kommende Saison. Wir bleiben als Mannschaft so zusammen und können auf den neuen Strukturen aufbauen und uns weiterentwickeln. Und wer weiß, vielleicht berichten wir in einem Jahr an selber Stelle vom direkten Wiederaufstieg in die Oberliga ... ?

Abschließend möchten wir uns bei allen Trainern, Caddys und Unterstützern für das vergangene Jahr bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Vorstand, der uns über das gesamte Jahr hinweg unterstützt hat und uns vieles ermöglichte!

Im Einsatz für die Clubmannschaft waren: Karsten Schumacher (9 Einsätze), Johannes Kobeloer (9), Matthis Gülde (8), Thorben Scherf (6), Torben Clöer (5), Marcel Hassiepen (4), Christian Balster (4), Jani Schweppe (4), Eric Buhle (4), David Cooper (4), Max Ropinski (4), Amelie Pradel (1), Elmar Schulte-Siepmann (1), Marvin Köhler (1). ■

www.koloechter.de



netfloh
IT-Systemhaus

IT-Lösungen für Ihren Erfolg!

Wir beraten Sie qualifiziert über die für Ihr Unternehmen am besten geeigneten IT-Systeme.

Zusammen mit unseren Lösungspartnern und namhaften Herstellern können wir Ihnen ein breites Spektrum an Realisierungsmöglichkeiten bieten.



www.netfloh.de

netfloh GmbH Geschwister-Scholl-Str. 2a · 59199 Bönen
Tel. 02383 588 8250 · Fax 02383 588 8270 · info@netfloh.de

Colin und Helmut Stange -
Ansprechpartner für Ihre IT-Lösungen

Welches Handicap hat eigentlich?

Stand: 30. Oktober 2017

A					
Adam, Birgit	--	Bauer, Christa	19,9	Böckhaus, Kai	22,3
Adam, Reinhard	--	Bauer, Hans	24,1	Böckmann, Brigitte	19,4
Adamietz, Henriette	30,9	Bauer, Karin	19	Böckmann, Helmut	47
Adamietz, Hubert	19	Baumann, Petra	27,6	Boehm, Petra	39
Adamietz, Marco	34,5	Baumann, Rolf	17,9	Böhm, Gerhard	54
Adamski, Alexander	54	Baumgardt, Michael	19,3	Böhm, Monika	54
Adelmann, Alexandra	36	Baumgart, Harald	50	Böhmer, Ulrike	49
Adolph, Andre	38	Baumgart, Katharina	51	Bohn, Klaus-Dieter	37
Adolph, Collin	PR	Baums, Burkhard	18	Bohn, Rosemarie	37
Ahmad, Husni	19,4	Baums, Dr. Elke	19,6	Bomke, Heinrich	25,6
Albers-Muth, Gabriele	46	Baurmann, Bergit	26,5	Bongard, Dr. Helene	36
Albersmann, Stefan	54	Bauszus, Manfred	23,5	Bongard, Julia Maria	12,9
Albracht, Walter	28,7	Bautz, Heinrich	41	Bongard, Laurence	39
Altekruse, Dr. Friedrich	--	Bautz, Joachim	41	Bongard, Leonard	--
Amir-Fallah, Nader	--	Bautz, Dr. Marita	49	Bongard, Thomas	10,5
Angrick, Dietlind	54	Becker, Alfons	6,4	Brands, Joachim	54
Apel, Bernd	14,3	Becker, Andrea	11,1	Brands, Paul	54
Armbruster, Luca Nik	54	Becker, Andrea	23,3	Bremerich, Klaus	23,3
Arndt, Gabriele	54	Becker, Andreas	11,1	Bremerich, Ursula	35,2
Arndt, Gisela	27,3	Becker, Ben Felix	54	Brickenstein, Evelyn	19,4
Arndt, Judith	54	Becker, Hans-Joachim	54	Brinkmann, Dieter	47
Arndt, Wolfram	27	Becker, Irene	15,2	Brinkschulte-Waligora, Claudia	32,5
Arnhold, Ralf	37	Becker, Jutta	--	Brinkschulte, Stefan	13,3
Aßmann, Hans-Jürgen	28	Becker, Martin	19,8	Brodts, Christoph	9,8
auf'm Kamp, Dr. Thilo	17,2	Becker, Michael	25,9	Brodts, Dr. Jochen	24,5
B					
Baars, Detlef	15,1	Becker, Ursula	34,1	Brodts, Kirsten	33,5
Babienek, Sabine	25,6	Behrenberg, Heinz-Jürgen	29,9	Brouwer, Dieter	14,1
Babienek, Thomas	22,1	Bergenthal, Dr. Theo	54	Bruckmaier, Christa	34
Bachmann, Bernd	16,4	Bermes, Heike	26,5	Bruckmaier, Joachim	34,7
Bachmann, Brigitte	16,9	Bermes, Dr. Michael	32,5	Brückner, Alexander	54
Bachnick, Florian	9,7	Besendorfer, Dagmar	37	Brügge, Dr. Sabine	31
Bachnick, Karin	54	Besendorfer, Otto	--	Brüggemann, Dr. Anja	--
Bachnick, Reiner	26,9	Beudel, Martin	54	Brümmer, Christine	27,1
Baker, Alan	32	Biagianti, Luciano	--	Budde, Dr. Bernhard	25,8
Balmaceda Schickentanz, Dr. med. A.	31	Bickenbach, Hans Joachim	21,7	Budde, Jutta	28,1
Balster, Christian	4,3	Bieniok, Bertram	20,3	Buhle, Eric	5,4
Balster, Gerhard	54	Bieniok, Mechthild	24,7	Buhle, Heiko	17,5
Balster, Jan	--	Biermanski, Philip	42	Burckhardt, Karl Heinz	--
Balster, Maria	--	Bigge, Bernard	14	Busch, Joachim	12,9
Balster, Moritz	--	Biller, Andreas	--	Busch, Kea-III	10,7
Balz, Jürgen	21,4	Biller, Eve-Maria	33,9	Busch, Ursula	34,5
Bansi, Dr. Anne Gretel	29	Biller, Ina	--	Busch, Winfried	28,7
Bartsch, Georg	--	Bink, Dr. Helmut	19,5	Buschhaus, Ulrich	34,3
				C	
Bathen, Doris	19,5	Birbacher, Alfred	28,4	Canet, Jean Pierre	14,4
Bathen, Ulrich	11,9	Bluhm, Gerhard	27	Cartelli, Karl	54
		Bluhm, Marion	--	Christophery, Klaus	37
		Blum, Ulrich	30,5		



IMPLANTOLOGIE IN DER ZAHNKLINIK UNNA

Zahnmedizin seit 1975 mit der Erfahrung von mehreren Tausend Implantaten
Anbindung an das Katharinen-Hospital

WIR BIETEN IHNEN:

- Hochqualifiziertes Spezialistenteam
- Modernste Technik und Materialien
- Computergestützte 3D-Implantatplanung
- Behandlung auf Wunsch in Vollnarkose – auch stationär in unseren Belegbetten unter medizinischer Betreuung der Chefärzte des Katharinen-Hospitals
- Ästhetischer Zahnersatz aus angegliedertem Meisterlabor im eigenen Hause
- Während des Klinikaufenthaltes sind auch Untersuchungen in allen anderen Fachrichtungen durch die Chefärzte des Katharinen-Hospitals möglich
- Mit anderen Worten:
Zahnmedizin von A bis Z

Zahnklinik und Zahnarztpraxis Unna
Nordring 35 59423 Unna
(mit Tiefgarage)
Telefon: (0 23 03) 100 36 25

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Unna
Frankfurter Straße 69 59425 Unna
25 Parkplätze direkt vor der Praxis, mit Aufzug
Telefon: (0 23 03) 96 10 00

Montag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
info@zahnklinik-unna.de
www.zahnklinik-unna.de



VORGABENLISTE

Christophery, Magrit	40
Classen, Georg	15,6
Clöer, Torben	4
Cooper, David Paul	7,8
Cooper, Michael	29,4
Cremer, Bastian	16,4
Cremer, Simone	20,4
Cremer, Uwe	26,1
Cupei, Constantin	20,6
Cupei, Julius	--
Czeczka, Dieter	28,3
Czinczoll, Rudek	32,5
D	
Dammann, Mara	54
Daniel, Ulrike	33,5
Danzer, Dr. Jürgen	33,5
Darsow, Dr. H.-Jürgen	16,3
Darsow, Sigrid	21,1
David, Regine	27,3
Degenhardt, Karl-Heinz	19,8
Dehler, Antje	26
Dehler, Heinz	21,7
Dehler, Margret	24,7
Dehler, Mats Michael	32,7
Dehler, Michael	26,7
Dern, Christine	7,6
Dern, Dr. Heinz-Jürgen	16,6
Dern, Dr. Mechthild	25
Determann, Hans	27,8
Determann, Ingrid	30,8
Dewenter, Manfred	23,8
Dewenter, Marie-Luise	31,1
Dieckmann, Artus Matteo	--
Dieckmann, Bosse August	--
Dieckmann, Reiner	13,7
Dieckmann, Roswitha	16,5
Dieckmann, Sieglinde	18,8
Dieckmann, Wilhelm	17,5
Diel, Gisela	--
Diening, Friedrich Wilh.	12,7
Diening, Hetty	32,2
Dietl, Fred	46
Dietrich, Klaus	42
Dietrich-Klawitter, Heike	34
Dimitrova, Julia	32,1
Döhla, Martin	32,5
Drawe, Angelika	23,9
Drawe, Ulrich	12,1
Dreier, Sabine	54
Drescher, Ottomar	35
Dreve, Victoria	7,3
Drössler, Heidi	37
Droste, Dr. Joachim	54
Droste, Ruth	54
Drude, Yannik	--

Druffel, Bernhard	--
Dückers-Laué, Sabine	24,8
Duhme, Hartwig	--
Duhme, Heinrich	26,5
Duhme, Ursula	27,6
E	
Ebel, Gisela	23,8
Ebel, Walter	21,3
Edelhoff, Gustav Henrik	53
Eder, Thomas	48
Ehrlich, Wolfgang	35,5
Eickhoff, Dorothea	--
Eickhoff, Hans	--
Einig, Ursula	26,2
Eisenmenger, Ursula	28,2
Elchlepp, Luca	54
Emmerich, Günter	33,5
Ephan, Jürgen	44
Erhards, Frank	17,1
Erhards, Petra	34,2
Ernst, Werner	54
F	
Fabian, Heike	52
Fabian, Thorsten	40
Falck, Dr. Siegfried	54
Falck, Heidrun	54
Fechner, Philip	50
Fehrmann, Rüdiger	18,9
Ferner, Jil	19,3
Ferner, Kurt	24,7
Ferner, Manuela	23,4
Ferner, Mel	--
Fiedor, Cornelia	54
Fiedor, Hans-Jörg	54
Finke, Cathrin	7,7
Finke, Jutta	29,1
Finkeldei, Jannes	36
Finnemann, Ingrid	20,7
Fischel, Claudia	54
Fischel, Norman	50
Fischer, Andrea	24,4
Fischer, Jan	44
Fischer, Thomas	27,3
Fischer, Ulrich	31,5
Fischer-Paschedag, Sandra	54
Fischer-Paschedag, Wiebke	54
Flassig, Mats	15,8
Follak, Dr. Peter	15,5
Follak, Reinhild	24
Frage-Jehn, Dorothea	32,7
Franz, Gudrun	--
Franz, Hans-Otto	27,5
Frauenhoff, Dirk	10,7
Frauenhoff, Ina	--
Frauenhoff, Marlene	--

*Spieler des
Jahres 2017:
Ingo Wienecke,
der sein
Handicap von
54 auf 23,5
und damit
um 56,5%
verbesserte.*



Freitag, Prof. Dr. Gerhard	27,9
Freitag, Rita	33,6
Frese, Thomas	36
Frese, Tom Lucas	8,9
Fricke, Bernhard	36
Friedel-Wagner, Ingrid	33,2
Friese, Elisabeth	27,7
Friese, Hans-Günter	18,7
Funder, Kurt	28
Funder, Michèl	12,7
G	
Gabriel, Dr. Barbara	32,7
Gantenbrink, Elisabeth	11,8
Gantenbrink, Heiner	15,2
Gantenbrink, Ingrid	--
Gantenbrink, Maximilian	54
Gantenbrink, Monika	18,7
Gebhardt, Michael	33,2
Geldsetzer, Roswitha	36
Geldsetzer-Sturm, Ulrike	17,9
Gentgen, Klaus-Peter	18
George, Leonhard	35,5
Gerhard, Andreas	54
Gering, Bruni	22,8
Gering, Günter	--
Gerke, Udo	18,7
Gette, Dr. Volker	26,9
Gette-Weber, Dr. Elisabeth	--
Ghaleb, Zeyad	18
Gilles, Dieter-J.	23,1
Gilles, Erika	30,1
Glück, Wilfried	--
Göckmann, Bernd	54
Gödde, Helmut	33,3
Gödde, Maximilian	47
Goebel, Detlef	17,2
Goebel, Sigrid	36
Goliasch, Anja	27,4
Gorges, Dr. Corinna	34,5
Gorontzi, Sabine	19,2
Gosewinkel, Horst	25,3
Gottschalk, Gabriele	36
Götz, Susanne	48
Graf, Joachim	9,6
Graf, Renate	33,9
Graf von Baudissin, Winold	--
Graßhoff, Dr. Hans W.	20,6

Graul, Deen	5,2
Graumann, Karl Otto	27
Graumann, Ursula	37
Grieger, Ernst-Walter	37
Groll, Wolfgang	--
Grosser, Martina	54
Grosser, Reinhard	54
Grosser, Tim	54
Grossmann, Peter	45
Grossmann, Sabine	48
Grote, Heinrich	32,5
Groth, Elisabeth	54
Gruss, David	36
Gudat, Lothar	24,3
Gülde, Matthis-Christopher	3,4
Gülücher, Michael	28
Gutapfel, Connie	11,8
Gutapfel, Peter	23,4
Gutzeit, Reinhold	30,1
H	
Haarmann, Bruno Julius	--
Haarmann, Ella Charlotte	--
Haarmann, Hans-Christian	5,1
Haarmann, Julia	14,6
Haarmann-Jahn, Katharina	--
Haarmann, Dr. Klaus	15,2
Haarmann, Sophie Isabella	--
Haarmann, Dr. Wolf-Peter	3,8
Haarmann-Rubens, Monika	13,8
Haase, Georg	--
Haase, Leonie	--
Hagemann-Caspari, Hildegard	20
Hallmann, Philip	33
Hamburger, Rainer	25,7
Hammerschmidt, Beatrix	--
Hammerschmidt, Oliver	54
Hansen, Ulla	11,7
Happe, Jochen	13,8
Happe, Martin	33
Harnischmacher, Gisbert	49
Hartlieb, Daniela	31
Hartlieb, Dr. Joachim	29,7
Hartlieb, Paulina	--
Hartmann, Paul	36
Hartung, Herta	35,7
Hartung, Willi	25
Haschke, Johannes	36
Hassiepen, Claudia	27,4
Hassiepen, Jörg	46
Hassiepen, Marcel	2,8
Hecht, Peter	32,9
Heile, Florian	20,3
Heinrichs, Jürgen	17,8
Heinze, Doris	35
Heldt, Marko	--

Heldt, Torsten	--
Heldt, Tuttu	23
Helle, Christa	11,5
Hengst, Petra	31
Henke, Desirée	--
Henke, Knut	--
Henneken, Chris	10,7
Henneken, Ulrike	29
Henschen, Brigitte	28,5
Heppe, Karin	50
Heppler, Florian	--
Herbst, Anja	17,5
Hering, Dr. Siegfried	23,6
Hermes, Herbert	51
Heß, Alexander	23,2
Heß, Dr. Rainer	54
Hesse, Bianka	33,6
Hesse, Daniel	--
Hesse, Dirk	53
Hetzler, Hilke	26,4
Hetzler, Julia	9,1
Hetzler, Werner	15,4
Heumann, Matthias	21,2
Heumann, Maximilian	20,7
Heumann, Nives	--
Hidemann, Herbert	11,9
Hidemann, Petra	45
Hillebrand, Margret	54
Hilsmann, Christel	26,7
Hinkelmann, Lukas	54
Hinrichs, Thomas	27,7
Hirhammer, Franz	26,7
Hirhammer, Marianne	28,5
Hoevermann, Beate	--
Hoevermann, Daniel	54
Hoevermann, Dr. Klaus	25,9
Hoewner, Hans-Werner	22,9
Hoffmann, Michael H. G.	19,8
Hoffmann, Peter	14,9
Hollmann, Marc	12,1
Hollstein, Viktor	54
Hömberg, Sayana Rebecca	--
Hömberg, Tristan Brandon	51
Hoppe, Harald	33,9
Horlacher, Hartmut	15,2
Hosbach, Angelika	18,9
Hosbach, Gabriele	26,5
Hosbach, Johannes	11,9
Hosbach, Kurt	25,4
Huber, Philipp	54
Hunke, Marie-Luise	54
Hunold, Marita	45
Hunold, Rolf	18,3
Hußmann, Luis	35
Hußmann, Marco	11,8

Huth, Dr. Thomas	38
Hüttermann, Erwin	--
I	
Imkeller, Engelbert	33,8
Imkeller, Sonja	36
Ipach, Detlef	21,9
Ipach, Iris	28,5
J	
Jäger, Angela	31
Jankiewicz, Boris	--
Jansen, Dr. Paul	54
Jansen-Siemon, Ina	--
Jast, Jadwiga	15,8
Jede, Andreas	40
Jede, Christina	54
Jede, Ralf	49
Jehn, Rudolf	25,2
Jellinghaus, Wolfgang	--
Juchem, Bettina	54
Jüngst, Tobias	54
Jürgen-Schellert, Lucas	--
Jürgens, Christel	32,7
Jürgens, Franz-Josef	34,5
Jürgens, Thomas	22
Jussen, Gerhard	27,5
Jussen, Klaudia	54
K	
Kahle, Dirk	17,7
Kahle, Karin	33,6
Kahlenberg, Michael	54
Kaiser, Stefan	31,4
Kalisch, Michael	17,9
Kallenberg, Gertrud	31,3
Kallenberg, Heinz	34
Kalwitzki, Bernd	18
Kämmerling, Frank	24
Kamps, Tristan	22,4
Kasten, Petra	13,4
Kasten, Uwe	25,4
Kattenstroth, Rolf-Dieter	22
Kattenstroth, Ursula	28,2
Kauertz, Frank	36
Kauertz, Sigrun	36
Kaut, Justus	19,3
Kaut, Martin	28,5
Kaut, Tim	54
Kebbekus, Hannah	PE
Keese, Gerda	54
Keese, Jürgen	54
Kehl, Dr. Edda	--
Keine, Dr. Hans	24,6
Keine, Verena	21,7
Keller, Birgitt	33,7
Kellermann, Balda	29,7
Kellermann, Dieter	21,4

VORGABENLISTE

Kern, Anke	24,5	Korte, Peter	16,6	Lategahn, Michael	54
Kern, Dr. Helmut	32,2	Kortmann, Gloria	25,5	Latzel, Heide	16,7
Kern, Juliane	54	Kortmann, Matthias	24,2	Latzel, Hermann	12
Kern, Louisa Pauline	54	Kortmann, Thomas	13,4	Lauber, Wilma	--
Kersting, Dr. Sabine	19,9	Kortmann, Verena	22,1	Lauck, Heribert	29,5
Kieninger, Nils	--	Korweslühr, Sven	14,4	Laue, Matthias	28
Kindel, Anneliese	22,5	Kötter, Anna Maria	--	Laue, Rebecca	--
Kirchner, Günter	42	Kraft, Beatrix	54	Lee-Mittelkötter, Dr. Ursula	33,5
Kirchner, Heidi	54	Krahn, Christian	19,3	Lefebber, Reiner	13,1
Kisch, Dr. Nikolas	16,4	Krahn, Leni	--	Lefebber, Ulrike	29,9
Kiwit, Doris	29,3	Kramer, Brigitte	32,3	Lehmann, Norbert	54
Kiwit, Dr. Wilh.	30,8	Kratzel, Sebastian Mike	54	Lei-Wessel, Karin	28,5
Klamke, Karin	29,3	Krause, Marita	52	Leiendecker, Wolfgang	17,2
Klamke, Norbert	25,2	Krause, Maximilian	28,5	Leifeld, Hermann	25,8
Klawitter, Guido	18,5	Krause, Reinhard	25,8	Lerbs, Björn	13,3
Klenz, Bruno	32,5	Krause, Uschi	15,8	Lerbs-Riemoneit, Sandra	54
Klinksiek, Norbert	30,4	Kreckel-Palluch, Astrid	54	Lesser, Ulrich	30
Klisch, Bernd	14,1	Kree-Lange, Benny	+0,2	Leyendecker, Delia	26,5
Klisch, Brigitte	19,4	Krehl, Marita Jeany	19,7	Leyendecker, Dr. Ulrich	24,9
Klisch, Lars	15,8	Krehl, Roland	20,7	Li, Jack Chun-Hong	17,8
Klockenhoff, Herbert	36	Kremer, Maja	21	Liedtke, Udo	44
Klose, Rainer	15,5	Kremer, Dr. Walter	19,9	Ligges, Gabriele	54
Klotz, Andreas	30,5	Kreutzer, Karsten	16,3	Ligges, Joachim	32,5
Klotz, Franziska	27,5	Krupke, Prof. Dr. Hans J.	--	Linnenbrink, Rosemarie	21,5
Klotz, Luisa	54	Kübler, Gisela	--	Loeser, Dr. Bettina	21,7
Knehans, Michael	28,8	Kübler, Ralf	--	Loeser, Frederik	6,6
Knies, Jutta	31,8	Kuhlmann, Michael	--	Loeser, Katharina	6,4
Kobeloer, Egon	31,4	Kuhlmann, Dr. Ursula	--	Loeser, Dr. Winfried	35
Kobeloer, Johannes	2	Kühnert, Birgit	47	Lohmann, Dr. Hans	20,8
Koch, Thomas	29	Kühnert, Jürgen	26,5	Lohoff, Bernd	32
Köhler, Alexandra	21,8	Kummer, Benedikt	--	Lohoff, Heidemarie	29,5
Köhler, Carolina	--	Kummer, Renate	--	Lötters, Heinrich	54
Köhler, Louisa	26,5	Kusche, Daniel	20,3	Lueftner, Leah Michelle	54
Köhler, Marvin	11,5	Kütting, Claudia	54	Lueftner, Thomas	43
Köhler, Niklas	41	Kütting, Lukas	6,9	Lukas, Carsten	11,7
Köhne, Brigitta	53	Kütting, Dr. Udo	45	Lynen, Hedy	29,5
Köhne, Dr. Joachim	34,5		L	Lynen, Wilfried	35
Köhne, Justus	54	Laaser, Ina	--	Lyon, Silke	54
Kolaczek, Peter	14,3	Laaser, Maria	54		M
König, Karin	54	Laaser, Uwe	--	Macha, Jochen	9,5
König, Timm Oliver	33	Lachmann-Heß, Antje	54	Macha, Johannes	34,5
König, Volker Michael	35	Lampert, Benedict Brendan	24,5	Macha, Marie	--
König, Werner	26,3	Lampert, Patrick	--	Machnik, Claudia	45
Kopecky, Christiane	23,6	Lampert, Wolfgang	24,8	Machnik, Wolfgang	46
Kopecky, Peter	15,6	Lampert-Wesselbaum, Mechthild	26,2	Maertin, Annette	38
Korbeslühr, Dietmar	42	Landgräber, Edith	20,3	Maier-Hunke, Horst-Werner	54
Koritzius, Jan	48	Lange, Holger	34	Mainz, Cornelia	46
Koritzius, Max	46	Lange, Leander	30	Mainz, Michael	25,7
Korn, Astrid	27,8	Lange-Stalinski, Heiko	18,2	Malten, Christa	32,9
Korn, Peter	29	Lange-Stalinski, Karin	20,7	Manz, Uwe	20
Körner, Heinz	39	Lange-Stalinski, Klaus	34,5	Markefka, Alexandra	17,9
Korte, Barbara	45	Lange-Stalinski, Lennart	PR	Markefka, Christoph	18,2
Korte, Inken	12,3	Langels, Christa	--	Markert, Karin	32,7
Korte, Madeleine	43	Langels, Franz-Josef	25,6	Markert, Kurt	17,5
Korte, Michael	28,6	Lategahn, Bettina	54	Marr, Gudrun	33,4

Marr, Peter	44	Mittelkötter, Constantin Iver	54
Matzke, Walter	29,2	Mittelkötter, Nike-Aenea	--
Meier, Andreas	29,5	Mittelkötter, Prof. Dr. Ulrich	20,6
Meier, Michael	28	Moh, Alexander	12
Meiß, Dr. Rüdiger	28,5	Möller, Ingrid	33,5
Meister, Harald	19,2	Moog, Chris	54
Meisterjahn, Heiko	--	Moss, Gerda	33,6
Merkentrup, Dirk	18,8	Muermann, Eva	--
Mertin, Andrea	51	Müller, Brigitte	16,5
Mertin, Heike	24	Müller, Carsten	54
Mester, Brigitte	13,4	Müller, Christine	--
Mester, Horst	34,9	Müller, Dirk	26,3
Meyer, Jürgen	13,6	Müller, Gert	26
Meyer, Marlis	21,9	Müller, Jörg	6,1
Michels, Moritz	30	Müller, Niklas	18,3
Mikli, Marija	54	Müller, Rüdiger	22,5
Milic, Darko	23,8	Müller, Silvia	43
Minkenberg, Dr. Irmgard	54	Müller, Sven	54
Minkenberg, Dr. Reinhard	54	Müller, Wolfgang	42
Mispagel, Dr. Inga	36	Müller-Baß, Horst	52
Mittelkötter, Anthea Pauline	54	Müller-Frerich, Gabriele	22,9

Spielerin des Jahres 2017: Andrea Pampuch, die ihr Handicap von 54 auf 30 und damit um 44,4% verbesserte.



Müller-Frerich, Henrik	15,4
Müller-Frerich, Martin	19,3
Müller-Kramer, Friedelind	30,6
Multhaupt, Prof. Dr. Roland	33,3
Muras, Julian	26
Muth, Harald	28,2
N	
Najib, Rawad	45
Nedler, Dirk	12,3
Neuber, Norbert	26,6
Neuerburg, Gundela	--
Neuhaus, Dr. H. Rudolf	30,5
Neuhaus, Dr. Jörg	20,3

FÜR IHRE GESUNDHEIT GANZ NAH



**KATHOLISCHER
HOSPITALVERBUND
HELLWEG**

KATHARINEN-HOSPITAL UNNA
Obere Husemannstraße 2
59423 Unna
Tel. 02303/100-0

MARIANNEN-HOSPITAL WERL
Unnaer Straße 15
59457 Werl
Tel. 02922/801-0

MARIENKRANKENHAUS SOEST
Widumgasse 5
59494 Soest
Tel. 02921/391-0

MVZ ST. DAMIAN BALVE
Sauerlandstraße 8-12
58802 Balve
Tel. 02375/82125

WWW.HOSPITALVERBUND.DE



Mit den Krankenhäusern in Unna, Werl und Soest sowie dem Medizinischen Versorgungszentrum St. Damian in Balve sorgen wir für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger in der Region.
Rund um die Uhr. 365 Tage im Jahr. Für Sie!

Neuhaus, Thomas Christian	10,8
Neveling, Dagmar	--
Neveling, Isabel	--
Neveling, Rüdiger	--
Neveling, Tanja	17,1
Nickel, Wilfried	22,6
Niebaum, Dr. Gerd	32
Niederdorf, Michael	32
Niederdorf, Yannick	54
Niehaves, Hermann	45
Niepötter, Volker	24,7
Nigge, Winfried	25,4
Nölle, Friedrich	PR
Nolte-Ernsting, Dorit	22
Noltemeier, Marlies	18,1
Nüfer, Hans	31
Nüfer, Helga	51
O	
Oelmüller, Dr. Mark André	--
Oelmüller, Stephanie	25,9
Oelschläger, Ralf	23,2
Oesingmann, Carola	20,1
Oesingmann, Ludwig	--
Oppermann, Heike	15,6
Ostermann, Cornelia	31,3
Ostermann, Horst	41
Ostermann, Moritz	4,1
Overwaul, Werner	16,3
P	
Pahl, Maren	51
Pahl, Michael	49
Palluch, Detlev	54
Pampuch, Andrea	30
Paprotny, Michael	17,6
Pätzold, Daniel	50
Paul, Thomas	24,8
Pawelzik, Frank	12,3
Peneder, Erhard	26,5
Pertzborn-Wagner, Donata	44
Pesch, Renate	25,7
Petereit, Blanka	54
Petereit, Jelena	39
Petereit, Klaus	41
Pethig, Hans	23,4
Pfeifer, Friederike	23
Pfeifer, Jean	22,4
Philippen, Karl-Heinrich	26,5
Piel, Artur	36
Platte, Heinz Josef	21,4
Plett, Rüdiger	20,4
Pohl, Noah	--
Porbeck, Friedrich Wilhelm	54
Porbeck, Gabriele	54
Pothmann, Thilo	12,9
Potocnik-Hoffmann, Gertrud	42

Potthoff, Yannick	54
Pradel, Amelie	6,2
Pradel, Christian	27,2
Pradel, Katja	23,8
Prebeg, Dr. Michael	27,8
Preisung, Birgit	54
Preisung, Jochen	26,4
Preukschat, Ursula	24
Preuß, Stephan	54
Prott, Gerhard	52
Prott, Margarete	54
Prünste, Annette	--
Prünste, Frank	--
Prünste, Dr. Horst	26,5
Prünste, Reinhild	26,4
Pückoff, Gabriele	20
Pütter, Bärbel	20,5
Puttlitz, Christopher	18,1
Püttmann, Christoph	54
Püttmann, Dr. Ruth	49
Püttmann, Dr. Werner	17,6
Q	
Quirnbach, Lara	16,7
Quirnbach, Sophie	13,2
R	
Radek, Ingrid	38
Rahlenbeck, Peter	54
Ramb, Heribert	38
Ramme, Bernd	--
Ramme, Hilde	26,5
Räther, Alexander	50
Rathmann, Annette	33
Reck, Moritz	PR
Reckmann, Jörg	54
Reckzeh, Kristin	28,9
Reckzeh, Michael	16,4
Reckzeh, Petra	20,7
Reh, Andreas	29,5
Rehe, Hans- Joachim	18,2
Reichelt, Gudrun	34,5
Reichert, Ingrid	25,2
Reiffer, Franziska	21,8
Reiffer, Henriette	--
Reiffer, Johannes	54
Reiffer, Markus	37
Reiffer-Gantenbrink, Verena	12,9
Reinecke, Dirk	25,6
Reinecke, Nicole	54
Reinecke, Niklas	35
Reinhold, Angelika	30,5
Reinhold, Peter	16
Reker, Günter	26,4
Rennebaum, Kerstin	27,1
Rennebaum, Michael	21,3
Rennecke, Detlef	21,4

Weiblicher „Rookie“ des Jahres 2017: Franziska Reiffer, die ihr Handicap von 26 auf 21,8 und damit um 16 % verbesserte.



Rennecke, Maria	34,5
Reschke, Wolfgang	--
Richter, Christina	54
Richter, Franz-Hermann	19,1
Richter, Longina	23,7
Riekenbrauck, Ursula	53
Rinschede, Volker	13,8
Ristow, Benjamin	54
Roels, Elisabeth	35,2
Roels, Reinhold	30
Roesler, Bernd	22,8
Rogall, Florian	54
Rohe, Christian	18,9
Rohner, Prof. Dr. Heinz G.	8,6
Röhr, Frank	44
Röhr, Niklas	42
Röhrkasten, Dr. Burkhard	16,4
Rolle, Annelie	24,1
Rolle, Joachim	26,3
Ropinski, Manfred	11,9
Ropinski, Max Philipp	0,4
Rosenzweig, Ulrike	54
Rosier, Heinrich	54
Rosier, Paul	54
Rosier, Sylvia	54
Rostek, Max	44
Rostek-Mirgeler, Susanne	54
Roth-Schmidt, Barbara	34,4
Roth-Schmidt, Prof. Willfried	15,5
Roth-Weber, Birgit	54
Rothenberg, Hans-Peter	--
Röttsches, Elisabeth	--
Röwekamp, Lara	11,4
Röwekamp, Thomas	13,1
Rüding, Gudrun	43
Rumpff, Ruth	14,8
Rusert, Ilona	--
Rustemeier, Antonius	54
Rüther, Anita	54
Rüther, Dr. Herwarth	54
Rymarzik, Hans-Peter	42
S	
Sabados, Dr. Fedor	23,2
Sabados, Ulrike	23,4
Samkiewitz, Dr. Christian	22,6
Samkiewitz, Gabriele	14,1
Sander, Stefanie	42

Sandkühler, Catalina	--	Schlünder, Monika	35,5
Sandkühler, Finn-Laurin	--	Schlünder, Ulrich	18,7
Sandkühler, Mike	54	Schlüter, Angelika	35
Sarnes, Ingrid	21,1	Schmeken, Benno	--
Sarnes, Manfred	22,5	Schmidt, Antonia	--
Sauer, Vincent	PR	Schmidt, Carola	41
Schäfer, Daniel	--	Schmidt, Doris	27,1
Schäfer, Nicole	46	Schmidt, Erwin	25
Schäfer, Niklas	6,2	Schmidt, Hans	PE
Schauker, Josef	--	Schmidt, Jochen	25,6
Schauker, Karin	18,2	Schmidt, Karl-Heinrich	22,2
Schelp, Dominik	--	Schmidt, Lennart Alexander	PR
Scherf, Günter	20,1	Schmidt, Lilo	28
Scherf, Thorben Sebastian	5,4	Schmidt, Manfred	33,5
Scherff, Manfred	17,2	Schmidt, Petra	26,5
Schiemann, Bennett	PR	Schmidt, Sigrid	--
Schiffmann, Astrid	18,5	Schmidt, Sylvia	30,3
Schiffmann, Dirk	15,8	Schmidt, Thorsten	54
Schlegel, Hildegard	33,6	Schmidt, Ulrich	30,6
Schlegel, Ulrich	22,8	Schmidt, Ulrike	23,1
Schlieck, Thomas	26,7	Schmidt, Ute	27,3
Schlieff, Andrea	54	Schmidt-Keseberg, Lukas	21,9
Schlieff, Till	54	Schmitt, Christa	26
Schlieff, Wilfried	28,5	Schmitt, Herbert	21
Schlösser, Christoph	10,6	Schmittberg, Norbert	21,8

**Männlicher
„Rookie“ des
Jahres 2017:
Mats Flassig,
der sein
Handicap von
33 auf 15,8
und damit
um 52%
verbesserte.**



Schmitte, Max	PR
Schmolke, Franziska	54
Schnarrenberger-Weitkamp, Marie-Th.	31,3
Schneider, Bernd	32,4
Schneider, Heide Lore	34
Scholten-Röhrkasten, Gisela	26,9
Scholz, Eckhard	37
Schopp-Behrenberg, Annette	28,2
Schöttler, Katrin	16,3
Schramm, Norbert	--
Schramm, Petra	21,6
Schreiber, Marius	54
Schubert, Hans-Joachim	22,9
Schubert, Pia Maria	--
Schubert, Torsten	11,5
Schubert, Ulrike	20,5
Schuldt, Barbara	26,5



IVT – Produkte für Dach und Wand

Steildachtechnik, Befestigungstechnik, Flachdachtechnik

IVT liefert Ihnen das Rundum-sorglos-Paket für Ihren Markterfolg. Unsere innovativen Problemlösungsprodukte, hergestellt mit deutschem Qualitätsanspruch, setzen Maßstäbe. Im Dachbereich gewährleisten nur hochwertige, perfekt aufeinander abgestimmte Qualitätskomponenten dauerhaften Schutz vor äußeren Einflüssen. Das IVT-Produktsortiment für Steildach- und Befestigungstechnik sowie Flachdachtechnik umfasst über 3.000 hochwertige Produkte aus allen wichtigen Dachbereichen:

Zuverlässige Steildachlösungen

Wand- und Kaminanschlüsse, First- und Gratlüftungsrollen, Trauf- und Kehlzubehör, Unterdeckbahnen und Folien, Lüftungsprofile, Klebe- und Reparaturbänder, Dichtungsmassen und Folienkleber, Dachmetalle.

Sichere Befestigungstechnik

Schrauben für Steildach, Fassaden und Innenausbau, Dübel und Befestigungen, Nägel.

Bewährte Flachdachtechnik

Dachbauschrauben, Halteteller, Werkzeuge.



VORGABENLISTE

Schülke, Manfred	45	Specht, Christa	25,5	Tewes, Berit	54
Schulte, Ingrid	27,8	Specht, Emil Benedikt	17,6	Tewes, Christine	44
Schulte, Marianne	--	Specht, Jacob	PR	Tewes, Ferdinand	39
Schulte-Filthaut, Casper	--	Specht, Lotta	--	Tewes, Lennart	25,4
Schulte-Mattler, Dr. Klaus	22,1	Specht, Susanne	12,6	Tewes-Holtvoeth, Dr. Ingrid	--
Schulte-Siepmann, Dr. Elmar	6,7	Specht, Ulrich	19,3	Thelen, Dr. Heinzdieter	42
Schulte-Siepmann, Yvonne	37	Spink, Inge	29,6	Thelen, Dr. Ruth	54
Schulz, Sina	--	Splittgerber, Gitta	28,8	Thienel, Mechthild	35,5
Schulze, Sebastian	4,9	Sprigade, Daniel	28,5	Thienel, Dr. Paul	34,5
Schulze Havixbeck, Oliver	54	Stadler, Joana	42	Thomas, Dr. Gertrud	39
Schulze-Neuhoff, Dieter	15,1	Stadtmann, Rolf	54	Thomas, Kurt	34
Schulze-Neuhoff, Eberhard	--	Stamm, Marita	15,7	Thun, Ilona	30
Schulze-Neuhoff, Petra	25,2	Stamm, Wilfried	16,6	Tillmann, Bettina	--
Schumacher, Karsten	2,8	Stange, Helmut	22,7	Tillmann, Constantin	54
Schumacher, Phil	--	Stangier, Barbara	34,5	Tillmann, Winfried	--
Schunck, Kordula	19,7	Stangier, Johannes	38	Tondera, Brigitte	26,4
Schunck, Wolfgang	14,8	Steiner, Klaudia	32	Tondera, Hartwig	32,4
Schürmann, Karl-Heinz	17,6	Steiner, Volker	27,7	Trantow-Philippen, Regine	54
Schütte, Axel	54	Steinforth, Michael	--	Trappe, Jan-Philipp	15,8
Schütte, Ute	54	Steinweg, Dr. Andrea	27,7	Trappe, Dr. Joachim	25,7
Schützner, Patrick	23,1	Steinweg, Dr. Friedr.Wilh.	21,1	Trappe, Jürgen	--
Schwartz, Michael	30	Stemper, Dennis	54	Trappe, Ulrike	29,3
Schwarz, Hagen	29,2	Stenner, Fiona	--	Treese, Georg	30,9
Schwarz, Iris	28,6	Stenner, Ingo	28,5	Treese, Rita	54
Schwarz, Yannik	31	Stenner, Max	--		
Schwarzkopf, Michael	54	Stenner, Ricco	--	U	
Schwenk, Roswita	39	Stibbe, Christel	36	Ulmke, Hans E.	28,1
Schweppe, Dr. Barbara	23	Stibbe, Marc	14,8		
Schweppe, Carolin	10	Stier, Benedikt	12,4	V	
Schweppe, Jan-Wilhelm	5,8	Stier, Lanis-Maximilian	--	Verborg, Jan	26,1
Schweppe, Dr. Wilhelm	21,7	Stier, Mila Katharina	--	Versen, Nicole	54
Schwerin, Daniel	54	Stier-Lange, Dr. Sabrina	--	Vierегge, Holger	9,4
Seckler, Rolf-Lothar	26	Stolpe, Ingo	33	Vogelberg, Annette	22,6
Seebohm, Angela	--	Stracke, Dr. Günther	31	Vogelberg, Peter	14
Seebohm, Carl-Stephan	26,3	Stracke, Hildegard	--	Volkery, Andre	31
Severin, Edith	27,9	Strunz, Dr. Monika	38	Vollmann, Christel	--
Severin, Manfred	15,2	Struwe, Heinz	12,6	Vollmann, Wolfgang	--
Siefer, Dr. Renate	31	Stumpf, Hans-Werner	23		
Siepmann, Birgit	24,8	Sturm, Michaela	51	W	
Siepmann, Dirk	54	Sturm, Ronald	36	Waeller-Overwaul, Ursula	20,7
Siepmann, Leni-Marie	--	Sudhöfer, Melina	19,7	Wagener, Dr. Gilbert	54
Siepmann, Luise	--	Süggel, Klaus	25,7	Wagner, Bernd	18,4
Siepmann, Mara	--	Sümmermann, Dr. Andreas	9	Wagner, Jochen	25
Siepmann, Paul	--	Sümmermann, Lina Sophie	--	Walden, Max	30
Siepmann, Sven	46	Sümmermann, Sonja	23,3	Walden, Sam	36
Siepmann, Tim	40	Surmann, Udo	25,6	Walter, Jakob	24,5
Siepmann, Werner	25	Szczepanski, Jörg	11,6	Walter, Olaf	20,3
Sigmann, Daniel	--	Szegan, Norbert	53	Warmuth, Cara	11,2
Siniawa-Lauck, Therese	23,7			Warmuth, Inca	8,9
Soike, Gerd	36	T		Weber, Alvis Hubertus	--
Sommereisen, Brigitte	45	Tatsios, Dr. Johannes	24,6	Weber, Anke	54
Sommereisen, Konrad	30,5	Tautges, Eva Maria	54	Weber, Arnd	26,1
Sonntag, Christa Maria	33,9	Tautges, Dr. Joachim	29,2	Weber, Benedikt	8,2
Spanke, Gisela	32,1	Tautges, Margarete	20,8	Weber, Dr. Corinna	13,5
Spanke, Stephan	46	Terodde, Heinrich	38	Weber, Jannis	23
		Terodde, Ulrike	54	Weber, Jürgen	16
				Weber, Margrit	24,9
				Weber, Martin	41

Weicken, Andreas	26,2
Weicken, Barbara	54
Weicken, Christian	35
Weicken, Dr. Nadja	PE
Weicken, Ulrich	40
Weicken-Riekenbrauck, Mechthild	43
Weide, Rolf	28,4
Weigel, Dirk	21
Weihe, Ingrid	23,8
Weihe, Wolfgang	28,5
Weimar, Bernd	18,4
Weinreich, Karl-Otto	32,5
Weinzierl, Dr. Klaus	28,4
Weinzierl, Ute	27,7
Weiß, Henry	22,9
Weiß, Oliver	19,2
Weiß, Ralf	23,8
Weischer, Karin	24,9
Weischer, Manfred	17,6
Weitkamp, Bernhard	12,1
Welke, Irmhild	50
Welke, Rainer	33,1
Wende, Gabriele	48
Wende, Reinhard	33,2
Wendel, Hans Jürgen	15,4
Wernekinck, Dr. Ulrich	36
Wesemann, Felix	18,3
Weßling, Angelika	14,3

Weßling, Werner	12,5
Wessels, Anna	31,2
Westebbe, Erika	23,2
Wick, Tanja	54
Wick, Thomas	54
Widmann, Andrea	54
Widmann, Bernhard	36
Widmann, Maximilian	44
Wiehl, Peter	14,2
Wiemann, Alexander	29
Wienecke, Ingo	23,5
Wienecke, Manuela	32,5
Wiesner, Monika	54
Wigger, Heinrich	23
Wiggerich, Gerhard	--
Wiggerich, Ludwig	26,3
Wildförster, Horst	18,5
Wildförster, Karin	23,9
Wilms, Barbara	11,8
Wilms, Friedrich-Wilhelm	9,7
Winkler, Björn	36
Winkler, Olaf	29,2
Witte, Manfred	20,5
Witzig, Michael	6,9
Wiwianka, Mark-Alexander	26,5
Woernle, Irene	32,9
Wohlrab, Marco	20,5
Woischnig, Jan	46

Wolfert, Horst	42
Wolff, Christian	--
Wolff, Hedi	30,4
Wölling-Laborge, Inge	30,1
Wollny, Jürgen	54
Wollny, Pamela	54
Wortkötter, Peter	22,5
Wrede, Martin	36
Wroblewski, Ingrid	12
Wroblewski, Klaus	14,8
Wülker, Dr. Gerhard	46
Wülker, Susanne	35
Wünnemann, Claudia	PE
Wünnemann, Stefan	PR
Z	
Zambanini, Nils	54
Zarembski, Ulrike	20,1
Zawatzki, Gerd	25,7
Zawatzki, Petra	21,8
Zeppenfeld, Barbara	32,5
Zeppenfeld, Reiner	16,7
Zhang, Min	35,5
Ziencyk, Fabian	--
Ziesak-Fischer, Marita	37
Zock-Ramb, Gudrun	39
Zumschilde, Christian	31,4
Zumschilde, Erika	23,4

- Manuelle Therapie
- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage - Therapie
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kinesio Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath E-Technik
- Rückenpräventions - Training
- Wirbelsäulengymnastik
- Schmerztherapie
- Gesundheitsberatung
- pädagogische Kindergymnastik

Fit & Well



Praxisgemeinschaft für
PHYSIOTHERAPIE
Bruno Dzierzenga



Steinbruchstraße 38
59439 Holzwickede
Telefon: 0 23 01 / 94 15 02
Telefax: 0 23 01 / 94 15 03
Mobil: 0176 / 668 402 44

www.fitnwell-physiotherapie.de

JUNGSENIORINNEN-MANNSCHAFT

Klassenerhalt gesichert!

Von Tanja Neveling

Nachdem wir im letzten Jahr in die 4. Liga aufgestiegen waren, hatten wir es in diesem Jahr mit den HCP-starken Mannschaften von Gut Neuenhof, Paderborner Land, Dortmund GC und Möhnesee zu tun.

Unser Ziel war es, den Klassenerhalt in dieser Liga zu schaffen. Das ist uns gelungen und so werden wir auch im nächsten Jahr in der 4. Liga antreten.

Bedanken möchten wir uns bei:

- ... unserem Trainer Martin Campbell, der uns mit seiner Motivation und seinem „guten Auge“ vieles für die Saison mitgegeben hat;
- ... dem Sekretariat, das uns auch bei allen Sonderwünschen immer unterstützt hat;
- ... dem Club insgesamt, der uns das intensive Training, gerade zur Saisonvorbereitung, ermöglicht hat;
- ... und uns selbst!

Wir sind ein ganz tolles Team, das sich ohne Wenn und Aber versteht und das sich immer aufeinander verlassen kann.

Unsere Co-Kapitänin Petra Reckzeh wird in der nächsten Saison hauptsächlich die Seniorinnen unterstützen, jedoch bei Bedarf auch bei uns einspringen. Vielen Dank, liebe Petra, für deinen jahrelangen Einsatz.

Natürlich sorgen wir immer dafür, dass neue Spielerinnen aufgebaut werden.

Im nächsten Jahr möchten wir noch einmal die 4. Liga bestätigen, um uns zu festigen ... und wer weiß, was danach noch alles möglich ist.

„Wir sind ein ganz tolles Team, das sich ohne Wenn und Aber versteht“: Tanja Neveling.

Unsere Abschlussfahrt geht in diesem Jahr nach Geldern zum schönen Golfclub Schloss Haag.



Team Jungseniorinnen GCUF auf der Anlage des Kölner GC, wo die Damen eine Trainingsrunde spielten...



... und beim Ligaspiel auf der Anlage des GC Möhnesee mit (v. li.) Christa Helle, Uschi Krause, Kea-III Busch, Tanja Neveling, Verena Reiffert-Gantenbrink und Susanne Specht.
Fotos (2): Privat.



Herzlichen Dank

allen Inserenten, die durch die Aufgabe einer Anzeige die Erstellung dieses Magazins ermöglicht haben.



ABSCHLAGEN UNTER DER SONNE



Irrtümer und Druckfehler vorbehalten



**Sonderkonditionen
 bis 5% und Gruppen-
 ermäßigungen auf
 Anfrage für Mitglieder
 des Golf Clubs Unna
 Fröndenberg**

Ihre Spezialisten für Golf-Reisen.

- Deutschlandweit ROBINSON-TOP 2 Reisebüro 2017
- Deutschlandweit RIU-TOP 1 Reisebüro 2017
- Komplettorganisation von Gruppenreisen
- Exklusive Golf-Kreuzfahrten
- Golf-Turnierreisen
- Greenfee-Buchung und Golfgepäck-Service
- Privattransfer vom Wohnort zum Flughafen
- Last-Minute-Reisen weltweit



TUI ReiseCenter
 City Reisebüro GmbH
 Kurt Hosbach
 Kuckelke 10
 44135 Dortmund
 Telefon: +49 (0) 231 - 57 90 01

RTS Media Reisen GmbH
 Kurt Hosbach
 Dudenstr. 2 - 4 (Ecke Hohe Str.)
 44137 Dortmund
 Telefon: +49 (0) 231 - 58 44 91-0

TUI ReiseCenter
 Globus Reisebüro GmbH
 Christian Hosbach
 Rathausstr. 10
 58239 Schwerte
 Telefon: +49 (0) 2304 - 220 27

JUNGENIOREN AK 30, 1. MANNSCHAFT

„Jeder hat sich voll eingebracht“

Von Volker Rinschede

Nach dem Abstieg aus der 3. Liga in der letzten Saison hieß das große Ziel 2017, den Klassenerhalt zu schaffen.

Bereits nach dem ersten Spieltag fanden wir uns aufgrund der schweren Platzbedingungen in Rheine auf dem 5. Platz und somit auf einem Abstiegsrang wieder.

Damit wollten wir uns natürlich nicht abfinden und schon am 2. Spieltag in Brückhausen konnten wir uns auf den 4. Platz in der Gesamtwertung verbessern.

Dank der sehr guten Runden von Karsten und Michael in Lippstadt am 3. Spieltag ging es weiter aufwärts und wir übernahmen zur Halbzeit der Saison den soliden dritten Tabellenrang, den wir dann durch eine geschlossene Mannschaftsleistung problemlos bis zum Saisonende verteidigen konnten.



„Wir mussten zwischen der 1. und 2. Mannschaft ordentlich durchwechseln“:
Captain Volker Rinschede.

Wir beglückwünschen die Mannschaft vom GC Brückhausen zum Aufstieg und wir hoffen, unseren positiven Aufwärtstrend in der kommenden Saison fortsetzen zu können.

Besonders zu erwähnen ist noch Christians unglaubliche 71 (-1) in Hamm, obwohl er diesen Platz zum ersten Mal gespielt hatte. Erwähnenswert sind auch die gute Mannschafts-Gesamtleistung und Harmonie, da wir dieses Jahr zwischen der 1. und 2. Mannschaft ordentlich durchwechseln mussten, was hervorragend funktioniert hat. Jeder hat sich voll eingebracht. Vielen Dank an alle!

In dieser Saison kamen zum Einsatz:

Karsten Schumacher,
Christian Balster,
Elmar Schulte-Siepmann,
Jörg Müller,
Michael Witzig,
David Cooper,
Andreas Becker,
Carsten Lukas,
Dirk Frauenhoff,
Torsten Schubert,
Frank Pawelczik,
Thomas Neuhaus,
Volker Rinschede,
Björn Lerbs und
Wolfgang Schunck.



Junioren, 1. Mannschaft mit (v. li.) oben: Frank Pawelczik, Herbert Hiddemann, Marc Hollmann und (unten): Dirk Frauenhoff, Björn Lerbs und Thilo Pothmann.
Foto: GCUF.

JUNGENIOREN AK 30, 2. MANNSCHAFT

„... bis in die Haarspitzen motiviert“

Von Marc Hollmann

Die Saison 2017 wurde zur echten Nagelprobe für die zweite Mannschaft des Fröndenberger Golfclubs. Die Gruppe E zeigte sich von Anfang an als gefürchtete Todesgruppe.

Frielinghausen, Dreibäumen und die Golfrange aus Dortmund stellten jeweils die ersten Mannschaften, um das Ziel Aufstieg zu verfolgen. Die anderen Konkurrenten aus Gevelsberg und Gut Neuenhof kamen zwar mit der zweiten an den Start, doch bedien-

ten sie sich auch gerne aus einem Pool von einstelligen Handicapern aus ihren ersten Mannschaften.

Der Klassenerhalt war für uns also die oberste Prämisse. Volker Rinschede, Kapitän der ersten und zweiten Mannschaft, hatte vor



Am Samstag, 14. Oktober, trafen sich die Jungsenioren zu einem internen Abschlussturnier mit anschließendem Saison-Abschlussessen.

Foto: TS.



**„Der Star ist die Mannschaft“:
Marc Hollmann.**



Saisonbeginn damit zu tun, zwei schlagkräftige Mannschaften aufs Feld zu schicken. Dank des sehr freundlichen Klimas unseres Clubs wurden schnell genügend potentielle Spieler für die Saison 2017 gefunden. Alle 13 Spieler der zweiten Garde waren bis in die Haarspitzen motiviert, um das Saisonziel zu erreichen. Und so kam es dann auch, dass man mitunter Glanzlichter am Golf-Firmament setzte (2. Platz in Gevelsberg), aber auch leider das genaue Gegenteil (Lanterne auf der Wiese uns gegenüber). Trotz aller Auf's und Abs in der zurückliegenden Saison haben wir es wieder einmal geschafft, die Klasse zu halten. Uns fehlten zwar die herausragenden Scratch-Golfer, aber wie es bei Jogi ja so schön heißt, der Star ist die Mannschaft. So war es mir ein Fest, dabei gewesen zu sein und ich freue mich schon wie Bolle auf die neue Saison. Großen Dank an alle, die für den Club ihr Bestes gaben.

Zum Einsatz kamen:

- Christoph Schlösser,
- Dirk Frauenhoff,
- Marc Hollmann,
- Thilo Pothmann,
- Herbert Hiddemann,
- Jörg Szczepanski,
- Björn Lerbs,
- Wolfgang Schunck,
- Volker Rinschede,
- Frank Pawelczik,
- Detlef Baars,
- Torsten Schubert und
- Carsten Lukas.



- ANZEIGE -



**Damit
Ihr Rücken
nicht zum
Handicap
wird...!**

RÜCKENPROBLEME?

Unsere gezielten Rückenkonzepte verhelfen Ihnen zu einem starken Muskelkorsett, neuer Mobilität und weniger Schmerzen.

Tel.: 0 23 01 / 1 22 33



QionicVibration – jetzt auch für Golfer!

AK 50 DAMEN

Klassenerhalt und 3. Platz ... das passt schon

Von Barbara Wilms

Wie schon in der letzten Saison freuten wir uns auf das 3-tägige Kompakttraining im März bei Ralf Eisenmenger und Martin Campbell. 10 Mannschaftsspielerinnen hatten sich vorgenommen, so langsam aus dem Wintermodus zu erwachen und in eine neue und hoffentlich gute Saison zu starten.

Bei gefühlten 5° und Nieselregen fiel das allerdings am ersten Tag sehr schwer, aber durch das interessante Programm unserer beiden Pros ging die Zeit erstaunlich schnell vorbei, und man taute langsam auf. Unser abschließendes Fazit nach diesen 3 Tagen war, es hat sich mal wieder gelohnt. Danke an Ralf und Martin, es hat Spaß gemacht, immer wieder gerne.

1. Spieltag im GC Royal St. Barbara's:

Ähnliche Bedingungen wie beim Kompakttraining, gefühlte 5°, ca. 1 Std. Sturm und Hagel. Schirme flogen quer über den Platz, Elektro-Trolleys stürzten um. Es war nicht schön, aber wie immer, für alle gleich. Nach der Runde sah man im Clubhaus eher die Heißgetränke auf dem Tisch, Tee, Kakao, o.ä. Unverletzt und heilfroh, durchgekommen zu sein, fühlte man sich

wie nach einem stürmischen Skitag auf der Piste. Astrid fuhr bei Angelika als „helfende Hand“ mit, auch Cart fahren ist bei diesem Wetter kein Vergnügen. Wir waren mit dem erreichten 4. Platz zufrieden, der Abstand unter den Mannschaften war gering, also kein Grund zur Sorge.

2. Spieltag im Bochumer GC:

Der Platz ist nun wirklich nicht leicht zu spielen – und hier hatte Bettina ihr allererstes Ligaspiel. Sie hat sich der Aufgabe gestellt und kam mit ihrem guten Ergebnis in die Wertung, Klasse. Das Wetter spielte mit, und wir konnten uns sogar auf den 3. Platz vorarbeiten. Vielleicht geht ja noch was in Sachen Mannschaftsaufstellung, immerhin haben wir einen Kader mit 14 Damen ...



Tagessieg in Gevelsberg...
„da staunten wir nicht schlecht“
Barbara Wilms.

3. Spieltag im GC Werl:

Die ersten Personalprobleme. Es wurde eng aufgrund von Urlaub, privaten Terminen usw. Eigentlich hatte Angelika nicht vor, zu spielen; als wir dann aber über den Engpass redeten, stand sie sofort zur Verfügung, und das nicht zum letzten Mal. Unsere Ersatzspielerin Maja fuhr dann als Caddie bei Angelika mit. Es durfte also niemand ausfallen! Die 3. Gesamtplatzierung gehalten und den Abstand nach hinten, also zum 4. Platz ausgebaut. Das ließ uns entspannt in unser Heimspiel gehen.

4. Spieltag Heimspiel:

Keine Personalprobleme, gutes Golfwetter. Der Heimsieg mit 94,5 über CR tat richtig gut! Kea hat mit einer satten Unterspielung sensationell Brutto gewonnen, als gute Gastgeber haben wir ihren Preis natürlich weitergereicht. Sie hat es verschmerzt, es sind ja nur Bälle...

5. Spieltag im GC Gevelsberg Gut Berge:

Es ging dem Ligasaison-Ende zu, das bedeutet Urlaubszeit. Als feststand, wir sind nur zu sechst, war Angelika erneut bereit zu spielen, was ihr gerade auf diesem Platz hoch anzurechnen ist. Chapeau! Unsere Ersatzspielerin Ulla bot sofort an, auf dem Cart mitzufahren, das klappt inzwischen wirklich gut.



Das Team Damen AK 50 am 3. Spieltag im GC Werl mit (v. li.) Angelika Weßling, Barbara Wilms, Uschi Krause, Bettina Loeser, Kea-III Busch und Maja Kremer; es fehlt Brigitte Bachmann.

Foto: Privat.

Der Platz war eigentlich in einem unspielbaren Zustand und m.E. hätte dieses Spiel verschoben werden müssen ... nass, nass, nass. In all den Jahren habe ich noch nie ein Ligaspiel gemacht, in dem die „LIFT- and CLEAN-Regel“ auf dem gesamten Platz (!) zur Anwendung kam. Das half zwar etwas, aber nicht immer fand man eine halbwegs trockene Stelle.

Es war kein schönes Golfspiel, aber wie war das noch ... für alle gleich. Wir brachten alle dementsprechend höhere Zahlen rein. Als wir aber den Tagessieg damit machten, staunten wir nicht schlecht.

6. Spieltag im GC Felderbach:

Zum Saisonende erlebten wir dann leider das Wetter-Kontrastprogramm zum Saisonstart. 33° Hitze auf diesem Platz machte einigen sehr zu schaffen. Da erneut keine Ersatzspielerin zur Verfügung stand, mussten wir da durch.

Als dann alle gesund zurück im Clubhaus waren, wir am Ende den 3. Gesamtplatz für die Saison halten konnten, waren wir versöhnt.

Mein Fazit nach der Ligasaison 2017 :

Das Erreichen des 3. Platzes geht absolut in Ordnung, wenn man bedenkt, dass häufig durch Urlaub, Verletzung usw. einige Stammspielerinnen nicht zur Verfügung standen. Danke an alle Spielerinnen, die sich in der Saison für unsere Mannschaft und somit für den GCUF eingesetzt haben.

Folgendes Thema beschäftigte alle Kapitäninnen der AK 50 in diesem Jahr bei den Ligaspielen:

Der DGV ermöglicht, unter Einhaltung der Mindest-Altersgrenze, in mehreren Ligen zu spielen. Das bedeutet, viele Spielerinnen sind in der AK 30 und der AK 50 engagiert. Kommt es dann auch noch zu Terminüberschneidungen bei Samstagsspielen, ist der Personalmangel vorprogrammiert. Der einhellige Tenor aller Kapitäninnen war, dass durch diese Möglichkeit die AK-50-Mannschaften geschwächt werden. Denn selbst bei größter Bereitschaft, sich in zwei Ligen zu engagieren: wer schafft es terminlich, mehr als zehn Ligaspiele inkl. Vorspielen zu absolvieren? Mehrmals traten Clubs nur mit fünf Spielerinnen an, das konnten wir allerdings vermeiden.

In 2017 gab es zum Glück nur eine Terminüberschneidung, und hier haben Tanja und ich uns abgestimmt, um für beide Mannschaften 6 Spielerinnen einsetzen zu können.

Man wird sehen, wie sich diese Situation in der Saison 2018 darstellt, einfacher wird es nicht!

An dieser Stelle wünsche ich allen Mitgliedern und Mannschaftsspielern des GCUF ein frohes Weihnachtsfest und auf ein gesundes Wiedersehen in 2018.

Für die Mannschaft spielen:

Kea-Ill Busch (4), Christa Helle (1), Barbara Wilms (6), Monika Haarmann (2), Angelika Weßling (4), Uschi Krause (6), Brigitte Bachmann (6), Astrid Schiffmann (1), Petra Reckzeh (3), Dr. Bettina Loeser (2), Andrea Fischer (1) Maja Kremer, Brigitte Klisch und Ulla Waeller-Overwaul ■

Dr. Franz-Josef Peus

Rechtsanwalt und Notar

Dr. Thomas Leuer

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Peter Stelzig

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Dr. Ingo Heinert

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Versicherungsrecht

Dr. Busso Peus, LL.M. (NYU)

Rechtsanwalt

Attorney-at-Law (New York)

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Dr. Wolf-Peter Haarmann

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Versicherungsrecht

Dana Schulz

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Universitätsstraße 30 (Am Landgericht), 48143 Münster

Telefon (02 51) 4 82 73 - 0, Fax (02 51) 4 82 73 - 29

anwaelte@peus-leuer-stelzig.de

notare@peus-leuer-stelzig.de

SENIOREN-MANNSCHAFT AK 50

„Die Spieler haben immer alles gegeben“ – Abstieg der AK 50

Von Thomas Röwekamp

Nachdem in der letzten Saison der Abstieg noch mal so eben abgewendet werden konnte, war er in diesem Jahr nicht mehr zu verhindern.

Schon vor der Saison galten wir als Abstiegskandidat, aber kampflos wollten wir uns nicht geschlagen geben. Mit den Mannschaften von Gut Berge Gevelsberg, den zweiten Mannschaften unseres Nachbarn Gut Neuenhof und Royal St. Barbara's sowie dem Märkischen GC hatten wir starke Gegner in unserer 5er-Gruppe.

Schon am ersten Spieltag auf der Wiese unseres Nachbarn zeigte sich die Spielstärke der anderen Mannschaften. Gut Berge, Neuenhof und die Royals spielten einen ordentlichen Vorsprung heraus. Der einzige Club, dem wir noch einigermaßen folgen konnten, war der Märkische GC.

Aber am zweiten Spieltag, auf der Anlage der Royals, hatten wir einen rabenschwarzen Tag. Hier verloren wir den Anschluss an die anderen Teams. Das konnten wir nicht mehr aufholen.

Auf den Anlagen des Märkischen GC und bei Gut Berge vergrößerte sich der Ab-

stand noch, während an der Spitze Gut Berge und GC Neuenhof um den Aufstieg spielten. Die Royals hielten noch Tuchföhlung zum führenden Duo, hatten allerdings nur noch Außenseiterchancen auf den Aufstieg.

Am letzten Spieltag auf der heimischen Anlage wollten wir noch einmal alles geben. Das gelang uns mit Heimvorteil und Platzkenntnis auch und so holten wir auf den vor uns platzierten MGC 40 Schläge auf. Allerdings langte das nicht mehr für den Klassenerhalt.

Nichts desto trotz, die Spieltage waren immer unterhaltsam, denn die Stimmung zwischen den Mannschaften war toll. In guten Flights hatten alle viel Spaß auf den verschiedenen Plätzen. Meist spielte auch das Wetter mit, und daher standen die Unterhaltung und der Spaß am Spiel im Vordergrund. Die Spieler haben immer alles gegeben und im nächsten Jahr sind wir dann halt eine Klasse tiefer unterwegs,



„Unterhaltung und Spaß am Spiel standen im Vordergrund“:
Captain Thomas Röwekamp.

ebenso engagiert und motiviert wie in diesem Jahr.

Mein Dank gilt allen Spielern, von denen einige das erste Mal in einer Mannschaft gespielt haben, für ihr Engagement und ich freue mich auf die nächste Saison.

Aufgelaufen für unsere Mannschaft sind in diesem Jahr folgende Spieler:

- Stefan Brinkschulte,
- Jochen Happe,
- Guido Klawitter,
- Bernd Klisch,
- Peter Korte,
- Thomas Kortmann,
- Reiner Lefeber,
- Dirk Nedler,
- Jörg Neuhaus,
- Wilfried Roth-Schmidt,
- Thomas Röwekamp,
- Günter Scherf,
- Dirk Schiffmann und
- Heinz Struwe.



Leider ... war der Abstieg der AK 50-Mannschaft in diesem Jahr nicht zu verhindern.
Team GCUF am 3. Spieltag beim MGC mit (v. li.) Thomas Kortmann, Günter Scherf, Reiner Lefeber, Thomas Röwekamp, Bernd Klisch und Heinz Struwe.
Foto: Privat.



**WIR HABEN
EIN HERZ FÜR
GOLFER** und alle die es vielleicht
noch werden möchten

„Monde und Jahre vergehen, aber ein einziger schöner Moment leuchtet das Leben hindurch ...“, lautet ein Zitat des österreichischen Schriftstellers Franz Grillparzer (1791 – 1872). Erinnerungen stehen für das gesamte bisherige Leben – für alles, das man erlebt und getan hat und einen zu dem gemacht haben, was man ist. Sie machen aus vielen gelebten Augenblicken ein einzigartiges Leben, eine Geschichte.

„Weißt du noch, ...“

Wie oft denkt man an schöne Momente, Erfahrungen und Begegnungen. Oder man stöbert in alten Fotoalben und reist gedanklich zurück an Orte, an denen man glücklich war. Das Team des Sporthotels Ellmau um die Familie Unterlechner trägt dazu bei, dass jeder Moment des Urlaubs unvergesslich schön wird und sich damit die Geschichte der Gäste um ein erlebnisreiches Kapitel erweitert: mit einem abwechslungsreichen Angebot in einer zauberhaften Umgebung. Ankommen und sich fallen lassen. Alltag und Stress sind im Sporthotel Ellmau sofort vergessen, denn schon bei der Ankunft wird einem mit Aufmerksamkeit, perfektem Service und einem freundlichen Lächeln begegnet.



Durch seine optimale Sonnenlage dauert die Saison an diesem Golfplatz zur Freude aller Sportbegeisterten etwas länger als anderswo. Die Tradition der Gegend spiegelt sich auch im Clubhaus wieder, für das ein ehemaliger Bauernhof adaptiert wurde. Hier sind alle erdenklichen Einrichtungen großzügig untergebracht, wobei sich die Kulisse des Wilden Kaisers von der Terrasse des Clubrestaurants aus genießen lässt.

Und wer dann noch nicht genug hat, kann sich auf den anderen 16 Plätzen, die sich in einem Radius von 80 Kilometer rund um das Sporthotel erstrecken, vergnügen.

Nach einer spannenden Golfpartie kann man nach Lust und Laune im großzügigen Wellness- und Beautybereich des Sporthotels Ellmau entspannen: egal ob im Indoor-Pool, im Freibad mit großzügiger Liegewiese oder im Saunabereich mit Salzsteingrotte, Finnischer Sauna, Bio-Sauna,

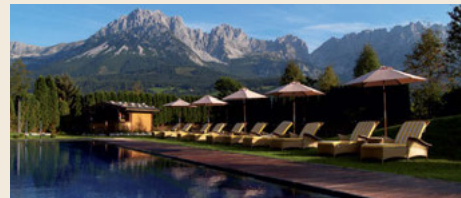


Caladium, Dampfbad, Farblichttherapie, Jacuzzi und Tepidarium. In der Oase der Sinne genießt man in einer entspannten, harmonischen Atmosphäre verschiedene Verwöhnprogramme für Körper und Seele. Massagen, Klangschalen- und Hot Stone-Therapie, Lymphdrainagen sowie die unterschiedlichsten Kosmetik-Anwendungen sind nur ein Auszug des umfangreichen Beautyangebotes.

Perfekter Ausgangspunkt für Skifahrer

Im Winter ist das Sporthotel Ellmau zudem der perfekte Ausgangspunkt für Skifahrer und Loipenfüchse. Denn Gipfelstürmer und Schneeräuber steigen direkt hinter dem Haus in das zweitgrößte zusammenhängende Skigebiet

– ANZEIGE –



Österreichs – das Skigebiet Wilder Kaiser-Brixental mit 250 Pistenkilometern und über 90 Lift- und Seilbahnanlagen – ein.

Unmittelbar vor dem Hotel finden Loipenfüchse den Start in die winterliche Langlauf Landschaft. Hier sorgen 83 Kilometer bestens präparierte Langlaufloipen durch eine der schönsten Naturlandschaften Tirols für ein wahrhaft kaiserliches Langlaufvergnügen – im Sporthotel Ellmau werden alle Momente unvergesslich ...



Sporthotel Ellmau
Familie Unterlechner
Dorf 50
6352 Ellmau am Wilden Kaiser
Telefon: +43(0)5358 3755
Fax: +43(0)2512 555
info@sporthotel-ellmau.com
www.sporthotel-ellmau.com



SENIOREN-MANNSCHAFT AK 65

Oldies, but Goldies!

AK 65 sichert sich mit 66 Schlägen Vorsprung den Aufstieg in die 3. NRW-Liga

..... Von Hans Hosbach (Captain) und Werner Weßling (Co-Captain)

„Mal sehen, was dieses Jahr geht.“ Unter diesem Motto starteten die AK-65-Senioren in die Saison 2017. Im Jahr zuvor hatten wir trotz ansprechender Leistung (41. unter 148 Mannschaften) den Klassenerhalt in der 3. Liga nicht sichern können.

Die gute Basis aus der vergangenen Saison und die aktuelle Handicapsumme unseres Teams ließen es vermuten: In Klasse 4 dürften wir oben mitspielen. Ob es allerdings für einen Wiederaufstieg reichen würde, hing von der Tagesform und auch von der Stärke unserer Mitbewerber ab.

In Gruppe 4D traf der GCUF auf die Teams des Märkischen GC Hagen, der GolfRange Dortmund, des GC Nordkirchen, des GC Lüdenscheid-Gelstern und des Nachbarclubs Gut Neuenhof.

Von der Papierform gerade gegenüber der Heimmannschaft deutlich unterlegen, gelang uns gleich am **ersten Spieltag** der Tagessieg auf dem Gelände der GolfRange Dortmund. Uli Drawe und Friedhelm Wilms schufen mit dem 2. und 3. Bruttoreng die Basis für ein Gesamtergebnis von 95 über Platzstandard (CR), einen Schlag vor der GolfRange und 8 Schläge vor Nordkirchen. Wahrlich ein Auftakt nach Maß!

Am **zweiten Spieltag** ging es auf die Nachbaranlage **Gut Neuenhof**. Keiner aus unserer Mannschaft spielte richtig schlecht, aber bei allen war Luft nach oben. Nur einer (Hans Hosbach) scorte unter 90, und so fanden wir uns auf dem 4. Tagesrang wieder. Gut Neuenhof und die GolfRange machten es besser. Wir rutschten in der Gesamtwertung auf Platz 2 ab.

Die Führung mit 205 über CR hatte nun die GolfRange inne, schlaggleich gefolgt von Gut Neuenhof und GCUF mit jeweils 213 Schlägen über CR. Fazit: Alles noch dicht beisammen.

Eigentlich war der **3. Spieltag** für den 22. Juni beim **GC Nordkirchen** angesetzt. Die



Sie bestritten das Saisonfinale (v. li.): Hermann Latzel, Manfred Ropinski, Fitti Diening, Hans Hosbach, Berni Bigge, Jürgen Meyer.

Kapriolen des Sommers 2017 prophezeiten für diesen Tag Temperaturen von mindestens 35 °C. Es war eine weise Entscheidung, den Wettkampf im Hinblick auf die Gesundheit der zum Teil auch deutlich über 70 Jahre alten Mitspieler abzusagen und in den September zu verlegen.

So waren dann wir am **20.7. Gastgeber des 3. Ligaspiels**. Den Heimvorteil konnten wir voll nutzen. Friedhelm Wilms, Ulrich Drawe und Hans Hosbach platzierten sich auf den Bruttorengängen 1, 2 und 4. Mit 93 über CR gab es somit einen deutlichen Tagessieg, 13 Schläge vor Gut Neuenhof, 21 vor Nordkirchen auf Platz 3. Dem bis dato Gesamtführenden GolfRange Dortmund nahmen wir sogar 27 Schläge ab. Der neue Tabellenführer hieß GCUF!

Die Weichen auf Wiederaufstieg stellte unser Team dann überraschend ausgerechnet auf dem 9-Loch-Platz des **Märkischen Golfclubs in Hagen**. Wegen seiner Schräglagen und langen Spielbahnen ein bei den meisten Golfern alles andere als beliebter Platz! Hermann Latzel und Manfred Ropinski führten mit glänzenden Runden von 84 bzw. 86 Schlägen (Brutto-



„Mitbewerber wurden deutlich distanziert“: Kapitäne Hans Hosbach und Werner Weßling.

rang 2 und 3) das Team zum grandiosen Tagessieg. Mit 93 über CR deutliche 13 Schläge vor Nordkirchen und 18 Schläge vor dem GC Hagen. Angesichts der Tabelle rieben wir uns die Augen: Die Gesamtwertung wies uns jetzt unglaubliche 41 Schläge vor Gut Neuenhof und 50 vor der GolfRange aus! Eine wahrlich tolle Ausgangsposition für die finalen 2 Spieltage.

Der **Golfclub Lüdenscheid-Gelstern** war Ausrichter des **5. Spieltages**. Mit einer ordentlichen, aber nicht überragenden Mannschaftsleistung reichte es nur für Tagesplatz 4, allerdings gerade einmal 4 Schläge schlechter als die vorn platzierten Jungs von der GolfRange. Und vor allem: Den Vorsprung auf Platz 2 der Gesamtwertung bauten wir sogar auf 46 aus.

Beim **Saisonfinale im GC Nordkirchen** unterstrich die AK 65 des GCUF dann noch einmal, wer sich verdienter und souveräner Aufsteiger in Liga 3 nennen darf. Zum 4. Mal gab es den Tagessieg. Hervorragend die mit 83 beste Runde der Saison von Fitti Diening (1. Brutto) und die 85 von Hans Hosbach. Noch einmal wurden alle Mitbewerber deutlich distanziert.

Die Senioren des Golfclubs Unna-Fröndenberg schafften Tabellenplatz 1 mit 66 Schlägen Vorsprung auf den Zweiten, den GC Nordkirchen. Überraschenderweise rutschte unser Nachbarclub Gut Neuenhof (lange Tabellenweiter) noch auf den Abstiegsrang 5 ab.

Als Ersatz in der Hinterhand hielten sich Jürgen Dern, Werner Hetzler und Burkhard Röhrkasten bereit.

Insgesamt nahmen 160 Mannschaften aus NRW am Wettkampf der Altersklasse 65 und älter teil. Wirft man deren Ergebnisse

Schritt, um ins Team hereinzuwachsen, ist die Teilnahme an unseren Montagsrunden (in der Regel 10.00 Uhr). Spieler mit Handicap-Perspektive von 18 und besser sind herzlich willkommen. Wer über entsprechende Spielstärke verfügt und Spaß hätte, sich in Ligaspielen mit anderen Golfern zu messen, kann sich aber auch direkt an Hans Hosbach, Werner Weßling oder ein anderes Mitglied der bisherigen AK-65-Truppe wenden.

Wir bedanken uns bei allen, die das Team unterstützt haben, namentlich beim Vorstand, der alle Mannschaften in vorbildlicher Weise fördert, sowie bei den Trainern und dem Sekretariat. ■

Die Abschlusstabelle:

1. GC Unna-Fröndenberg	612 Schläge über CR (Aufsteiger)
2. GC Nordkirchen	678 Schläge über CR
3. GolfRange Dortmund	682 Schläge über CR
4. GC Gelstern Lüdenscheid	684 Schläge über CR
5. GC Gut Neuenhof	690 Schläge über CR (Absteiger)
6. Märkischer GC Hagen	713 Schläge über CR (Absteiger)

Den Aufstieg in die 3. Liga schafften:

Hans Hosbach (5 Einsätze),
Bernard Bigge (5),
Friedrich-Wilhelm Diening (4),
Ulrich Drawe (4),
Hermann Latzel (4),
Jürgen Meyer (4),
Manfred Ropinski (4),
Friedhelm Wilms (4),
Manfred Severin (1) und
Werner Weßling (1).

in einen gemeinsamen Topf, rangiert der Golfclub Unna-Fröndenberg auf Platz 36. In den Ligen 1 bis 3 gibt es insgesamt 42 Teams. Für 2018 ist ein Klassenerhalt durchaus drin und erklärtes Saisonziel. Da es 8 Absteiger gibt, hängt die Platzierung aber auch maßgeblich von der Gruppeneinteilung ab.

Wir würden uns freuen, wenn es Verstärkung durch schlagkräftige Nachrücker (Jahrgang 1953 und älter) gäbe. Ein erster



Erfolgreiche Seniorenmannschaft des GCUF mit (v. li.): Werner Wessling, Manfred Ropinski, Werner Hetzler, Bernard Bigge, Manfred Severin, Ulrich Drawe, Jürgen Meyer, Jürgen Dern, Hans Hosbach, Friedhelm Wilms, Hermann Latzel, Burkhard Röhrkasten. Fotos (2): GCUF.

Erneute Titelverteidigung durch Amelie Pradel und Johannes Kobeloer

Bei den Clubmeisterschaften handelt es sich um das einzige Turnierevent, bei dem über mehrere Runden Top-Leistungen zu erbringen sind, denn bei den Damen und Herren sind gleich 3 Runden zu absolvieren, bei den Senioren/-innen immerhin noch 2 Runden.

Senioren / Seniorinnen

Michael Witzig dominant

Die Meisterschaften der Senioren / Seniorinnen waren diesmal auf das Wochenende 26./27. August vorgezogen worden.

Bei den **Senioren** ging Elmar Schulte-Siepmann, Sieger in 2014 und 2016 und Vizemeister 2015, als klarer Favorit an den Start, zumal er mit dem besten Handicap der Senioren (6,6) antrat. Ernsthafte Konkurrenz drohte dem Titelverteidiger wohl nur durch Michael Witzig, der mit einer Stammvorgabe von 7,7 antrat. Doch diesmal musste der Favorit passen und mit dem Vize-Titel vorlieb nehmen.

In Runde 1 patzten sowohl Elmar als auch Michael, die mit 87 bzw. 86 Schlägen von der Runde kamen, beide mussten Heinz Struwe passieren lassen, der eine 79er-Runde spielte und mit einem gehörigen Vorsprung auf die entscheidende Runde 2 ging. Doch der konnte an seine erste Runde nicht anknüpfen und benötigte 92 Schläge, während E. Schulte-Siepmann und M. Witzig mit 80 bzw. 75 Schlägen wieder in die Spur fanden.

Aufgrund seiner 75er-Superrunde distanzierte M. Witzig die Konkurrenz und wurde mit 161 Schlägen überlegener Seniorenmeister, vor E. Schulte-Siepmann (167) und H. Struwe (171).

Während bei den Senioren 40 Golfer gemeldet hatten, traten bei den **Seniorinnen** insgesamt 18 Golferinnen an, als Favoritinnen galten Kea-Ill Busch und die Siegerin des Vorjahres, Connie Gutapfel.

Kea, die mit der besten Stammvorgabe (10,4) antrat, ließ sich die Chance auf eine erfolgreiche Revanche nicht entgehen, sie legte bereits in Runde 1 mit 90 Schlägen das beste Tagesergebnis vor und spielte auch in Runde 2 mit 89 Schlägen die beste Runde der Seniorinnen überhaupt, sodass

sie sich mit 179 Schlägen insgesamt den Titel sicherte.

Connie Gutapfel und Rosi Dieckmann kamen jeweils auf 187 Schläge, sodass Platz 2 im Stechen ermittelt werden musste, in dem Rosi Dieckmann am 2. Extraloch vorn war und den Vize-Titel gewann.

Damen

Amelie siegt im Stechen am 2. Extraloch

Nur 1 Woche später, am 2./3. September stand die Konkurrenz der Damen und Herren auf dem Programm, die Platz- und Wetterverhältnisse waren OK.

Insgesamt 19 Damen waren am Start ... und natürlich war die Vorjahressiegerin und inzwischen 5-malige Meisterin Amelie Pradel dabei; dabei war aber auch die frühere vielfache Meisterin Julia Hetzler (früher Haarmann), die mit einer Stammvorgabe von 9,2 antrat und jetzt für Mannheim-Viernheim spielt.

Amelie musste in Runde eins Julia und Christine Dern passieren lassen, die mit jeweils 86 Schlägen ins Clubhaus kamen, während Amelie 89 Schläge benötigte. Julia Hetzler und Chr. Dern spielten in Runde zwei 85er-Runden, während Amelie diesmal mit 81 Schlägen die beste Runde der Damen spielte und mit einem Vorsprung von 1 Schlag in die Schlussrunde ging, in der es ein spannendes Finale gab.

Julia Hetzler (84er-Runde) nämlich holte den Rückstand von 1 Schlag gegenüber Amelie auf, sodass beide auf insgesamt 255 Schläge kamen und ein Stechen erforderlich wurde, das letztlich Amelie am 2. Extraloch für sich entscheiden konnte.

Das bedeutete: Sieg und den (erneuten) Titel, den 6. (!) in Folge. Christine Dern wurde nach ihrer 87er-Runde Dritte mit insgesamt 258 Schlägen.



Clubmeister 2017:
Amelie Pradel und Johannes Kobeloer.

Herren

Johannes düpiert die Konkurrenz

Titelverteidiger Johannes Kobeloer galt als klarer Favorit; er startete mit der besten Vorgabe (2,1), danach folgte Marcel Hassiepen mit einer Stammvorgabe von 2,8.

Und der Favorit ließ bereits in der Auftaktrunde erkennen, dass er seiner Favoritenstellung gerecht werden wollte. Mit einer 73er-Runde legte er den Grundstein für den (erneuten) Erfolg und ging mit einem Vorsprung von 3 Schlägen gegenüber Marcel Hassiepen am Sonntagmorgen auf die Runde. Auf den Plätzen folgten Matthis Gülde (78) und Christian Balster mit 79 Schlägen.

Wenn die Konkurrenz möglicherweise gehofft hatte, der Favorit würde eventuell in den Runden 2 und 3 schwächeln, erfüllte sich diese Hoffnung nicht, ganz im Gegenteil: Johannes legte in Runde 2 eine



Ein gutes Gefühl! Ich habe vorgesorgt.

Ein Thema, das keiner gerne angeht. Was passiert, wenn meine Eltern, mein Lebenspartner oder ich sterben?

Mir fiel ein Stein vom Herzen, als ich dieses schwierige Thema besprochen und geregelt hatte. Bei Lebensräume Kämmerling fanden sie den richtigen Ton und ich konnte alle Fragen loswerden.

Jetzt ist alles für den Fall der Fälle geregelt und ich bin unglaublich erleichtert. Das hätte ich schon viel früher erledigen können.

Wir geben Ihnen ein gutes Gefühl.



Bestattungshaus Kämmerling oHG
Lendingser Hauptstraße 48
D-58710 Menden

Telefon: +49 2373 81232
info@lebensraeume-kaemmerling.de
www.lebensraeume-kaemmerling.de

70er-Runde (2 Schläge unter Par) hin und vergrößerte seinen Vorsprung auf die Konkurrenz, von der lediglich Torben Clöer und Christian Balster noch einigermaßen mithalten konnten, die beide gute 77er-Runden spielten.

Johannes ging also mit einem Vorsprung von 13 (!) Schlägen in die Schlussrunde und bestätigte seine überragende Leistung mit einer weiteren 73er-Runde und einem Gesamtergebnis von 216 Schlägen.

Mit 76 bzw. 78 Schlägen kamen Torben Clöer und Christian Balster ins Ziel und belegten mit 233 bzw. 234 Schlägen insgesamt die Plätze 2 und 3.



Sämtliche Sieger und Platzierten der Clubmeisterschaften 2017 stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit Präsident Werner Siepmann und Spielführer Thilo Pothmann. Foto: GCUF.

Jungen / Mädchen

Marcel Hassiepen mit Spitzenergebnissen

Bei den Jugendlichen gewannen Marcel Hassiepen und Julia-Maria Bongard die Titel (weiterer Bericht s. unter GCUF-Jugend), wobei insbesondere Marcel Hassiepen mit Spitzenergebnissen (Runden von 71 und 73) glänzte!



	StVg	SpVg	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Total	CR
Damen							
Pradel, Amelie	5,9	9	89	81	85	255	39
Hetzler, Julia	9,2	13	86	85	84	255	39
Dern, Christine	7,3	11	86	85	87	258	42
Herren							
Kobeloer, Johannes	2,1	4	73	70	73	216	0
Clöer, Torben	4,2	6	80	76	76	233	17
Balster, Christian	4,2	6	79	78	78	234	18
Seniorinnen							
Busch, Kea-IlI	10,4	13	90	89		179	33
Dieckmann, Roswitha	15,9	19	92	95		187	41
Gutapfel, Connie	11,3	14	94	93		187	41
Senioren							
Witzig, Michael	7,7	9	86	75		161	17
Schulte-Siepmann, Dr. Elmar	6,6	7	87	80		167	23
Struwe, Heinz	12,1	14	79	92		171	27
Mädchen							
Bongard, Julia-Maria	12,7	15	90	94		184	38
Reiffer, Franziska	21,6	25	104	103		207	61
Köhler, Luisa	26,5	31	119	105		224	78
Jungen							
Hassiepen, Marcel	3	3	71	73		144	0
Köhler, Marvin	11,7	13	96	94		190	46
Ghaleb, Zeyad	17,8	20	86	115		201	57

Ehepaarpreis für Joachim und Kea-III Busch

Am Samstag, 9. September, also nur eine Woche nach den (allgemeinen) Clubmeisterschaften standen die Vierer-CM auf dem Programm, gespielt wurde traditionell 1 Runde Zählspiel als Klassischer Vierer.

Bei überwiegend ordentlichen Witterungsverhältnissen waren insgesamt 34 Paarungen am Start (Ehepaare, gemischte Paare, Vater/Sohn, etc.), es gab eine reine Bruttowertung, in der über den Sieger und die Platzierten entschieden wurde.

Der zweifache (Vierer-) Clubmeister Marcel Hassiepen, der in 2015 mit Partner Eric Buhle und im Vorjahr mit Partner Deen Graul (GC Hamm) gesiegt hatte, musste diesmal, erneut mit Partner Deen Graul (jetzt GCUF) mit dem Vize-Titel vorlieb nehmen.

Mit 85 Schlägen insgesamt lagen die Titelverteidiger am Ende 2 Schläge hinter Christine Dern / David Cooper, die auf 83 Schläge kamen; dabei waren Hassiepen / Graul mit einer Spielvorgabe von 4,5 gestartet, gegenüber Chr. Dern / D. Cooper, die mit einer Spielvorgabe von 9 auf die Runde gingen.

Joachim und Kea-III Busch belegten mit insgesamt 87 Schlägen Platz 3 und gewannen den Ehepaarpreis.



Platz 3 im Gesamtklassement und Nr. 1 als Eheleute: Jochen und Kea-III Busch.

Foto: Privat.

- ANZEIGE -

Meditonsin®

Aktivieren auch Sie Ihre Selbstheilungskräfte.

NEU-EINFÜHRUNG des Jahres!

„Mein Tipp. Schon bei den **ersten Anzeichen** einer Erkältung: **Meditonsin®**. Die Erkältungs-Medizin.

Auch als Meditonsin® Globuli. Homöopathisch. Einzigartig. Gut.

Über 90% der Verwender beurteilen die Wirksamkeit und Verträglichkeit mit „sehr gut“ und „gut“**

Für die ganze Familie* geeignet.

* 2016, Platz 1 unter den OTC-Arzneimitteln, inspirato pharma marketing award 2017, Platz 2 Gesamt.

** Nach Rücksprache mit dem Arzt ab 7 Monaten, ab 1 Jahr in der Selbstmedikation.

** Kergl, A., 2011: Komplexhomöopathikum (Meditonsin® Tropfen) bewährt sich in Anwendungsbeobachtung. Pharm. Ztg., 156. Jahrgang, Nr. 14.

Meditonsin® Tropfen/Meditonsin® Globuli. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes. Meditonsin® Tropfen enthält 6 Vol.-% Alkohol. Meditonsin® Globuli enthält Sucrose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand 04/2016 bzw. 11/2016. MEDICE Arzneimittel, 58638 Iserlohn. MT011718



SAISONERÖFFNUNG 2017

Benny Kree-Lange mit Superrunde

Im Vorjahr wurde die Saison beim GCUF am 28. März mit dem Osterturnier eröffnet, das aber nach starken Regenfällen nach neun Löchern wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgebrochen werden musste.

Diesmal, am Sonntag, 2. April, war alles anders: Das Saison Eröffnungs-Turnier sah sage und schreibe 93 Golferinnen und Golfer, die bei angenehmen frühlingshaften Temperaturen an den Start gingen und denen man anmerkte, dass sie froh waren, wieder an Turnieren teilnehmen zu können.

Da auch der Platz sich zu diesem frühen Zeitpunkt in der Saison schon in guter Verfassung präsentierte, gab es hervorragende Ergebnisse, u. a. 2 Eagles, 21 Birdies ... und sogar fast ein Albatros (es fehlten 20 cm).

Das herausragende Ergebnis des Tages brachte Benny Kree-Lange (jetzt Niederrh. GC Duisburg) ins Clubhaus, der eine 67er-Runde spielte und auf 41 Brutto- und 40 Nettopunkte kam. Bei den Damen siegte Christine Dern mit 26 Bruttopunkten.

In den Nettowertungen waren Thorsten Bonde (A, 37 P., RSB), Heinz Struwe (B, 37 P.), Michael Paprotny (C, 40 P.) und Heribert Ramb (D, 48 P.) top.

Der frisch gewählte Präsident Werner Siepman und der neue Sportwart Thilo Pothmann konnten die Siegerehrung auf der voll besetzten Terrasse vornehmen, bei noch angenehmen Temperaturen; die Sieger und Platzierten erhielten schöne Blumenpräsente.

Vorstand und Turnierteilnehmer waren sich einig: Das war ein Saisonauftakt nach Maß!



Nach der Siegerehrung stellten sich die Sieger und Platzierten zum Abschlussfoto, mit dem Präsidenten Werner Siepman und Spielführer Thilo Pothmann. Foto: GCUF.

OSTERVIERER

Riesiger Schoko-Osterhase als Sonderpreis

Nach dem gelungenen Turnierauftritt am 2. April stand am 17. April (Ostermontag) der Oster-Vierer auf dem Turnierplan; diesmal waren die Temperaturen allerdings nicht frühlingshaft, sondern eher winterlich, nämlich knapp über dem Gefrierpunkt.

Die Resonanz war dennoch beachtlich, denn (immerhin) 88 Golferinnen und Golfer hatten gemeldet. Pünktlich zum Start des ersten Flights hörte dann auch zumindest der Nieselregen auf und im Laufe des Morgens ließ sich sogar die Sonne blicken, wenn auch immer nur kurzzeitig.

Der Start wurde den tapferen Turnierteilnehmern durch Tee Geschenke, unter anderem ein Schoko-Osterhase, versüßt – und nach 9 Löchern wartete am Halfway-Haus ein leckerer Imbiss, gesponsert vom Vorstand.

Unter Berücksichtigung der Platz- und Wetterverhältnisse waren die Ergebnisse, die die Spieler ins Clubhaus brachten, durchaus OK.

Den Bruttotoppreis sicherten sich die Geschwister Maria (GC Sauerland) und Dietmar (GC Würzburg) Bertelsmann mit 32 Brutto-Punkten, gefolgt von David Cooper / Christiane Dern mit 27 Punkten, die auch in der Netto-A-Wertung mit 36 Punkten top waren.



Ein leckerer Imbiss wartete auf die Turnierteilnehmer am Halfway-Haus.

Thomas und Sabine Babienek gewannen die Klasse Netto B mit 41 P., Ludwig Wiggerich / Annette Maartin waren mit 39 P. in der Klasse C top.



Glückwunsch für Sven Korweslühr und Anja Kobeloer (GC Werl) von Präsident Werner Siepmann (li.) und Spielführer Thilo Pothmann (re.).

Angesichts der doch kühlen Temperaturen musste die Siegerehrung, durchgeführt von unserem Präsidenten und vom Sportwart, in das Clubhaus verlegt werden.

Die Bruttosieger Maria und Dietmar Bertelsmann bedankten sich in ihrer Bruttorede für einen tollen Golf-Tag und bemerkten, dass sie immer wieder gerne Turniere im GCUF spielen würden.



Ulrike Böhmer gewann per Verlosung den von der Schokoladenmanufaktur Sauerland in Menden gestifteten riesigen Schoko-Osterhasen und spendete ihn an die Jugend.



Alle Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto.
Fotos (5): GCUF.

Nach der eigentlichen Siegerehrung wurde unter den Teilnehmern noch ein Sonderpreis verlost, ein riesiger Schokoladen-Osterhase, der von der Schokoladen-Manufaktur Sauerland in Menden gestiftet worden war.

„WILLKOMMEN NEUE MITGLIEDER“

51 Turnierteilnehmer zeigten viel Spielfreude

Im Vorjahr, am 3. April 2016, wurde das Turnier „Willkommen neue Mitglieder“ erstmals ausgerichtet, das der Begrüßung neuer Mitglieder dienen sollte. Die neu eingetretenen Mitglieder sollten sich untereinander kennenlernen und sie sollten Gelegenheit erhalten, andere Clubmitglieder kennenzulernen und mit ihnen Turnierpraxis zu schnuppern.

Bei frischen, aber trockenen Temperaturen starteten am 29. April exakt 51 Golferinnen und Golfer. Der Platz war wegen der Regenfälle an den vorangegangenen Tagen zwar noch etwas weich, doch die Spielfreude aller Teilnehmer wurde dadurch nicht beeinträchtigt. Erfreulich war, dass die Temperaturen im Laufe des Turnieres noch etwas nach oben gingen, so dass die Siegerehrung auf der Terrasse stattfinden konnte.

Gespielt wurde in 3 Nettoklassen und es gab insgesamt 14 Unterspielungen.

In der Klasse A (Hcp. bis 25,4) siegte Ulrike Geldsetzer-Sturm mit 21 Punkten, vor Björn Lerbs (ebenfalls 21 P.) und Simone Cremer (20 P.). In der Klasse B (Hcp. 25,5 bis 39) setzte sich Ingo Stenner mit 23 Punkten durch, vor Dr. Renate Siefer (20 P.) und Ulrike Daniel (18 P.).

In der Klasse C (Hcp. 40 bis ...) kamen Volker König und Ingo Wienecke auf jeweils 26 Punkte, letzterer siegte im Stechen;



Simone Cremer und Andreas Reh.

Dr. Heinzdieter Thelen kam mit 24 Punkten auf Platz 3.

Im Rahmen der Siegerehrung, die von „Vize“ Frank Kämmerling durchgeführt wurde, richtete Christoph Schlösser ausdrücklich Grüße des Präsidenten aus, der gerne selbst die Siegerehrung vorgenommen hätte, aber aus terminlichen Gründen passen musste.



Die Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Erinnerungsfoto.
Fotos (2): GCUF.



MAIKÄFERTURNIER

Sensationelle Ergebnisse in den Nettoklassen B und C

Zum traditionellen Maikäferturnier am 1. Mai hatten exakt 94 Golferinnen und Golfer gemeldet, obwohl die Wetterprognosen nun wirklich nicht vielversprechend waren. Und die Wetterpropheten lagen (leider) nicht falsch: Eher winterliche Temperaturen und ab Mittag Dauerregen; die frühen Starter waren da noch ein wenig bevorzugt.

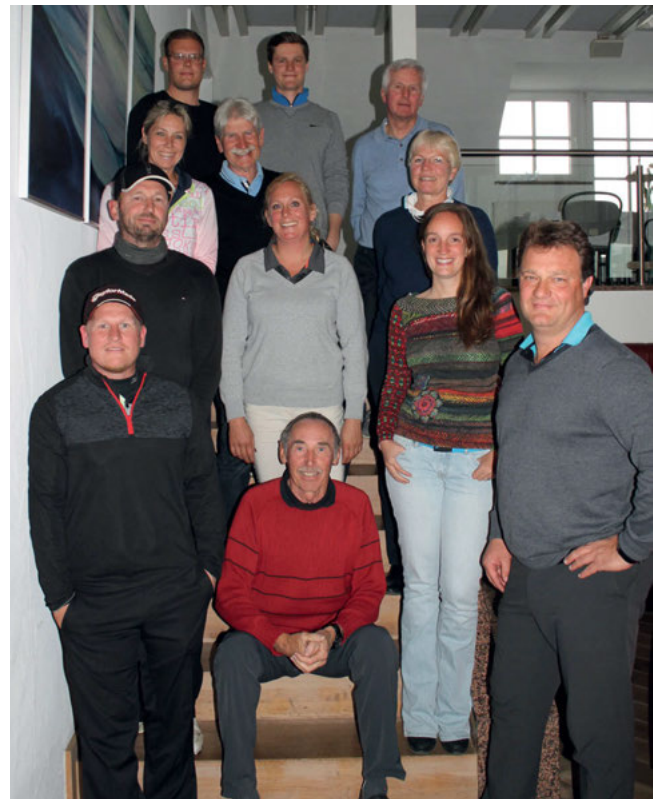
Der Platz befand sich, gemessen an den Witterungsverhältnissen, in einem hervorragenden Zustand, auch wenn die Grüns noch etwas holprig waren.

Christine Dern und Johannes Kobeloer hießen die Bruttosieger, die auf 31 bzw. 33 Punkte kamen ... und die sich gleichzeitig auch den Sieg in der „Longest-Drive-Wertung“ sicherten.

Wenn auch etliche Gäste aus anderen Clubs dabei waren, die Nettopreise blieben ausschließlich bei den heimischen Golfern.

Andreas Becker (37 P.), Hermann Latzel (36 P.) und Ulrich Drawe (ebenfalls 36 P.) hießen die Sieger in der Klasse A; die TOP-Ergebnisse allerdings wurden in den Nettoklassen B und C erzielt:

Ulrich Schlünder kam in der Klasse B auf 43 (!) Punkte, vor Björn Lerbs (35 P.) und Cordula Schunck (34 P.); und in der Klasse C kam Hedy Lynen gar mit 54 (!) Punkten ins Clubhaus und



Alle Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Foto.



Einmal mehr dominierte Johannes Kobeloer die Herren-Konkurrenz; hier bei der Siegerehrung mit W. Siepmann (li.) und Th. Pothmann (re.).

verdrängte Manuela Wienecke mit 50 Punkten auf Platz 2 und Ingo Wienecke mit 43 Punkten auf Platz 3.

Den „Nearest-to-the-pin“-Wettbewerb sicherten sich Matthis Gülde (1,92 m) und Hedy Lynen (3,24 m).

Trotz des durchgängigen Regens am Nachmittag und trotz der kühlen Temperaturen ließen die Turnierteilnehmer es sich nicht nehmen, bei der Siegerehrung anwesend zu sein, gleichgültig, welche Ergebnisse sie selbst ins Clubhaus gebracht hatten. ■



Regenschirme waren dringend erforderlich, zumindest am Nachmittag, als es durchgängig regnete.

Fotos (3): GCUF.

HIMMELFAHRTSVIERER / KREBSHILFETURNIER

7.000 Euro für die Palliativstation

An Christi Himmelfahrt stand beim GCUF wieder der traditionelle „Himmelfahrts-Vierer“ auf dem Programm, ein Wohltätigkeitsturnier, bei dem der Club auf eine Startgebühr (und bei Gästen auch auf das Greenfee) verzichtet und es den Teilnehmern überlässt, eine Spende in beliebiger Höhe zu entrichten.

Und auch das ist gute Tradition beim GCUF: Der Spendenerlös kommt in vollem Umfang der Palliativstation des Katharinen Hospitals in Unna zugute.

Bei der 19. (!) Auflage des Turniers waren diesmal 144 Golferinnen und Golfer, nicht nur aus dem Heimatclub, am Start ... und der Wettergott schien einmal mehr die Bemühungen der Organisatoren zu honorieren: Beste Bedingungen und strahlender Sonnenschein bescherten den Golfern einen wunderschönen Turniertag, die ersten Starter gingen schon um 8.30 Uhr auf die Runde.

Gespielt wurde ein Vierer mit Auswahltreibschlag. Dabei schlagen beide Teamspieler nacheinander ab und entscheiden dann, welcher Ball (abwechselnd) weitergespielt wird; naturgemäß sind bei dieser Spielform besonders gute Ergebnisse zu erwarten.



Präsident Werner Siepmann (li.) übergab den (symbolischen) Scheck an Dr. Boris Hait (re.)

Fotos (2): GCUF.

Im Vorjahr waren Spenden i. H. v. 6.670 Euro zusammengekommen, dieser Betrag konnte in diesem Jahr noch getoppt werden, er belief sich auf 7.000 Euro. Präsident Werner Siepmann und Platzwart Christian Balster überreichten den symbolischen Scheck an Dr. Boris Hait, den Leiter der Palliativstation des kath. Krankenhauses Unna. Zuvor hatte Dr. Hait in beeindruckender Weise vom Alltag mit den Menschen auf der Station berichtet.

Zum Abschluss der Siegerehrung gab Präsident Siepmann noch die Zusage, dass dieses Turnier für den guten Zweck auch im nächsten Jahr stattfinden werde.



Die (sportlichen) Sieger des Turniers stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto mit Präsident Werner Siepmann und Dr. Boris Hait (vorne).

Nach der Hälfte der Runde konnten die Golfer sich am Halfway-Haus stärken, wo ein Kuchenbuffet aufgebaut war.

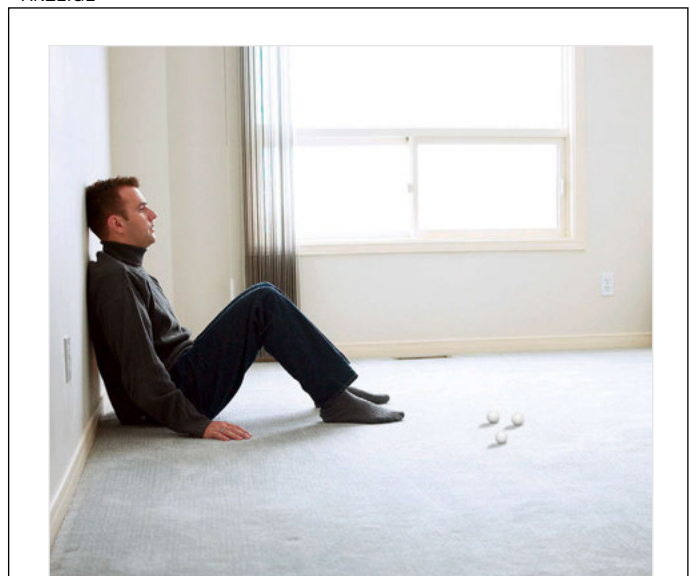
Die Bruttowertung gewannen Johannes Kobeloer und Thorben Clöer mit 31 Punkten vor Marcel Hassiepen (GCUF) und Moritz Ostermann (GC Münster-Tinnen), 30 P.

In der Netto-Klasse A siegten Julia Tinschert (Aachener GC) und Verena Reiffer-Gantenbrink (GCUF) mit 43 Punkten, vor Helmut Stange und Werner Hetzler (42 P.).

In den Netto-Klassen B und C blieben alle Preise im Heimatclub: Bernd Apel und Winfried Schlieff siegten mit 38 Punkten vor Dirk Weigel und Henry Weiß mit 37 Punkten und in der Klasse C gewannen Harald Muth und Gabriele Albers-Muth mit 40 Punkten im Stechen vor Dr. Barbara Gabriel und Michael Kalisch.

Die eigentlichen Sieger des Turniers standen schon vor Turnierbeginn fest, nämlich die Patienten der Palliativstation, denen der Spendenerlös zugesagt worden war.

- ANZEIGE -



Sie haben uns was da gelassen, Schatz!

Die Rückkehr aus dem Urlaub soll nicht mit einer Überraschung enden: Keine Gelegenheit, keine Diebe – wer es Einbrechern schwer machen will, darf zwar nicht an der falschen Stelle sparen. Er muss aber auch keine Unsummen ausgeben. Wichtig ist, die richtigen Stellen zu sichern. Sprechen Sie mit uns. **Wir regeln das.**

Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH
Dortmund • Berlin • Frankfurt (Main) • Stuttgart • Würzburg
Kaiserstraße 158
44143 Dortmund
Tel. 02 31-5 19 87-0
Fax 02 31-5 19 87-50
web www.weckbacher.com

WECKBACHER®
...und ich bin sicher.



PFINGSTTURNIER

Super Ergebnisse bei „Kaiserwetter“

Am Pfingstmontag stand – traditionell- das Pfingstturnier auf dem Turnierplan, diesmal bei „Kaiserwetter“... und die Resonanz war auch entsprechend, denn 120 Golferinnen und Golfer waren am Start, darunter 30 Gäste aus befreundeten Clubs. Diese Beteiligung machte es erforderlich, dass die ersten Golfer bereits um 8 Uhr aufteufen mussten, die letzten starteten um 14.30 Uhr.

Und die hervorragenden Wetterverhältnisse einerseits sowie die guten Platzbedingungen ließen schon gute Ergebnisse erwarten. Aufgrund des großen Teilnehmerfeldes wurde in 4 Gruppen gespielt.

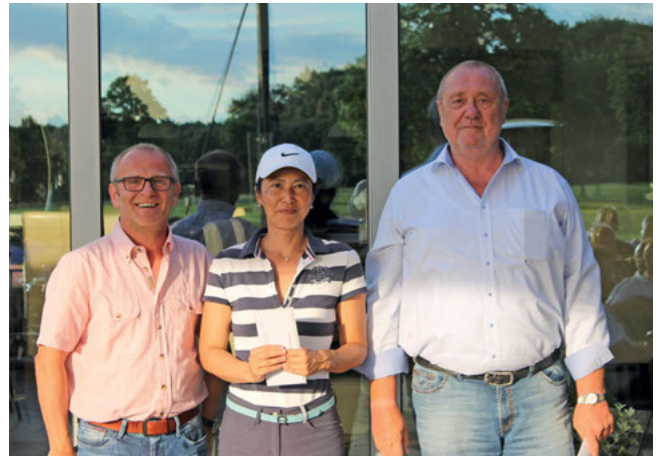
Die Bruttowertung der Damen gewann Amelie Pradel mit 30 Punkten vor Verena Reiffer-Gantenbrink mit 20 Punkten, Drittplatzierte wurde Petra Weiß vom Gelsenkirchener GC mit 18 Punkten.

Bei den Herren gewann Eric Buhle (GCUF) mit 27 Punkten, vor Niels Galow (Dortmunder GC) und Moritz Ostermann (Münster-Tinnen), jeweils mit 26 Punkten.

Die Preise in den Netto Klassen A und B blieben im GCUF: Platz 1 in der Klasse A sicherte sich Carsten Lukas mit 37 Punkten und verwies Ulrich Drawe und Friedrich Wilhelm Diening mit je 35 Punkten auf die Plätze 2 und 3.

In der Netto-Klasse B setzte sich Björn Lerbs gegen Peter Korte und Thomas Röwekamp durch; da alle drei auf 36 Punkte kamen, musste die Reihenfolge im Stechen ermittelt werden.

Den Sieg in der Netto-C-Klasse sicherte sich mit 37 Punkten Petra Zawatzki, Zweiter wurde Reinhold Giacuzzo (VcG, ebenfalls 37 P.) vor Ulrike Geldsetzer-Sturm (34 P.).



Ursula Lee-Mittelkötter gewann mit 45 Punkten in der Klasse Netto D ... und wird hier von Präsident Werner Siepmann und Spielführer Thilo Pothmann beglückwünscht.

Die Netto-D-Wertung gewann Dr. Ursula Lee-Mittelkötter mit 45 (!) Punkten, vor Andrea Breuer (Georgshausen) mit 41 und Harald Muth mit 39 Punkten.

Diesmal wurden keine Sonderpreise ausgespielt, dafür aber eine Trainerstunde bei Pro Martin Strauch ausgelobt, die Blanka Petereit gewann.

Übrigens: Bevor die Teilnehmer zum Halfway-Haus kamen, konnte noch die neue „Hopfenhöhle zur Probe“ an der Bahn 5 in Augenschein genommen werden. ■



Die Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto ... mit dem Spielführer Th. Pothmann (re.).

Fotos (2): GCUF.

LIONS/ROTARY TURNIER

Wieder je 12.500 Euro für Kinderschutzbund und Kinderhospiz des Kreises Unna

In der Internet-Einladung zum 26. Lions/Rotary-Turnier im Vorjahr hieß es „GUTES TUN – SPIELEND EINFACH“, bitte unterstützen Sie durch Ihr Spiel den guten Zweck“.

Dieses Leitmotiv galt selbstverständlich auch für die 27. (!) Auflage der Benefiz-Veranstaltung, die am 11. Juni beim GCUF anstand. Und die Organisationen, denen der Spendenerlös zukommen sollte, standen – wie im Vorjahr – fest, nämlich der Kinderschutzbund und der Kinderhospizdienst des Kreises Unna.

Der Golfclub hatte wieder seine Anlage zur Verfügung gestellt, auf ein Startgeld und (bei den Gästen) auf Greenfee verzichtet ... die Preise für die erfolgreichsten Golfer (Gutscheine und Preise im Gesamtwert von mehr als 2.500 Euro) hatten ausnahmslos Mitglieder des Lions-Clubs zur Verfügung gestellt, sodass der Gesamterlös der Veranstaltung den Hilfsorganisationen zugute kommen konnte.

105 Golferinnen und Golfer waren am Start, die gutes Golf boten und gute Ergebnisse erzielten.

In der Bruttowertung der Damen war Marie-Elisabeth Schroeder vom GC Royal St. Barbara's mit 30 Punkten top, gefolgt von Amelie Pradel mit 24 Punkten; bei den Herren siegte Maurice Ostermann (GC Bludenz-Braz) mit 31 Punkten vor William Demke (Stahlberg) mit 27 Punkten.



Die Vertreter des Kinderhospizdienstes und des Kinderschutzbundes des Kreises Unna nahmen die (symbolischen) Spendenschecks gerne entgegen. V. li.: Barbara Paduch (Hospizdienst), Klaus Moßmeier (Lions-Club), Beate Schmittberg (Hospizdienst), Antje Dehler (Rotary-Club), Gaby Makiolla, Franz Zimmer (Kinderschutzbund) und Hans-Christian Haarmann (Lions-Club).
Foto: Hennes (HA).

In den Netto-Wertungen siegten Verena Reiffer-Gantenbrink in der Klasse A (40 P.), Meinolf Wietbüscher (Mülheim a. d. R.) in der Klasse B (41 P.) und Dr. Andres Balmaceda-Schickentanz in der C-Klasse (50 P.).

„Heute hat jeder gewonnen“, stellte Klaus Moßmeier, Präsident des Lions-Clubs Unna, bei der Siegerehrung fest und Hans-Christian Haarmann, Lions-Vizepräsident und Mitausrichter, ergänzte: „Wir haben heute das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden“.

27. LIONS-ROTARY-Golfturnier am 11. Juni 2017 im Golf-Club Unna-Fröndenberg

Attraktive Sachpreise und Gutscheine im Wert von über 2.500 € zu gewinnen

Mit den diesjährigen Spenden werden wir den Kinderschutzbund Kreis Unna sowie den Kinderhospizdienst Kreis Unna unterstützen. Der Golf-Club Unna-Fröndenberg stellt seine 18-Loch-Anlage freundlicherweise kostenfrei zur Verfügung und verzichtet bei den Gästen auf das Greenfee. Statt Startgeld und Greenfee erbitten wir eine Spende. Diese können Sie entweder direkt vor Ort entrichten oder vor dem Turnier überweisen an: Lions Förderverein Unna e.V., Konto: 23333, Sparkasse Unna (BLZ: 443 500 60). Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gerne zugeschiedt. Alle Preise werden von Mitgliedern des Lions-Clubs gestiftet, so dass die Spenden in voller Höhe dem wohltätigen Zweck zugeführt werden können. Anmeldungen erfolgen bitte bis zum 8. Juni 2017 beim GCUF (Telefon 02373/70068).

PREMIUMPARTNER



SPONSOREN

Architekturbüro Lütkefent - Bauunternehmen Wolf - DTU Zahntechnik
EGV - Dr. Eick & Partner - Dreve Otoplastik - Hellweger Anzeiger - Nirotec
Selfomat - Sparkasse UnnaKamen - Stahlwerk Unna - Steinweg-Weber GmbH
Toyota Muermann - Volksbank Dortmund

Durch großzügige Spenden der Sponsoren, die Gutscheine und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als 2.500 Euro zur Verfügung stellten, kamen – wie im Vorjahr – 25.000 Euro an Spenden zusammen.

Im Vorjahr waren sage und schreibe 25.000 Euro an Spendengeldern zusammengekommen – und genau dieser Betrag stand auch diesmal auf dem symbolischen Spendenscheck, der je zur Hälfte an den Kinderschutzbund und den Kinderhospizdienst des Kreises Unna überreicht werden konnte. Beate Schmittberg und Barbara Paduch vom Kinderhospizdienst nahmen ebenso wie Frank Zimmer und Gaby Makiolla vom Kinderschutzbund 12.500 Euro für ihren Verein entgegen.

„Ohne diese Spenden könnten wir unsere ehrenamtliche Arbeit gar nicht machen“, erinnerte Beate Schmittberg, denn ehrenamtliche Mitarbeiter müssten ausgebildet und die Mobilität der Helfer müsse gewährleistet werden.

66 Freiwillige betreuen beim Kinderhospizdienst aktuell 30 Familien, in denen Kinder unter lebensverkürzenden Krankheiten leiden. „Es ist schön, dass Sie sich mit uns um Menschen kümmern, die sonst keine Lobby haben“, bedankte sich Barbara Paduch bei den Spendern.

Ein Dankeschön gab es auch vom Kinderschutzbund. „Wir werden dieses Geld in unser Notruf-Telefon für Kinder und Jugendliche investieren“, kündigte Frank Zimmer an. Ehrenamtliche würden geschult, um den jungen Anrufern in Not zu helfen. „Kinder und Jugendliche rufen bei der Nummer gegen Kummer an, wenn sie Liebeskummer haben, aber auch wenn sie schlimme Gewalterfahrungen in der Familie gemacht haben“, erklärte Zimmer. Umso wichtiger sei es, dass die Ehrenamtlichen dann entsprechend ausgebildet seien.



SOLARLUX-TURNIER

Vierball-Bestball-Modus passt in den Turnierkalender

Am 26. Mai 2016 (Fronleichnam) gab's beim GCUF die Premiere des Solarlux-Turniers, die 2. Auflage stand am 15. Juni d. J. auf dem Turnierkalender.

Gespielt wurde wieder ein Vierball-Bestball; bei diesem Spielmodus spielen beide Spieler eines Teams jede Bahn bis zum Ende, wobei das beste Ergebnis in die Teamwertung einfließt, ein Flight besteht aus vier Spielern.

Insgesamt 54 Paarungen (= 108 Golferinnen und Golfer) waren am Start. Seriensieger Johannes Kobeloer und Partner Torben Clöer ließen sich den Sieg in der Bruttowertung mit 22 Punkten nicht nehmen, allerdings waren ihnen Dr. Wolf-Peter Haarmann / Maurice Ostermann (GC Bludenz-Braz) mit 21 Punkten dicht auf den Fersen, vor David Cooper / Christine Dern mit 20 Punkten.

In der Nettowertung A waren Uschi Krause / Brigitte Böckmann mit 25 Punkten top, vor Michael Witzig / Andreas Becker und Michael Reckzeh / Jörn Greve (Osnabrücker GC) mit 23 Punkten.

In der Klasse B blieben alle Preise im GCUF: Petra Hengst / Michael Paprotny waren mit 28 Punkten vorn, vor den Paarungen Kea-III Busch / Joana Stadler und Hedy und Wilfried Lynen, die beide auf 26 Punkte kamen, wobei sich Kea und Joana im Stechen Platz 2 sicherten.

Die Sonderpreise „Nearest-to-the-pin“ gingen an Katharina Loeser (GC Sylt, 4,66 m) und Volker Niepötter (3,05 m); den „Longest“ sicherten sich Lara Röwekamp und Johannes Kobeloer.

In Abwesenheit des Präsidenten und des Spielführers nahm Vize-Präsident Michael Reckzeh die Siegerehrung vor, und zwar gemeinsam mit Jörn Greve, dem Repräsentanten des Sponsors Solarlux, und Uwe Niebuhr von der Fa. Michael Ebner, Ideencenter Dortmund.



Katharina („Kati“) Loeser (3. v. li.) sicherte sich den „Neary“ mit 4,66 m; Uwe Niebuhr (Fa. Michael Ebner, Ideencenter Dortmund), Jörn Greve (Geschäftsführer Fa. Solarlux) und der Vizepräsident des GCUF, Michael Reckzeh (v. li.) führten gemeinsam die Siegerehrung durch.

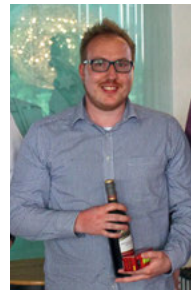


Bild links: Maurice Ostermann (früher GCUF, jetzt GC Bludenz-Graz) gewann mit Partner Wolf-Peter Haarmann Platz 2 in der Bruttowertung.

Bild rechts: Petra Hengst und Michael Paprotny siegten in der Nettoklasse B mit 28 Punkten.

Die Turnierteilnehmer waren sich einig: Ein tolles Turnier, auch vom Spielmodus her, das bestens in den Turnierkalender des GCUF passt!



Volles Haus bei der Siegerehrung im Clubhaus.

Fotos (4): GCUF.

PRO GREEN TURNIER

Sonderpreis GCUF-Green-Fahne für den heimischen Garten

In früheren Jahren gab es das Greenkeeper-Turnier und das Gastro-Proshop-Turnier, in diesem Jahr wurde aus diesen beiden Turnieren, die immer zu den beliebtesten im Turnierkalender des GCUF gehört hatten, das PRO GREEN Turnier, das von den Fröndenberger Pros um Ralf Eisenmenger und den Greenkeepern gemeinsam ausgerichtet wurde.

Am 18. Juni stand das Turnier an und rund 120 Spielerinnen und Spieler hatten gemeldet.

Zu Beginn gab es Tee-Off-Geschenke unseres Pro-Shops, die dann auch gleich auf dem Platz genutzt werden konnten.

Die Greenkeeper hatten wieder einmal ganze Arbeit geleistet; der Platz präsentierte sich in einem hervorragenden Zustand, sodass etliche Golfer schon während der Runde anmerkten, ein Golfplatz in vergleichbarem Pflegezustand gäbe es in der näheren Umgebung wohl nicht.

Natürlich hatten die Veranstalter auch großzügig Rundenverpflegung (Getränke und Obst) bereit gestellt und wegen der fast schon südländischen Temperaturen wurde die Versorgung der Golfer auch noch laufend ergänzt; denn unsere Pros führen mit



Björn Lerbs (li.) gewann den von den Greenkeepern ausgesetzten Sonderpreis, der ihm von Head Greenkeeper Martin Beudel überreicht wird.



ATTRAKTIVER ALS ALLES ANDERE.



Ihr neuer Ausblick.

Wintergärten von Solarlux. Für Momente, in denen der Alltag zur Nebensache wird.

solarlux.de





PRO GREEN TURNIER (Fortsetzung)

kalten Getränken über den Platz. Und am Halfway House wurden die Turnierteilnehmer dann noch von den Greenkeepern mit Frikadellen, Mettwürsten und kühlen Getränken versorgt.

Wegen des großen Starterfelds konnte die Siegerehrung erst um 20.15 Uhr beginnen, weil die letzten Starter erst kurz vorher von der Runde kamen.

Um die Wartezeit bis zur Siegerehrung zu überbrücken, hatten die Pros und Greenkeeper ab 16.30 Uhr zu Würstchen vom Grill und freien Getränken an der Driving-Range eingeladen.

Die Rahmenbedingungen des Turniers waren super ... und super waren auch die Ergebnisse, die dann bei der Siegerehrung verkündet wurden, denn es gab insgesamt 23 Unterspielungen.

Anders als bei „normalen“ Turnieren gab es neben der Bruttowertung 3 Nettoklassen, in denen jeweils 6 (!) Gewinner ausgezeichnet wurden, daneben gab's die Sonderwertungen „Nearest to the pin“ und „Longest Drive“.

Die Pros hatten tolle Preise ausgesetzt, diverse Sachpreise aus dem Pro Shop, Trainerstunden, Platzrunden mit den Pros und bei einem Chip-Wettspiel konnte man von den Greenkeepern eine GCUF-Green-Fahne inkl. Locheinsatz für den heimischen Garten gewinnen.



Die Greenkeeper hatten die Turnierteilnehmer zum Grillen eingeladen.

Amelie Pradel mit 32 Punkten und Matthis Gülde mit 35 Punkten sicherten sich die Bruttowertung, in den Nettowertungen waren Michael Witzig (A, 38 P.), Björn Lerbs (B, 45 P.) und Andrea Pampuch (C, 42 P.) top.

Bei den Sonderwertungen konnten Louisa Köhler und Dr. Wolf-Peter Haarmann den Longest Drive für sich verbuchen, Amelie Pradel (4,19 m) und Burkhard Krause (4,55 m) lagen beim Nearest to the Pin vorn; den Chip-Wettbewerb sicherte sich Björn Lerbs.

Die Turnierteilnehmer zogen ein einheitliches Fazit des Turniers: Alle Organisatoren und Ausrichter hatten den Golferinnen und Golfern einen besonderen Golf-Tag beschert, das Sekretariat mit der Logistik (trotz EDV-Problemen) und die Pros und Greenkeeper durch ihre Arbeit und das großzügige Sponsoring! ■

Die Siegerehrung fand diesmal an der Driving Range statt.



Die Fröndenberger Pros (v. li.): Ralf Eisenmenger, Martin Campbell und Martin Strauch.



Alle Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit den Pros und den Greenkeepern.

Fotos (5): GCUF.

MITTSOMMERNACHTS-TURNIER

Kanonenstart ... bei Nebel und Nieselregen

Nach den miserablen Wetterverhältnissen an den Vortagen waren auch die Prognosen für Sonntag, den 25. Juni nicht berauschend. Doch immerhin 63 Golferinnen und Golfer hatten sich nicht abschrecken lassen und gemeldet; möglicherweise hatten sie sich an das Mittsommernachts-Turnier im Vorjahr erinnert, als die Prognosen ebenfalls erschreckend waren und am Turniertag alles anders war. Diese Hoffnung erfüllte sich diesmal allerdings nicht, die Golfer hatten mit Nieselregen und Kälte zu kämpfen ... und manchmal kam sogar die Sonne durch.

Die mutigen Golfer, die es gewagt hatten, zu melden, wurden dennoch entschädigt durch das grandiose Naturerlebnis des anbrechenden Tages und dachten nicht mehr daran, dass sie teilweise „mitten in der Nacht“ aufgestanden waren, um beim Kanonenstart um 6.30 Uhr an ihren jeweiligen Abschlägen zu sein.

Und sie durften sich auf das Ende der Runde freuen, denn da wartete – traditionell – das gemeinsame Frühstück.



Bruttosieger Jörg Müller mit Thilo Pothmann (li.) und Prof. Wilfried Roth-Schmidt, der das Turnier einmal mehr sponserte.



Alle Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit Wilfried Roth-Schmidt (re.) und den Musikern der Dortmunder Philharmoniker, die nach dem Turnier für die musikalische Unterhaltung sorgten.

Fotos (2): GCUF.

Spielführer Thilo Pothmann und der Sponsor, Prof. Wilfried Roth-Schmidt vom Theater Dortmund, nahmen gemeinsam die Siegerehrung vor.

Jörg Müller war an diesem Morgen der Beste mit 27 Bruttopunkten, dicht gefolgt von David Cooper und Christine Dern mit jeweils 26 Bruttopunkten.

In den Nettoklassen A, B und C siegten Björn Lerbs (A, 37 P.), Michael Paprotny (B, 36 P.) und Heike Bermes (C, 37 P.).

STÖIER

ELEKTROMEISTER

WIR MACHEN STROM SICHTBAR!

- Antennenanlagen
- Reparaturen
- Planung
- Installationen
- Gebäudesystemtechnik
- Kommunikationstechnik



Wickeder Straße 2a
58730 Fröndenberg

Fon: 0 23 73 | 72 175
Fax: 0 23 73 | 74 927

info@elektrostier.de
www.elektrostier.de

PREIS DES VORSTANDS

Jede Menge Präsente, aber kein „Hole-in-one“

Am Sonntag, 4. Juni gab's eine weitere Turnierpremiere beim AGCUF; dessen (neuer) Vorstand nämlich hatte zum Turnier eingeladen. Die Wettervorhersagen waren nicht berauschend, Dauerregen war angesagt. Das führte dazu, dass sage und schreibe 40 Golferinnen und Golfer absagten, doch am Turniertag waren (immerhin) noch 98 Hartgesottene dabei, die sich von den schlechten Prognosen nicht hatten schrecken lassen und wohl auch den Vorstand nicht „im Regen stehen lassen wollten“.

Und wie so oft bei Golfturnieren mit schlechten Wetterprognosen, die Verhältnisse waren durchaus akzeptabel, auch wenn der Platz natürlich ziemlich nass war.

Die letzten Flights waren (leider) fast fünf Stunden unterwegs. Schuld an der (zu) langen Spieldauer war auch der Aufenthalt am



Attraktive Preise gab's beim Vorstandsturnier, gestiftet von verschiedenen Sponsoren.



Bei dem leckeren Kuchen verwunderte es nicht, dass die Golfer diesmal am Halfway-Haus lange verweilten.



Am 13. Grün gab's einen PKW VW Golf zu gewinnen, als „Hole-in-one“-Preis.

Halfway-Haus, wo es frischen Kaffee und leckeren Kuchen gab. Der vom Halfway-Haus ausgehende verlockende Duft lenkte die Golfer auf dem neunten Grün oftmals doch so sehr ab, dass der eine oder andere Putt daneben geschoben wurde. Und die Verweildauer am Halfway-Haus war auch ungewöhnlich lang, denn statt Kaffee und Kuchen konnte man auch ein Bierchen trinken oder sich einen Prosecco gönnen. Birgit Siepmann, Christa Helle und Tanja Neveling bewirteten die Golferinnen liebevoll, Kaffee und Kuchen, Prosecco, etc. waren vom Bestattungshaus Kämmerling gestiftet worden.

Auf der 13. Bahn gab's ein besonderes Highlight: Die Fa. **Rosier** hatte für ein „Hole in one“ einen Sonderpreis gestiftet, nämlich einen Golf-PKW. Natürlich waren die Golferinnen und Golfer hier besonders motiviert, viele anscheinend übermotiviert, denn es waren nur ca. 10 Bälle, die überhaupt mit dem Abschlag auf dem Grün landeten, ein Hole-in-one gab's nicht. Der Golf blieb somit im Hause Rosier und der Präsident brauchte nicht in den Teich der 13 zu springen, wie er vor dem Turnier angekündigt hatte.

Nach der Runde freuten sich die Teilnehmer über eine warme Dusche, Getränke und ein Grillbuffet – und zur Siegerehrung am Abend konnten Präsident Werner Siepmann, die beiden Vizepräsidenten Frank Kämmerling und Michael Reckzeh sowie Sportwart Thilo Pothmann gute Ergebnisse verkünden, die trotz der bescheidenen Verhältnisse erzielt worden waren; immerhin gab es eine ganze Reihe von Handicap-Verbesserungen.



Dr. Wolf-Peter Haarmann hielt die „Bruttorede“ und bedankte sich bei dem Vorstand und den Sponsoren.

Bruttosiegerin bei den Damen wurde Christine Dern mit 23 Punkten, bei den Herren gewann Dr. Elmar Schulte-Siepmann mit 31 Punkten, der erst kurzfristig nachgemeldet hatte. Sie waren die Gewinner eines „Weber-Kugelgrills“ gestiftet von der Firma „Auf geht's“ (Andrea & Thomas Fischer) und „EinheitsErde“ (Christian Balster) sowie Golfbällen vom „Bestattungshaus Kämmerling“.

Für die Gewinner in den Nettoklassen (Sven Korveslühr, A, 41 P., Michael Paprotny, B, 40 P. und Ingo Stenner, C, 46 P.) gab es je einen großen Präsentkorb der Weinhandlung Meyerhof aus Bochum.

Die Zweitplatzierten in den Nettoklassen erhielten je einen vom GCUF gestifteten Gutschein für das Restaurant „Fairway“



Alle Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto mit den Organisatoren.

Fotos (6): GCUF.

und die Drittplatzierten in den Nettoklassen durften sich ebenfalls über einen Präsentkorb, gestiftet vom Club, freuen.

Für die Gewinner der Sonderpreise „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“, Sonja Sümmerrmann und Rawad Najib sowie Wolf-Peter Haarmann und Kordula Schunck, gab es je ein Dutzend Bälle und Clubhandtücher, gestiftet von den Firmen „IVT“ (Angelika & Hans Hosbach) und „Golfstore Eisenmenger“ (Ralf Eisenmenger).

Und wer noch keinen Preis gewonnen hatte, durfte noch auf eine Sonderverlosung hoffen: Christa Helle zog die Gewinner eines „Side by Side“-Kühlschranks der Firma Specht Küchen und eines Golf-Wochenendes im „Golfresort Jakobsberg“ in Boppard.

Zum Abschluss der Siegerehrung bedankte sich Präsident Werner Siepman bei den „hartgesottene“ Golferinnen und Golfern für ihre Teilnahme sowie bei seinen Vorstandskollegen für die Organisation und bei allen Sponsoren des Turniers. ■

PREIS DES PRÄSIDENTEN

... von Classic Rock über Blues & mehr

In vielen anderen Clubs in NRW gibt's das Turnier schon seit Jahren, beim GCUF gab's in diesem Jahr eine Premiere. Am Samstag, 29. Juli, hatte Präsident Werner Siepman zum „Preis des Präsidenten“ eingeladen.

Warme und vor allem trockene Sommertage waren bisher doch eher die Ausnahme, doch zu diesem Turnier lachte die Sonne über dem Haarstrang ... und das gute Wetter hielt auch bis in den späten Abend hinein.

Bei besten äußeren Bedingungen also konnten 144 Golferinnen und Golfer zum Kampf um Stableford Punkte und Preise auf die Runde gehen.

Und es lohnte sich in der Tat, sich an diesem Tag besonders ins Zeug zu legen! Werner Siepman hatte eine Vielzahl von wertvollen Preisen organisiert und auch in der späteren Verlosung konnten noch drei Reisen, ein großer Flachbildfernseher und zweimal zwei VIP-Karten für den BVB gewonnen werden. ▶



Bestens versorgt wurden die Golferinnen und Golfer wieder am Halfway-Haus.



PREIS DES PRÄSIDENTEN (Fortsetzung)

Am Halfway-Haus gab es leckeren Kuchen von der Firma Niehaves sowie kleine Schnitzel und Bockwürstchen und natürlich auch Erfrischungen in Form von alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken, die im Übrigen auch in den neu installierten „Hopfenhöhlen“ bereit standen.

Um 18.00 Uhr wurde dann schon einmal das Buffet eröffnet. Es gab eine riesige Ochsenschulter mit Beilagen und einen ganzen Puter.

Der wunderbare Golf-Tag wurde abgerundet durch das abendliche „Sommerfest“. Für beste Stimmung und gute Laune sorgten ein DJ, ein Saxophonist und Sängerin Aida, die die feierfreudigen Golfer mit ihrer Musik, die von Classic Rock über Blues & mehr reichte, zum Tanzen animierte.

Die Siegerehrung wurde vom Präsidenten Werner Siepmann selbst



Christine Dern gewann die Bruttowertung der Damen mit 30 Punkten.



Thorben Scherf gewann die Bruttowertung der Herren mit 34 Punkten und hielt eine launige Bruttorede, die Präsident Werner Siepmann (li.) und Frank Kämmerling (re.) schmunzeln lässt.

und Vize Frank Kämmerling vorgenommen, beide konnten insgesamt 24 Handicap-Verbesserungen verkünden.

Den Sieg in der Bruttowertung der Damen sicherte sich Christine Dern mit 30 Punkten, bei den Herren war Thorben Scherf mit 34 Punkten top.



Die Siegerehrung und das sich anschließende Sommerfest konnten bei schönstem Sommerwetter auf der Terrasse stattfinden.



Bestens unterhalten wurden die Golfer von einem DJ, einem Saxophonisten und Sängerin Aida beim anschließenden Sommerfest.



Sämtliche Sieger und Platzierte stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto mit den Vorstandsmitgliedern.

In den Nettoklassen waren Michael Witzig (A, 41 P.), Tristan Kamps (B, 42 P.) und Tim Siepmann (C, 50 P.) Spitze. (Weitere Ergebnisse in den Brutto- und Nettoklassen s. Tableau!)

Einen besonderen Preis gab's noch für die jeweils Letztplatzierten in den Nettoklassen; diese nämlich erhielten eine Massage beim Physio- und Reha-Team in Menden.

Und natürlich wurden auch die Gewinner in zwei Sonderwertungen bedacht: Den „Longest Drive“ gewann Amelie Pradel mit 185 Metern bei den Damen, bei den Herren war Thorben Scherf mit 242 Metern erfolgreich.

Bei der Wertung „Nearest to the Pin“ gewannen Kea Ill-Busch (4,6 m.) und Matthis Gülde (1,1 m.).

Angesichts des tollen Sommerwetters, der vielen herausragenden Ergebnisse und Live-Musik war es keine Überraschung, dass der Abend nach der Siegerehrung noch lange nicht vorbei war. Die Golfer genossen den Abend und freuen sich schon auf 2018, denn der „Preis des Präsidenten“ sollte keine Eintagsfliege gewesen sein. Der besondere Dank der Turnierteilnehmer ging an den Präsidenten und alle Sponsoren. ■

36 FRÖNDENBERGER

Johannes Kobeloer gelingt das Triple

Bei den „36 Fröndenbergern“ handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung des GCUF und des GC Gut Neuenhof, bei der an einem Tag zwei Runden (= 36 Löcher) zu absolvieren sind, und zwar je eine Runde auf beiden Anlagen.

Das Turnier ist seit Jahren über die Grenzen des Kreises hinaus bekannt und stellt ohne Zweifel eine echte Herausforderung in körperlicher Hinsicht dar. Der Bekanntheitsgrad und die Attraktivität des Turniers ergeben sich auch aus der jeweiligen Liste der Teilnehmer, die weiß Gott nicht nur aus den Fröndenberger Heimatclubs kommen.

Die Platz- und Wetterverhältnisse waren optimal, sodass es keine Ausreden für schlechte Runden geben konnte.

91 Golfer waren diesmal am Start, die morgens auf der Anlage des GCUF starteten; nach einer Mittagspause im Clubhaus ging's ▶

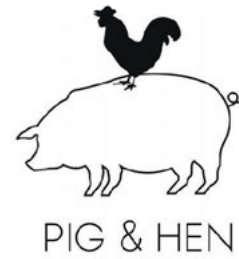


Er konnte das Triple, den Hatrick realisieren: Johannes Kobeloer gewann die 36 Fröndenberger zum dritten Mal in Folge.



Sie musste der Favoritin aus dem Dortmunder Golfclub in der Bruttowertung den Vortritt lassen: Amelie Pradel.

ENTDECKE DIE AKTUELLE KOLLEKTION





Die Sieger und Platzierten der 36 Fröndenberger stellten sich nach der Siegerehrung im Clubhaus des GC Gut Neuenhof zum Abschlussfoto, mit den Präsidenten und den für den sportlichen Ablauf Verantwortlichen beider Clubs.
Foto: GCGN.

36 FRÖNDENBERGER (Fortsetzung)

wie gewohnt auf die andere Seite der Eulenstraße, wo die zweite Runde auf der Neuenhof-Anlage gespielt wurde.

Diesmal war Andrea Marx vom Dortmunder Golfclub, die das Turnier schon mehrfach in den letzten Jahren gewonnen hatte, wieder einmal am Start, und mit der besten Stammvorgabe von 5,1 war sie naturgemäß auch (wieder) Favoritin, vor Amelie Pradel, die mit einer Stammvorgabe von 5,7 an den Start ging.

Mit den jeweils besten Runden kam Andrea auf insgesamt 55 Punkte und gewann die Bruttowertung souverän, vor Amelie Pradel mit 45 Punkten.

Bei den Herren blieben die Bruttopreise 1 und 2 im GCUF: Johannes Kobeloer, der in den beiden Vorjahren bereits gewonnen hatte, konnte seinen Titel mit 62 (29,33) Punkten verteidigen, allerdings diesmal äußerst knapp vor Eric Buhle (ebenfalls 62 Punkte), das Stechprotokoll entschied für den Titelverteidiger.

In den Nettoklassen waren Eric Buhle (76 P.) in der Klasse A, Iris Morrain-Mensinger (66 P., B) und Jan-Martin Ahl (69 P, C) top.

Die Siegerehrung fand diesmal im Neuenhofer Clubhaus statt.

TEAMS-TROPHY

Mannschaften nahmen „Einladung“ ernst

Mit der Teams-Trophy, einem der traditionsreichsten Turniere im GCUF, wollten sich die Mannschaften, wie in jedem Jahr, bei den Mitgliedern für deren Unterstützung und deren Verständnis bedanken, wenn der Platz wieder mal für ein Ligaspiel gesperrt war.

Die Wetterprognosen waren nicht gerade rosig, deswegen war die Resonanz auch eher bescheiden, denn (nur) 66 Golferinnen und Golfer waren am Start. Tatsächlich war das Wetter am Turniertag (Samstag, 16. September) nicht ideal, doch es hätte schlimmer kommen können!

Die ausrichtenden Mannschaften nahmen den Begriff „Einladung“ wirklich ernst, sie umsorgten die Turnierteilnehmer im wahrsten Sinn des Wortes – vor, während und nach der Runde.



Pikante Flammkuchen gab's am Halfway-Haus, wo die neue Küche eingeweiht wurde. Küchenchefs waren die HSL-Herren, hier Bernd Klisch und Volker Rinschede.

Schon vor dem Start gab's Cocktails, gemixt von den AK 30 Damen, hier Tanja Neveling und Christa Helle. Bernard Bigge fühlt sich offenbar „erwischt“.



Bereits vor dem Start konnte man sich mit einem Cocktail, gemixt von den AK 30 Damen aufwärmen und am Halfway-Haus warteten Brigitte und Bernd Klisch sowie Frank Pawelle (HSL), mit pikant zubereiteten Flammkuchen; das war im Übrigen auch die Premiere in der neuen Halfway-Küche.

Und direkt nach der Runde und am Abend gab es reichlich Gebrilltes und frisch gezapftes Pils vom Fass; dafür zeichneten die AK-30-Herren verantwortlich.

Es wurde natürlich auch Golf gespielt: Bei den Herren gewann Thomas („Tommy“) Neuhaus mit 23 Punkten die Bruttowertung, vor Florian Heile (15 P.) und Husni Ahmad (14 P.). Bei den Damen war Inken Korte im Brutto mit 21 Punkten top.

In der Netto-A-Wertung siegte Ulrike Geldsetzer-Sturm vor Reiner Dieckmann und Michael Paprotny und in der Klasse B belegten Alexandra Köhler, Simone Cremer und Henry Weiß die Plätze 1-3. In der Klasse C schließlich waren Maximilian Krause, Claudia Waligora-Brinkschulte und Sven Müller top.

Die Sonderwertungen gingen beim „Neary“ an Alexandra Köhler (3,20 Meter) und Maximilian Krause (8,44 Meter) und beim Longest Drive waren Inken Korte mit 173 Metern sowie Frank Kämmerling mit 212 Metern erfolgreich.



Ein „Bonusspiel“ boten die Damen und Herren des Teams DGL am Teich der Bahn 13 an. Wer traf, konnte Bonuspunkte für das Fähnchenspiel gewinnen.



Für gegrillte Leckereien und frisch gezapftes Pils sorgten die AK 30 Herren, hier Thomas Röwekamp und Stefan Brinkschulte.

Den Gesamtsieg im Fähnchen-Wettbewerb sicherte sich Maximilian Krause, der sein Fähnchen erst an der Bahn 4 des Kurzplatzes platzieren musste.

Übrigens: Während des gesamten Turniertages gab es eine tolle musikalische Begleitung durch den Gitarristen Ben Boles, der abends sage und schreibe 4 Stunden ohne Pause durchgespielte

und anschließend für die ganz standhaften Golfer noch ein kleines Zusatzkonzert gab.

Fazit: Wenn auch aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse nur 66 Golfer am Start waren, es war eine beeindruckende Teams-Trophy. ■



Möbel für mich gemacht

Für mich darf es gerne besser sein.

möbel

turflon

werl

Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG • Budberger Str. 25 • 59457 Werl-Büderich • Tel.: 02922/8880
+++ Aktuelle Angebote finden Sie unter: www.turflon.de +++



EINHEITS-CHAPMANN-VIERER

Weiterer Newcomer im Turnierkalender

Ein weiterer Newcomer im Turnierkalender des GCUF war in diesem Jahr der Einheits-Chapman-Vierer, der anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober auf dem Programm stand.

(Nur) 32 Teilnehmer gingen bei durchwachsenem und kühlem Wetter auf die Runde, wobei die für Clubverhältnisse geringe Teilnehmerzahl nicht verwunderte, angesichts der Wetterprognosen für diesen Tag, die sich auch bestätigten; denn es gab immer wieder, teilweise heftige, Regenschauer; erstaunlich gut präsentierte sich allerdings der Platz, insbesondere die Grüns, die unter den Regengüssen der letzten Tage offensichtlich nicht gelitten hatten.

Am Halfway-Haus konnten sich die Golfer aufwärmen und mit Bockwurst, Pizza und heißem Kaffee stärken, um auf die zweiten 9 Löcher zu gehen.

Präsident Werner Siepmann und Sportwart Thilo Pothmann konnten nach gut fünfeinhalbstündigem Wettkampf pro Flight, gegen 17.00 Uhr, die Siegerehrung durchführen.

Die Bruttowertung konnten sich Andreas Becker und Michael Witzig mit 27 Punkten sichern, vor Christine Dern und David Paul Cooper mit 24 Punkten.

In der Netto-A-Klasse gewannen Inken Korte und Helmut Metzen mit 34 Punkten, vor Susanne Köpke und Holger Seiferth mit 33 Punkten, Dritte wurden Frank Pawelzik und Stefan Brinkschulte (33 P.)

In der Klasse Netto B waren Andrea Pampuch und Moritz Michels (42 P.) vorn, vor den Teams Michael Schwarz / Jörg Reckmann (38 P.) und Petra Hengst / Michael Paprotny (36 P.)



Andreas Becker und Michael Witzig (2., 3. v. li.) gewannen die Bruttowertung mit 27 Punkten. Präsident Werner Siepmann (li.) und Thilo Pothmann (re.) ehrten die erfolgreichen Golfer und überreichten die Preise.



Inken Korte und Helmut Metzen (Bild links) gewannen die Klasse Netto A mit 34 Punkten und Moritz Michels und Andrea Pampuch (Bild rechts) waren in der Wertung Netto B mit 42 Punkten top.

Fotos (3): GCUF.

Mitarbeiter-Turnier

Am letzten Montag im Monat September fand unser Alljährliches Mitarbeiter-Turnier statt, an dem die Mitarbeiter aus dem Shop, der Gastronomie, des Sekretariats und unsere Greenkeeper teilnehmen.

Die Voraussetzungen waren gut, herrlicher Sonnenschein und angenehme Temperaturen sorgten bereits am Start für gute Laune. Und zur Einstimmung gab es bereits vor dem Start kleine Snacks, Kuchen und Kaffee.

Dann ging es zweimal über den Kurzplatz; auch wir spielen gerne 18 Loch-Runden.

Für das leibliche Wohl zwischendrin sorgte Barbara Korte, die leider in diesem Jahr nicht mitspielen konnte.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr nach der Runde gegrillt, so dass die Gastronomie sich auch mal zufrieden zurücklehnen konnte. Als Grillmeister bediente uns Frank Kämmerling vom Vorstand und verwöhnte uns mit leckeren Sachen. Der lustige Abend endete für einige erst sehr spät in der Nacht.

Barbara Korte

Einen schönen Nachmittag verlebten die Mitarbeiter des Golfclubs am 25. September bei „ihrem“ Turnier; nach der Runde wurde gegrillt. Foto: GCUF.



„Schon wieder eine neue Spielform? Du willst uns wohl fit halten!“

..... Von Mechthild Dern

Wie tritt man adäquat in die Fußstapfen eines Turniergründers? Diese Frage hat mich schon beschäftigt, zumal diese Turnierserie ja den Spaß am Golfen und den Zusammenhalt der Mitspieler fördern soll!

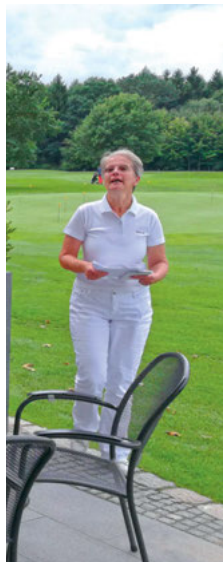
Aber, und da „wäre ich im Leben nicht draufgekommen“ (O-Zitat von Jochen Rolle), fiel mir ein, dass wir ja ein Halfway-Häuschen haben, das gut für eine Pause erhalten könnte.

Also wurden die mitspielenden Damen und Herren gebeten, sich freiwillig zum Kuchenbacken zu verpflichten! Und herausgekommen ist eine Kaffeepause nach 9 Löchern, bei der man nie jede Köstlichkeit, die dort angeboten wurde, probieren konnte, weil man sonst gar nicht mehr hätte weiterspielen können! Egal, ob es die „pikanten“ Kuchen von Petra Zawatzki, die unvergleichlichen Nussecken von Annelie Rolle, der legendäre Kirsch-Schokoladenkuchen von Heide Latzel oder die Superbrownies von Christine Dern waren, es gab noch viele weitere herrliche Kleinigkeiten, die manchem Spiel eine positive Wende gaben! Und dann stand hinterher auch immer ein prall gefülltes Spendenschwein da, dessen Inhalt auch den Bäckerinnen zugute kam. Vielen Dank dafür!

Der Plan, in nicht vorgabewirksamen Vierern zu spielen, wurde natürlich beibehalten, da es ja gerade bei diesem Turnier darum geht, Anfängern die Angst vor Turnieren zu nehmen und die Kommunikation mit den etablierten Spielern zu fördern. Und obwohl am Donnerstag nicht jeder Zeit findet, auf den Golfplatz zu gehen, konnten ab und zu Paare dazugewonnen werden, die noch zur arbeitenden Bevölkerung gehören. Auch der Versuch, Termine in den Ferien anzubieten, fruchtete das eine oder andere Mal.

Gespielt wurden an acht Turniertagen verschiedene Varianten des Vierers, wie zum Beispiel Texas- und Florida-Scramble, Chapman-Vierer, Auswahldrive, Klassischer Vierer, und auch das beliebte Dreischlägerturnier wurde nicht ausgelassen. Dass ich damit unserem Sekretariat

auch einiges abverlangte, fiel mir erst später auf, deshalb auch an dieser Stelle vielen Dank für die klaglose Verwaltung der Score-Karten!



Das gehört zum Morning Cup dazu: Entspanntes Beisammensein nach der Runde, während Mechthild Dern (li.) die Sieger kürt.

Sonderpreise gab es natürlich auch: Longest Drive (Bahn 4) und Nearest to the Pin (Bahn 9) mit dem 2. Schlag und, nachdem Hans Bauer intervenierte, auch einen Longest Drive mit dem 2. Schlag für Paare, die zusammen über 140 Jahre alt sind. Obwohl unsere älteren Herrschaften auch locker den normalen Longest Drive erreichen ... Nur die Tees konnten nicht geändert werden, da nach dem 1. Turnier, bei dem die Geschwister Bertelsmann mitspielten, der Ball fast auf dem Grün der Bahn 4 landete!

Und so konnten bei meist schönem Wetter durchschnittlich 30 Teilnehmer begrüßt werden, die nach mehr oder weniger erfolgreichen Runden auf einem wohlgepflegten Platz glücklich und zufrieden auf der Terrasse von unserer Gastronomie verwöhnt wurden. Bei den Preisen



„Wer trinkt nicht gern ein Gläschen Piccolo...?“, Mechthild Dern.

hielt ich mich an die Vorgabe von Jochen Rolle, das eingenommene Startgeld als Gutscheine für unseren Pro-Shop zu verteilen, die immer wieder gerne einge-

setzt werden und manchem schon einen gelinden Fluch über die Lippen kommen ließen, da dank unserer tüchtigen Christa Helle meist mehr gekauft wurde als der Gutschein hergab! Trostpreise gab es auch: Wer trinkt nicht gern ein Gläschen Piccolo, wenn er 18 Löcher überstanden hat, „Hauptsache in Frieden und Eintracht“?!

Bei der Abschlussrunde wurde ich auch noch mit einem Präsent überrascht, für das ich mich auch hier noch einmal ganz herzlich bedanken möchte. Es zeigt mir, dass ich doch ein wenig Vertrauen aufbauen konnte und mir meine Stammspieler auch im nächsten Jahr auf den Platz folgen, wenn es wieder heißt: „Schon wieder eine neue Spielform? Du willst uns wohl fit halten!“ Ja, das möchte ich gerne!

Mit sportlichem Gruß

„Es war ein tolles, erfolgreiches Jahr 2017“

Von Andrea Fischer

Zum Jahreswechsel 2016/2017 bin ich als Nachfolgerin von Gabriele Samkewitz zum Ladies-Captain der Damen-Nachmittage gewählt worden. Herzlichen Dank, liebe Gabi, für Deine Arbeit in den vergangenen drei Jahren.

Mit 38 Damen starteten wir Anfang April mit einem 2er-Scramble bei gutem Wetter und schon wirklich guten Platzverhältnissen in die Saison. Es war eine schöne Auftaktveranstaltung mit viel Spaß und Freude.

Ab da ging es dann Schlag auf Schlag: Das erste vorgabewirksame Turnier folgte bereits 2 Wochen später. Diesen Rhythmus haben wir beibehalten und bis zu unserer Abschlussrunde (Chapman-Vierer) am 24. Oktober jeden Monat zwei vorgabewirksame Turniere gespielt. Insgesamt waren es 13 Damen-Nachmittage mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von rd. 30 Damen. Eine rege Beteiligung – allen mitwirkenden Ladies vielen Dank hierfür.

Doch, das war noch nicht alles. Am 30. Mai und am 20. Juni waren wir Gastgeber zweier Freundschaftsspiele. Beide Male,

sowohl gegen den Golfclub Gut Neuenhof als auch gegen die Damen des GC Sauerland, konnten wir unseren Heimvorteil nutzen und als siegreiche Mannschaft zwei erfolgreiche Tage in guter, entspannter Atmosphäre mit einem gemeinsamen Abendessen beenden. Eine wirklich super Leistung aller Mitspielerinnen. Danke für Euren Einsatz und Eure Unterstützung.

Ein weiterer Höhepunkt unserer diesjährigen Saison war der **Damenausflug am 15. August** zum Land-Golf-Club Schloss Moyland. 24 gut gelaunte Golferinnen und ein sympathischer Busfahrer (der Kaffee war bereits gekocht) machten sich frühmorgens auf den Weg nach Bedburg. Es folgte eine entspannte Golfrunde auf einem wunderschönen Platz und später ein fantastisches Essen. Zufrieden und müde machten wir uns auf die gemütliche Rückfahrt. Es war ein rundum gelungener Tag.



„Mein erstes Jahr als Ladies-Captain hat mir viel Spaß gemacht“:
Andrea Fischer.



In 2017 blieben die Wanderteller im heimischen Clubhaus.

Mein „erstes“ Jahr als Ladies-Captain mit Euch hat mir viel Spaß gemacht und ich lade Euch bereits heute für das nächste Jahr zu unseren Damen-Nachmittagen recht herzlich ein. Freundinnen und Gäste sind ebenfalls willkommen.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch einmal recht herzlich bedanken – bei allen, die mir den Einstieg so leicht gemacht haben. In erster Linie natürlich bei allen beteiligten Damen, dem Sekretariat, dem Fairway-Team und natürlich auch dem gesamten Greenkeeper-Team, die uns unseren Platz immer im bestmöglichen Zustand präsentierten.

Ich wünsche allen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr bei hoffentlich bester Gesundheit.

Ich freue mich auf Euch bei unserem Wiedersehen in 2018. ■

Der Jahresausflug führte die Damen des GCUF diesmal zum Land-Golf-Club Schloss Moyland, wo 24 Damen einen rundum gelungenen Tag verbrachten.
Fotos (2): GCUF.

Saison 2017 war ambivalent



„Hauptsache, im nächsten Jahr sind alle wieder fit“:
Captain Sven Korweslühr.

..... Von Sven Korweslühr

Der Tradition seines Vorgängers folgend konnte der Mens Captain Sven Korweslühr am letzten Spieltag mit 40 Teilnehmern nicht nur die Tagesgewinner auszeichnen.

Mit Spannung und nach einer Stärkung durch das Restaurant Fairway warteten die Teilnehmer dann auf die Gesamtwertung des Jahres. Diese wurde mit einer kleinen Bewertung und ein wenig Statistik eingeleitet.

Ambivalent (lat. Ambo = „beide“ und valere = „gelten“), so könnte man kurz die Saison 2017 im Rahmen der Herren-Nachmittage im Golf-Club Unna-Fröndenberg bezeichnen.

Golf wurde gespielt, wann immer es das Wetter zuließ. Herrliche Tage wechselten sich ab mit Gewitter und Starkregen, kurze Hose und Polohemd mussten genauso wie

dicke Pullover und Regenbekleidung zur Ausrüstung gehören.

Von den ursprünglich geplanten 16 Turnieren musste eines auf Grund der schlechten Platzverhältnisse abgesagt werden, zwei weitere wurden wegen der Wetterverhältnisse abgebrochen. Insgesamt wurden in der Saison aber 605 Starter gezählt, dabei immerhin 103 Gäste. Im Schnitt eine leichte Erhöhung gegenüber dem Vorjahr.

So wie das Wetter waren auch die erzielten Ergebnisse von „Höhen und Tiefen“ geprägt; und dies lag nicht immer an Petrus, sondern wie immer an der entsprechenden Tagesform, dem eigenen

Flight, den Platzverhältnissen und stets auch an etwas Fortune, wenn es besonders gut war.

Als besonderer Spieltag mit Blick auf die Ergebnisse stellte sich der 2. August 2017 dar: 66 Teilnehmer, 12 Verbesserungen des Handicaps und Nettopunkte ohne Ende in allen drei Klassen. Thomas Röwekamp mit 42, Bernd Bachmann mit 44 und Jan-Martin Ahl vom GC Gut Neuenhof mit 43 Punkten hießen die Nettosieger.

Aber der Durchschnitt aller Spieler dieses Spieltages lag bei „nur“ 30,8 Nettopunkten.

Die beste Runde des Jahres mit 72 Schlägen wurde am 30. August von Karsten Schumacher gespielt, die schlechteste Runde am ... hier schweigt der Gentleman. Wer jetzt aber glaubt, dass der Hochsommer sich am besten für gutes Golf eignet, der irrt. Wegen der im Vergleich zu den letzten Jahren sehr guten Platzverhältnisse konnten wir bereits im April bei guten Bedingungen an den Start gehen. Im ersten Turnier des Jahres am 12. April erzielten 30 Starter ein Durchschnittsergebnis von 32 Punkten. Ein Wert, der so in allen folgenden Turnieren (zwischen 25 und 30 Punkten) nicht mehr erreicht wurde.

Soweit zur Statistik und Bewertung des Jahres 2017. Wie immer können natürlich in der Gesamtwertung nur diejenigen vorne liegen, die häufig mitgespielt haben. An allen Turnieren haben nur zwei Angehörige unseres Clubs gespielt. Dafür gab es eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Sonderpreises. Als Gast war auch in diesem Jahr Ulli Hütt vom GC Hamm



Beim Jahresabschluss der Herren-Nachmittage am 25. Oktober wurden die Tages- und die Gesamtsieger geehrt, die sich anschließend zum Abschlussfoto stellten, mit dem Herren Captain Sven Korweslühr (re. unten).



Rolf Baumann (re.) belegte in der Gesamtwertung Netto Platz 2, hinter dem Mens Captain (li.).
Fotos (2): GCUF.

häufig dabei. Er erhielt ebenfalls diesen Sonderpreis.

Brutto-Gesamtsieger mit großem Abstand ist der Vorjahressieger Karsten Schumacher geworden. Er hat damit den inoffiziellen Titel des „Herren-Nachmittag-Champion“ erfolgreich verteidigt.

Ihm folgte auf Platz 2 Christoph Schlösser und mit kleinem Abstand auf dem dritten Platz der Brutto-Gesamtwertung Carsten Lukas.

In der Netto-Wertung wurden auch dieses Jahr wieder 10 Preise vergeben. Auch hier konnte der Vorjahressieger Sven Korweslühr seinen „Titel“ verteidigen. Ehrenamt als Mens Captain belastet also nicht, sondern beflügelt.

Mit nur 4 Punkten Abstand wurde Rolf Baumann Zweiter, dicht gefolgt von

Thomas Röwekamp. Alle Gewinner auf den folgenden Plätzen lagen weiter eng zusammen. Sicher ein Hinweis für die gute Leistungsdichte und Grund für eine regelmäßige Teilnahme. Dies konnte auch Manfred Teuscher vom GC Gut Neuenhof bestätigen, der sich über den 6. Platz bei 7 gespielten Turnieren freuen konnte.

Nun richtet sich der Blick wieder nach vorn. Wintertraining oder Winterschlaf, Hauptsache im April nächsten Jahres sind alle wieder fit, wenn es heißt:

*„Herren-Nachmittag
im Golf-Club Unna-Fröndenberg –
immer ein Erlebnis!“*

SENIOREN-NACHMITTAGE

Extremes Glück mit dem Wetter – dank Wetterfee Heide Latzel

Von Jürgen Dern

In diesem Jahr fanden die Senioren-Nachmittage (wie in den meisten Golfclubs) am Donnerstag statt. Das stieß nicht bei jedem auf Verständnis, ließ aber etwas breiteren Spielraum für die Terminplanung offen.

Vom ersten Termin am 9. März bis zum letzten Termin am 19. Oktober haben wir insgesamt neun Turniere mit 301 Teilnehmern gespielt. Wir hatten dabei extremes Glück, da alle Turniere bei sehr gutem Wetter stattfinden konnten (bis auf einen Tag mit wenig Regen). Schon am ersten Spieltag, den 9. März, konnten wir die Siegerehrung auf der Terrasse vornehmen. Unsere Wetterfee Heide Latzel hatte am zweiten Spieltag versprochen, für gutes Wetter zu sorgen und tatsächlich auch Wort gehalten.

Ausgespielt wurden insgesamt 167 Flaschen Wein und ca. 60 Bälle für die Sonderpreise.

Ganz besonders erwähnenswert war in diesem Jahr der Platzzustand. Alle hatten

eigentlich nach der Insekteninvasion des letzten Jahres deutlich schlechtere Bedingungen erwartet und wurden im Frühjahr

von viel besseren Grüns überrascht. Und wir konnten das ganze Jahr über auf einem super gepflegten Platz spielen, der auch



Eine entspannte Atmosphäre gab's nach den Senioren-Runden eigentlich immer. Und „Wetterfee“ Heide Latzel (2. v. re.) hatte ihr Versprechen wohl auch an diesem Nachmittag eingelöst.

Fotos (2): GCUF.



Sieger und Platzierte des Senioren-Nachmittags am 7. Juli.

unseren vielen Gästen einige Bewunderung abgerungen hat.

Wenn auch das erste und das letzte Turnier nicht vorgabenwirksam waren, so besteht jedoch auch bei den Senioren nach wie vor ein großes Interesse an Turnieren, die sich auf das Handicap auswirken können.

Am 10. August, dem Tag nach den Westfälischen Golf senioren (96 Teilnehmer / 5 Unterspielungen) konnten bei „nur“ 36 Teilnehmern 10 Mitspieler ihr Handicap verbessern, was zeigt, mit welchem großem, sportlichen Ehrgeiz auch hier noch immer gespielt wird.

Trotzdem ist das gesellige Beisammensein am 19. Loch doch immer ein wichtiger Bestandteil unseres Clublebens. So fördert das gemeinsame Essen nach der Runde die Gemeinschaft, zumal erst hier die gelungenen und die missratenen Schläge fachgerecht analysiert und gewürdigt werden können. Zudem müssen die Bi(e)rdies und Ladies abgearbeitet werden, was die Zeit bis zur Siegerehrung manchmal sehr kurz erscheinen lässt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, dem scheidenden Team des Restaurants Fairway für seinen Service zu danken, genauso wie dem Sekretariat, was unermüdlich aber auch unauffällig im Hintergrund die

Organisation und Auswertung unserer Turniere vornimmt. Dem Greenkeeper-Team gebührt großer Dank und Anerkennung für den schon oben beschriebenen tollen Zustand unseres Platzes. Und einen ganz großen Dank möchte ich an dieser Stelle nochmals allen Helfern aussprechen, die sich immer wieder freiwillig anbieten, wenn sie irgendwie behilflich sein können.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen 301 Mitspielern bedanken, die teilgenommen, über kleinere Unzulänglichkeiten hinweggesehen und mich mit guten Vor- und Ratschlägen bedacht haben.

Ich wünsche eine gute Zeit bis zur nächsten Saison und hoffe, alle gesund und mit frischer Energie und entsprechendem sportlichen Ehrgeiz im nächsten Jahr wiederzusehen.

Mit sportlichen Grüßen

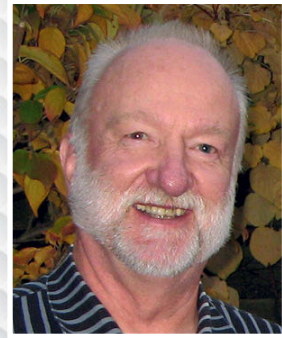
– ANZEIGE –

GEBRAUT MIT PURER LEIDENSCHAFT

PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES **VELTINS**

„... ein sehr schöner und harmonischer Golftag“

Von Jürgen Dern



Dank an die vielen sichtbaren und unsichtbaren Helfer: Seniorensprecher Jürgen Dern.

Der Wettergott hatte es sehr gut gemeint. Obwohl zu Beginn der Woche die Prognosen noch sehr durchwachsen waren, erwartete alle ein wunderschöner Tag mit Sonnenschein und Temperaturen, die nicht nach wenigen Schritten schon den Schweiß aus den Poren trieben.

Der Platz präsentierte sich mal wieder von seiner besten Seite. Die Greenkeeper hatten für schnelle Grüns gesorgt, die einigen Spielern das ein oder andere Problem bereiteten sollten.

Nach einem gemütlichen Frühstück konnten dann 96 Golfer aus 33 westfälischen Golfclubs auf die Runde geschickt werden. Der Start als Vierer Flights auf den Bahnen 1 und 10 und mit einem Abstand von 12 Minuten sorgte dafür, dass es zu keinen größeren Staus kam, sondern zügig, aber ohne Druck gespielt werden konnte. Zudem musste nach Beendigung der Runde nicht lange auf den letzten Flight gewartet werden.

Nach 9 Löchern wurde trotzdem eine kleine Pause eingelegt, die dazu genutzt wurde, die geleerten Energiespeicher mit delikaten Snacks bei einem Kaffee oder Tee wieder aufzuladen.

Nach der Runde konnte auf der Terrasse sofort gegessen werden, um dann bei einem leckeren Getränk die Runde nochmals mit den Partnern Revue passieren zu lassen und den einen oder anderen ge- oder misslungenen Schlag noch einmal fachmännisch zu kommentieren.

Zur Siegerehrung hatte es sich mit Christian Balster ein Vorstandsmitglied des GCUF nicht nehmen lassen, persönlich die

Teilnehmer im Namen des Clubs zu begrüßen.

Im Anschluss bedankte sich Friedel Humpert (GC Werl) im Namen des Vorstands der Westfälischen Golf Senioren bei dem ausrichtenden Club und überreichte dem Seniorensprecher einige Bälle der WGS.

Jürgen Dern als Seniorensprecher des GCUF nutzte die Gelegenheit, den vielen sichtbaren und unsichtbaren Helfern zu danken, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen hatten und ohne die eine solche Veranstaltung unmöglich zu bewältigen wäre. Ganz besonderen Dank sprach er den Seniorinnen aus, die gekocht, ge-



Nach der Siegerehrung auf der Terrasse des Clubhauses stellten sich alle Sieger und Platzierten zum Abschlussfoto.



Husni Ahmad vom GCUF nimmt die Glückwünsche von Friedel Humpert (li.) und Jürgen Dern (re.) entgegen.
Fotos (2): Mechthild Dern.

braten und gebacken hatten, um ausreichend Snacks für die Halfway-Verpflegung zur Verfügung zu stellen. Zudem hatten diese es sich nicht nehmen lassen, die einkommenden Flights persönlich zu bewirten.

Die eigentliche Siegerehrung wurde dann von Jürgen Dern und Friedel Humpert (WGS) gemeinsam vorgenommen.

Der beste Spieler des Tages mit 29 Bruttopunkten war Lothar Kunz von der Dort-

munder Golfrange und wurde somit als Bruttosieger geehrt. In der Sonderklasse der über 70 Jahre alten, „erwachsenen“ Senioren ging der erste Bruttopreis an Horst Pressler vom Coesfelder G&LC.

Die Nettoklasse A hätten ebenfalls die beiden bereits Geehrten gewonnen, die sich mit 38 bzw. 37 Punkten an die Spitze gespielt hatten. Wegen des Doppelpreisausschlusses ging jedoch der erste Preis an den Dritten derjenigen, die sich an diesem Tag unterschrieben hatten: Herbert Eberhard

vom Golfclub Sauerland mit 37 Punkten. Der zweite Preis ging an Hans-Joachim Rehe vom GCUF mit 35 Punkten und Platz 3 an Reiner Lefeber (ebenfalls GCUF) mit gleicher Punktzahl.

Die Nettoklasse B (Hcp. 19,1 bis 24,3) wurde von Theodor Lüers vom GC Münsterland mit 36 Punkten gewonnen, vor Werner Feldhoff (Gut Berge Gevelsberg) und Norbert Frericks (Uni-GC Paderborn) mit jeweils 32 Punkten. Mit 30 Punkten belegte Husni Ahmad vom GCUF den 4. Platz in dieser Klasse.

Die Nettoklasse C (24,4 ---) wurde von Klaus Jennert vom GC Aldruper Heide mit 36 Punkten gewonnen, vor Franz-Josef Brink (GC Paderborner Land) und Albert Moser (GC Stahlberg) mit jeweils 35 Punkten. Erhard Peneder vom GCUF belegte in dieser Klasse mit 34 Punkten Platz 5.

Die Sonderpreise „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“ sicherten sich Jochen Pohle vom GC Möhneseesee und Hans-Joachim Solder (Coesfeld).

Mit der Siegerehrung auf der Terrasse des Clubhauses klang ein sehr schöner und harmonischer Golftag aus, der nach aller Bekunden auf einem top gepflegten Platz, bei traumhaften Bedingungen und in sehr netter Atmosphäre stattfinden konnte. ■

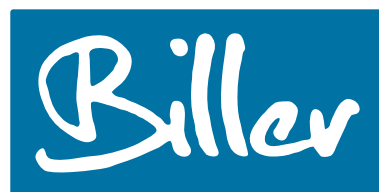
- ANZEIGE -



TREUFA
STEUERBERATUNG

TREUFA Treuhand Westfalen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

www.treufa-biller.de



TREUCONSULT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Dr. Biller TreuConsult GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

www.treuconsult-biller.de

TURNIERERGEBNISSE SAISON 2017*

ALLGEMEINE TURNIERE

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse D
Morning Cup 23. März 2017 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)	Neveling, T. 8	<u>Brutto:</u> Dern, C. / Cooper, D. 22	Dern, C. / Cooper, D. 31 Noltemeier, M./ Latzel, H. 29 Weischer, M. / Weischer, K. 26	Ramb, H. / Muth, H. 39 Blum, U. / Wende, R. 27 Neuber, N. / Preissing, J. 23		
Saisoneröffnung 2. April 2017 (Stableford)	Dern, C. 26	Kree-Lange, B. (Duisb.) 41	Kree-Lange, B. (Duisb.) 40 Bonde, T. (RSB) 37 Dern, C. 36	Struwe, H. 37 Jung, F. (GCGN) 37 Baumgardt, M. 37	Paprotny, M. 40 Giacuzzo, R. (VcG) 39 Schunck, C. 38	Ramb, H. 43 Wieneke, I. 41 Sprigade, D. 40
Oster-Vierer 17. April 2017 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)		Bertelsmann, M. / (Sauerland) Bertelsmann, D. 32 (Würzburg)	Bertelsmann, M. / (Sauerland) Bertelsmann, D. 37 (Würzburg) Dern, C. / Cooper, D.-P. 36 Scherf, G. / Scherf, T.-S. 35	Babienek, T. / Babienek, S. 41 Wendel, H.-J. / Balz, J. 34 Schunck, W. / Schunck, C. 34	Wiggerich, L. / Maertin, A. 39 Brinkschulte, S. / Brinkschulte-Waligora, C. 36 Lohoff, B. / Lohoff, H. 36	
Willkommen neue Mitglieder 29. April 2017 (Stableford – 9 Löcher)			Geldsetzer-Sturm, U. 21 Lerbs, B. 21 Cremer, S. 20	Stenner, I. 23 Siefer, Dr. R. 20 Daniel, U. 18	Wienecke, I. 26 König, V.-M. 26 Thelen, Dr. H. 24	
Maikäfer-Turnier 1. Mai 2017 (Stableford)	Dern, C. 31	Kobeloer, J. 33	Dern, C. 42 Kobeloer, J. 37 Becker, A. 37	Schlünder, U. 43 Lerbs, B. 35 Schunck, C. 34	Lynen, H. 54 Wienecke, M. 50 Wienecke, I. 43	
Toyota Muermann Open Friday 12. Mai 2017 (Stableford)			Reiffer-Gantenbrink, V. 20 Cooper, D.-P. 19 Müller, R. 19	Reh, A. 19 Reiffer, F. 18 Bansi, Dr. A.-G. 17	Jüngst, T. (GCGN) 31 Pampuch, A. 23 Tewes, C. 20	
After Work 9-Loch-Turnier 5. Mai 2017 (Stableford)	Helle, C. 21	Schumacher, K. 32	Brouwer, D. 38 Kobeloer, J. 36 Schumacher, K. 35	Wienecke, I. 44 Kühnert, J. 36 Reh, A. 35		
Rotary-Lions Cup 13. Mai 2017 (Stableford)	Weber-Möller, H. (GCGN) 9	Rotert, K. (Gast) 19	Rotert, K. (Gast) 42 Pankow, Prof. M. (Quickborn) 35 Reichert, G. 33			
Mini-Maxi 14. Mai 2017 (Stableford)		Köhler, M. / Oelschläger-Specht, R. 21	Köhler, M. / Oelschläger-Specht, R. 38 Specht, S. / Specht, E.-B. 37 Gantenbrink, H. / Reiffer, F. 37			
Morning Cup 18. Mai 2017 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)		Drawe, A. / Drawe, U. 22	Drawe, A. / Drawe, U. 40 Zawatzki, P. / Zawatzki, G. 39 Rolle, A. / Bauszus, M. 36	Wülker, S. / Meiß, Dr. R. 38 Korn, A. / Dern, Dr. M. 32 Terodde, H. / Krause, U. 32		
Monatspreis 21. Mai 2017 (Zählspiel / Stableford)	Svensson, L. (GCGN) 82	Kobeloer, J. 80	Svensson, L. (GCGN) 69 Cooper, D.-P. 73 Lukas, C. 75	Becker, A. 72 Struwe, H. 72 Bigge, B. 73	<u>Stableford:</u> Helle, F. 38 Kremer, Dr. W. 35 Giacuzzo, R. (VcG) 34	<u>Stableford:</u> Schwarz, M. (VcG) 40 Bansi, Dr. A.-G. 37 Weber, R. (Uni.) 35
Himmelfahrtsvierer/ Krebshilfe 25. Mai 2017 Vierer (Stableford)		Kobeloer, J. / Clöer, T. 31	Tinschert, J. (Aachen) / Reiffer-Gantenbrink, V. 43 Stange, H. / Hetzler, W. 42 Oelschläger-Specht, R. / Troschel, P. (Stahlberg) 39	Apel, B. / Schlief, W. 38 Weigel, D. / Weiß, H. 37 Brinkschulte, S. / Brinkschulte-Waligora, C. 36	Muth, H. / Albers-Muth, G. 40 Gabriel, Dr. B. / Kalisch, M. 40 Lynen, W. / Lynen, H. 38	
After Work 9-Loch-Turnier 26. Mai 2017 (Stableford)			Cremer, S. 22 Schunck, W. 18 Buhle, E. 17	Bansi, Dr. A.-G. 20 Kühnert, J. 19 Duhme, U. 17	Lee-Mittelkötter, Dr. U. 23 Najib, R. 23 Lynen, W. 21	
Pfingstturnier 5. Juni 2017 (Stableford)	Pradel, A. 30	Buhle, E. 27	Pradel, A. 38 Lukas, C. 37 Drawe, U. 35	Lerbs, B. 36 Korte, P. 36 Röwekamp, T. 35	Zawatzki, P. 37 Giacuzzo, R. (VcG) 37 Geldsetzer-Sturm, U. 34	
27. Rotary-Lions Cup 11. Juni 2017 (Stableford)	Schroeder, M.-E. 30	Ostermann, M. 31	Reiffer-Gantenbrink, V. 40 Schroeder, M.-E. (RSB) 37 Demke, W. (Stahlberg) 37	Wietbüscher, M. (Mühln.) 41 Dieckmann, R. 40 Geldsetzer-Sturm, U. 36	Balmaceda-Schickentanz, Dr. A. 50 Volkery, A. 48 Lynen, W. 46	
Solarlux-Vierer 15. Juni 2017 Vierer (Stableford)		Clöer, T. / Kobeloer, J. 22	Cooper, D.-P. / Dern, C. 25 Krause, U. / Böckmann, B. 25 Witzig, M. / Becker, A. 24	Hengst, P. / Paprotny, M. 28 Busch, K.-I. / Stadler, J. 26 Lynen, H. / Lynen, W. 26		

Datum	Brutto Damen		Brutto Herren		Netto Klasse A		Netto Klasse B		Netto Klasse C		Netto Klasse D	
After Work 9-Loch-Turnier 16. Juni 2017 (Stableford)					Rehe, H.-J. 21 Klein, A.-C. 20 Cremer, S. 19	Blum, U. 23 Kallenberg, G. 19 Walter, M. 18	Brinkmann, D. 24 Hartmann, P. 23 Ehrlich, W. 20					
Pro-Green-Turnier 18. Juni 2017 (Stableford)	Pradel, A. 32		Gülde, M.-C. 35		Gülde, M.-C. 40 Pradel, A. 40 Witzig, M. 38	Lerbs, B. 45 Krause, U. 43 Kreutzer, K. 42	Pampuch, A. 42 Siefer, Dr. R. 41 Najib, R. 40					
Partslife / Auf geht's 23. Juni 2017 (Stableford)	Dern, C. 24		Hiddemann, H. 23		Helle, C. 36 Niermann, K. 36 Hiddemann, H. 34	Berthold, M. (Zimm.) 45 Steube, W. (Zimm.) 34 Fischer, A. 33						
Mittsommernachts- Turnier 25. Juni 2017 (Stableford)	Dern, C. 26		Möller, J. 27		Lerbs, B. 37 Cooper, D.-P. 37 Geldsetzer-Sturm, U. 36	Paprotny, M. 36 Sümmermann, S. 35 Zumschilde, E. 35	Bermes, H. 37 Bermes, Dr. H. 36 Niederdorf, M. 36					
Morning Cup 29. Juni 2017 (Vierer-Stableford)			Dern, C. / Cooper, D.-P. 35		Weischer, M. / Weischer, K. 49 Dern, Dr. M. / Dern, Dr. H.-J. 49 Zawatzki, P. / Zawatzki, G. 49	Wende, R. / Blum, U. 47 Terodde, H. / Milic, D. 47 Fischer, A. / Schopp-Behrenberg, A. 45						
Preis d. Vorstandes 1. Juli 2017 (Stableford)	Dern, C. 23		Schulte-Siepmann, Dr. E. 31		Korweslühr, S. 41 Schulte-Siepmann, Dr. E. 39 Moh, A. 39	Paprotny, M. 40 Babienek, S. 37 Babienek, T. 36	Stenner, I. 46 Wienecke, M. 46 König, V.-M. 46					
KARSTADTSports- Turnier 7. Juli 2017 (Stableford)	Pradel, A. 27		Gülde-M.-C. 38		Gülde-M.-C. 43 Becker, A. 42 Wilms, F.-W. 41	Struwe, H. 42 Brouwer, D. 39 Nordwig, S. (Werne) 37	Schuldt, B. 37 Bomke, H. 37 Kobeloer, A. (Wert) 37					
Monatspreis 9. Juli 2017 (Zählspiel / Stableford)	Wilms, B. 85		Gülde-M.-C. 77		Hosbach, J. 69 Wilms, F.-W. 72 Wilms, B. 72	Diening, F.-W. 70 Struwe, H. 71 Ramforth, F. 71	Stableford: Buhle, H. 40 Paprotny, M. 40 Cupei, C. 37	Stableford: Wülker, S. 47 Kuper, M. (Sauerland) 40 Gornik, N. (Hude) 39				
Toyota Muermann Open Friday 14. Juli 2017 (Stableford)	Wilms, B. 19		Latzel, H. 20		Röwekamp, T. 35 Off, H. (Westerwinkel) 33 Latzel, H. 33	Reichelt, G. 37 Bomke, H. 36 Zumschilde, E. 34						
After Work 9-Loch-Turnier 28. Juli 2017 (Stableford)					Geldsetzer-Sturm, U. 22 Bermes, H. 18 Duhme, U. 18	Brügge, Dr. S. 21 Bermes, Dr. M. 18 Siefer, Dr. R. 18						
Preis des Präsidenten 29. Juli 2017 (Stableford)	Dern, C. 30		Scherf, T.-S. 34		Witzig, M. 41 Scherf, T.-S. 41 Wendel, H.-J. 41	Kamps, T. 42 Scherf, G. 38 Schiffmann, A. 37	Siepmann, T. 50 Hartmann, P. 49 Wienecke, I. 43					
After Work 9-Loch-Turnier 4. August 2017 (Stableford)					Balz, J. 20 Latzel, H. 20 Brune, Dr. A. (DGC) 19	Bermes, H. 23 Mittelkötter, Prof. U. 22 Kühnert, J. 21	Grote, H. 25 Ehrlich, W. 24 Kallenberg, H. 20					
36 Fröndenberger 12. August 2017 36 Löcher (Stableford)	Marx, A. (DGC) 55		Kobeloer, J. 65		Buhle, E. 76 Kobeloer, J. 68 Bauerhaus, M. (GCGN) 68	Ahl, J.-M. (GCGN) 69 Nölke, R. (GCGN) 65 Koch, T. 60						
Morning Cup 17. August 2017 (Klassischer Vierer- Stableford)			Dern, C. / Cooper, D.-P. 23		Kopecky, P. / Kremer, Dr. W. 35 Dern, C. / Cooper, D.-P. 32 Meyer, M. / Meyer, J. 31	Albers-Muth, G. / Muth, H. 38 Jürgens, F.-J. / Jürgens, C. 34 Ramme, H. / Bauer, H. 30						
After Work 9-Loch-Turnier 18. August 2017 (Stableford)					Heile, F. 19 Brinkschulte, S. 19 Wienecke, I. 18	Pampuch, A. 19 Reh, A. 16 Bruckmaier, C. 15	Grote, H. 20 Lynen, W. 19 Stangier, B. 17					
Clubmeisterschaften 2./3. Sept. 2017 (Zählspiel über 54 Löcher)	Pradel, A. 255 Hetzler, J. 255 Dern, C. 258		Kobeloer, J. 216 Clöer, T. 233 Balster, C. 234									
Vierer- Clubmeisterschaften 9. September 2017 (Vierer-Zählspiel)			Dern, C. / Cooper, D.-P. 83 Graul, D. / Hassiepen, M. 85 Busch, K.-I. / Busch, J. 87									
Monatspreis 10. September 2017 (Zählspiel / Stableford)	Svensson, L. (GCGN) 92		Lukas, C. 86		Lukas, C. 72 Pawelzik, F. 75 Korweslühr, S. 76	Schlünder, U. 74 Ribbers, I. (GCGN) 75 Reckzeh, M. 77	Stableford: Breuer, A. (Georgh.) 33 Özdemir, Dr. K. (GCGN) 30 Scherf, G. 30	Stableford: Niederdorf, M. 34 Hartmann, P. 32 Hamburger, R. 31				
Teams Trophy 16. September 2017 (Stableford)	Korte, I. 21		Neuhaus, T.-C. 23		Korte, I. 36 Neuhaus, T.-C. 33 Geldsetzer-Sturm, U. 32	Köhler, A. 37 Cremer, S. 34 Weiß, H. 34	Krause, M. 42 Brinkschulte-Waligora, C. 33 Müller, S. 33					

ALLGEMEINE TURNIERE (Fortsetzung)

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse D
Morning Cup 21. September 2017 (2er-Scramble – Stableford)		Busch, K.-I./ Busch, J. 35	Busch, K.-I. / Busch, J. 48 Zawatzki, G. / Zawatzki, P. 47 Kolaczek, P. / Arend, U. 45	Szezan, N. / Dieckmann, R. 48 Jürgens, F.-J. / Jürgens, C. 44 Dern, Dr. M. / Hemmersbach, P.-J. (Gast) 43		
After Work 9-Loch-Turnier 22. September 2017 (Stableford)			Paprotny, M. 18 Cremer, S. 18 Lerbs, B. 17	Michels, M. 17 Pampuch, A. 16 Emmerich, G. 16	Tewes, F. 20 Hartmann, P. 17 Hagedorn, P. 16	
Herren-AK-30- Abschluss 14. Oktober 2017 (Zählspiel / Stableford)		Balster, C. 28	Witzig, M. 34 Hollmann, M. 34 Balster, C. 32			
Monatspreis 15. Oktober 2017 (Zählspiel / Stableford)	Dern, C. 93	Schulze, S. 81	Schulze, S. 76 Richter, S. (DGC) 78 Clemens, M. (RSB) 80	Korte, P. 72 Korwesiühr, S. 77 Wendel, H.-J. 82	<u>Stableford:</u> Paul, T. 32 Böckmann, B. 32 Rohe, C. 29	<u>Stableford:</u> Pampuch, A. 37 Zock-Ramb, G. 32 Lynen, W. 31
After Work 9-Loch-Turnier 20. Oktober 2017 (Stableford)			Wendel, H.-J. 18 Thelen, Dr. H. 16 Zhang, M. 15			
Morning Cup Abschlussturnier 26. Oktober 2017 (Chapman-Vierer – Stableford)		Latzel, H./ Latzel, H. 17	Brinkschulte-Waligora, C. / Brinkschulte, S. 34 Kindel, A. / Dern, Dr. H.-J. 34 Gutapfel, C./ Kopecky, P. 31	Zumschilde, E. / Bauszus, M. 32 Terodde, H. / Kirchner, G. 31 Bauer, H. / Ramme, H. 28		

HERREN-NACHMITTAGE 2017

Datum	Brutto	Netto-Kategorie A	Netto-Kategorie B	Netto-Kategorie C
12. April 2017 (Stableford)	Schumacher, K.34	Schumacher, K. 38 Rinschede, V. 38 Balster, C. 37	Reh, A. 44 Ahl, J.-M. (GCGN) 40 Kühnert, J. 38	
26. April 2017 (Stableford)	Schlösser, C. 28	Schlösser, C. 41 Baumann, R. 35 Bomke, H. 34		
3. Mai 2017 (Stableford)	Lukas, C. 21	Brouwer, D. 37 Bomke, H. 33 Röhrkasten, Dr. B. 33		
17. Mai 2017 (Stableford)	Kobeloer, J. 28	Röwekamp, T. 34 Kobeloer, J. 32 Diening, F.-W. 32	Korwesiühr, S. 38 Baumgardt, M. 38 Teuscher, M. (GCGN) 35	Hamburger, R. 39 Franz, H.-O. 38 Wietbüscher, M. (GCGN) 35
31. Mai 2017 (Stableford)	Schumacher, K. 30	Bigge, B. 39 Witzig, M. 39 Röwekamp, T. 37	Overwaul, W. 38 Bölling, A. (Stahlberg) 37 Baumann, R. 35	Kühnert, J. 41 Niepötter, V. 40 Franz, H.-O. 35
14. Juni 2017 (Stableford)	Schulte-Siepmann, Dr. E. 28	Apel, B. 39 Schulte-Siepmann, Dr. E. 36 Hübsch, M. (Bad A.) 34	Püttmann, Dr. W. 44 Baumann, R. 35 Struwe, H. 33	Bremerich, K. 34 Hamburger, R. 33 Franz, H.-O. 32
28. Juni 2017 (Stableford)	Schumacher, K. 32	Müller, J. 38 Rinschede, V. 38 Korwesiühr, S. 37		
2. August 2017 (Stableford)	Schumacher, K. 32	Röwekamp, T. 42 Schulte-Siepmann, Dr. E. 39 Hollmann, M. 38	Bachmann, B. 44 Kreutzer, K. 41 Giacuzzo, R. (VcG) 40	Ahl, J.-M. (GCGN) 43 Bermes, Dr. M. 37 Wienecke, I. 37
16. August 2017 (Stableford)	Schulte-Siepmann, Dr. E. 24	Drawe, U. 36 Bigge, B. 36 Cramer, M. (Gevensberg) 35	Teuscher, M. (GCGN) 35 Kalisch, M. 34 Wietbüscher, M. (Mühlheim) 33	Bomke, H. 36 Hartmann, P. 35 Wienecke, I. 35
30. August 2017 (Stableford)	Schumacher, K. 36	Schumacher, K. 41 Schlösser, C. 34 Schubert, T. 34	Kalisch, M. 41 Korte, P. 38 Teuscher, M. (GCGN) 34	Grote, H. 52 Emmerich, G. 41 Peneder, E. 36
13. September 2017 (Stableford)	Schlösser, C. 19	Wendel, H.-J. 34 Schlösser, C. 30 Clemens, M. (RSB) 30	Baumgardt, M. 33 Klawitter, G. 32 Kühnert, J. 31	
18. Oktober 2017 (Stableford)	Schumacher, K. 28	Struwe, H. 35 Blake, P. 31 Klisch, B. 31	Giacuzzo, R. (VcG) 36 Korte, P. 33 Wendel, H.-J. 32	Emmerich, G. 38 Hartmann, P. 35 Reh, A. 32

DAMEN-NACHMITTAGE 2017

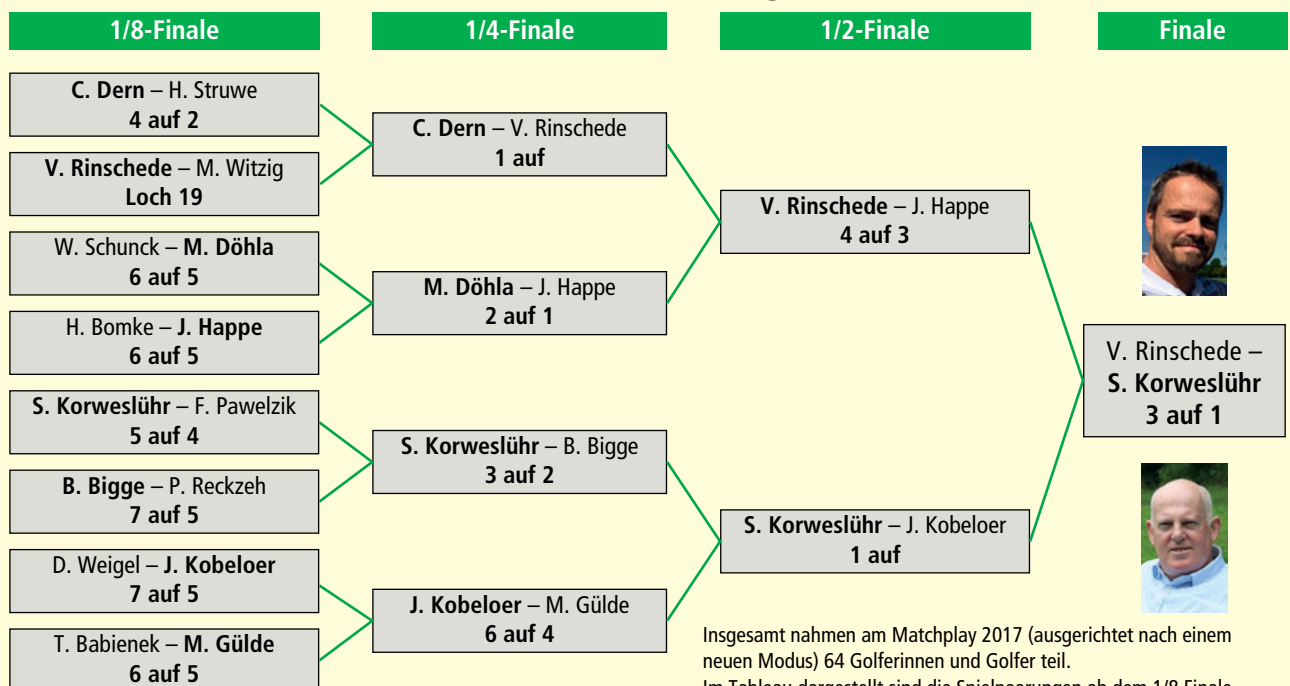
Datum	Brutto	Netto-Klasse A	Netto-Klasse B	Netto-Klasse C	
4. April 2017 (2er-Scramble – Stableford)	Specht, S. / Reiffer-Gantenbrink, V.	32 Zawatzki, P. / Dern, Dr. M. 49 Waeller-Overwaul, U. / Schiffmann, A. 47 Specht, S. / Reiffer-Gantenbrink, V. 47	49 47 47	Zock-Ramb, G. / Albers-Muth, G 48 Duhme, U. / Schopp-Behrenberg, A. 44 Korn, A. / Siniawa-Lauck, T. 43	
18. April 2017 (Stableford)	Helle, C.	17 Helle, C. 31 Zawatzki, P. 27 Babienek, S. 26	31 27 26		
9. Mai 2017 (Stableford)	Specht, S.	17 Specht, S. 32 Helle, C. 30 Bathen, D. 30	32 30 30	Babienek, S. 36 Korn, A. 31 Zumschilde, E. 31	
16. Mai 2017 (Stableford)	Specht, S.	22 Specht, S. 36 Helle, C. 35 Dieckmann, R. 32	36 35 32	Darsow, S. 33 Dern, Dr. M. 33 Korn, A. 31	
6. Juni 2017 (Stableford)	Noltemeier, M.	12 Lynen, H. 35 Noltemeier, M. 31 Geldsetzer-Sturm, U. 31	35 31 31		
27. Juni 2017 (Stableford)	Helle, C.	25 Helle, C. 39 Bathen, D. 36 Zawatzki, P. 36	39 36 36	Lynen, H. 41 Siefer, Dr. R. 38 Duhme, U. 35	
4. Juli 2017 (Stableford)	Helle, C.	19 Geldsetzer-Sturm, U. 36 Dieckmann, R. 34 Mester, B. 33	36 34 33	Zumschilde, E. 37 Bathen, D. 35 Zawatzki, P. 34	Friese, E. 32 Schopp-Behrenberg, A. 30 Babienek, S. 30
18. Juli 2017 (Stableford)	Kettelhack, A. (DGC)	28 Kettelhack, A. (DGC) 39 Latzel, H. 33 Haarmann-Rubens, M. 32	39 33 32	Zumschilde, E. 31 Siniawa-Lauck, T. 31 Kremer, M. 30	Lynen, H. 35 Siefer, Dr. R. 31 Schopp-Behrenberg, A. 31
1. August 2017 (Stableford)	Wilms, B.	21 Kremer, M. 38 Geldsetzer-Sturm, U. 38 Wilms, B. 35	38 38 35	Maertin, A. 43 Siepmann, B. 39 Siefer, Dr. R. 37	
22. August 2017 (Stableford)	Busch, K.-I.	18 Müller, B. 36 Busch, K.-I. 31 Wilms, B. 29	36 31 29	Fischer, A. 31 Zawatzki, P. 30 Zumschilde, E. 29	Wienecke, M. 35 Lynen, H. 33 Schopp-Behrenberg, A. 30
5. September 2017 (Stableford)	Hetzler, J.	21 Geldsetzer-Sturm, U. 36 Bathen, U. 35 Gutapfel, C. 33	36 35 33	Fischer, A. 32 Siepmann, B. 31 Sarnes, I. 28	Korn, A. 35 Kallenberg, G. 34 Schopp-Behrenberg, A. 33
19. September 2017 (Stableford)	Busch, K.-I.	20 Busch, K.-I. 34 Lynen, H. 31 Siniawa-Lauck, T. 30	34 31 30		
24. Oktober 2017 (Stableford)	Dern, C. / Dern, Dr. M.	19 Dern, C. / Dern, Dr. M. 35 Waeller-Overwaul, U. / Wilms, B. 34 Bathen, D. / Latzel, H. 30	35 34 30	Zawatzki, P. / Babienek, S. 28 Siniawa-Lauck, T. / Sarnes, I. 27 Kopecky, C. / Weihe, I. 24	

SENIORINNEN / SENIOREN-NACHMITTAGE 2017

Datum	Brutto Damen		Brutto Herren		Netto-Kategorie		Netto-Kategorie B		Netto-Kategorie C	
16. März 2017 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)			Busch, J. / Busch, K.-I.	22	Latzel, H. / Latzel, H.	37	Ramb, H. / Zock-Ramb, G.	36		
					Zawatzki, P. / Bauer, H.	35	Albers-Muth, G. / Muth, H.	35		
					Busch, J. / Busch, K.-I.	34	Wende, R. / Blum, U.	33		
6. April 2017 (Stableford)			Lukas, C.	24	Lukas, C.	36	Muth, H.	37		
					Baumgardt, M. / Kreutzer, K.	35 / 33	Wietbüscher, M. (GCGN) / Neuber, N.	36 / 29		
11. Mai 2017 (Stableford)	Wilms, B.	19	Korweslühr, S.	20	Korweslühr, S.	35	Weischer, M.	35	Neuber, N.	37
					Diening, F.-W. / Weßing, W.	32 / 32	Dieckmann, R. / Milic, D.	35 / 34	Brinkmann, D. / Muth, H.	37 / 35
8. Juni 2017 (Stableford)	Wilms, B.	15	Wilms, F.-W.	23	Röhrkasten, Dr. B. / Wilms, F.-W. / Korweslühr, S.	36 / 35 / 33	Walter, O. / Dieckmann, R. / Zawatzki, P.	39 / 35 / 30	Terodde, H. / Zock-Ramb, G. / Ramb, H.	36 / 33 / 33
13. Juli 2017 (Stableford)	Dieckmann, R.	20	Hosbach, J.	20	Weischer, M. / Dieckmann, R. / Hetzler, W.	40 / 39 / 38	Geldsetzer-Sturm, U. / Hamburger, R. / Zumschilde, E.	37 / 33 / 32	Schwartz, M. / Daniel, U. / Kirchner, G.	33 / 32 / 32
10. August 2017 (Stableford)	Gutapfel, C.	22	Diening, F.-W.	25	Diening, F.-W. / Dieckmann, R. / Overwaul, W.	40 / 40 / 38	Zumschilde, E. / Stumpf, H.-W. / Bauszus, M.	40 / 39 / 39	Kirchner, G. / Siefert, Dr. R. / Wülker, S.	39 / 36 / 35
Clubmeisterschaften 26./27. August 2017 (Zählspiel über 36 Löcher)	Busch, K.-I. / Dieckmann, R. / Gutapfel, C.	179 / 187 / 187	Witzig, M. / Schulte-Siepmann, Dr. E. / Struwe, H.	161 / 167 / 171						
31. August 2017 (Stableford)	Haarmann-Rubens, M.	15	Dern, Dr. H.-J.	16	Zawatzki, P. / Dern, Dr. H.-J. / Overwaul, W.	33 / 33 / 33	Szeapan, N. / Siefert, Dr. R. / Lynen, H.	37 / 33 / 32		
14. September 2017 (Stableford)	Geldsetzer-Sturm, U.	8	Klose, R.	20	Klose, R. / Meiß, Dr. R. / Neuber, N.	38 / 30 / 29				
19. Oktober 2017 (2er-Scramble – Zählspiel)			Latzel, H. / Latzel, H.	24	Drawe, U. / Drawe, A. / Dieckmann, R. / Mester, B. / Latzel, H. / Latzel, H.	40 / 40 / 39	Sarnes, M. / Sarnes, I. / Zumschilde, E. / Noltemeier, M. / Dern, Dr. H.-J. / Dern, Dr. M.	41 / 40 / 38	Terodde, H. / Kirchner, G. / Stumpf, H.-W. / Szeapan, N. / Bauer, H. / Ramme, H.	53 / 49 / 42

* Die Übersicht stellt das Endresultat dar, unabhängig von der Preisvergabe.

Matchplay



Vorgestellt: Ulrike Henneken

Wie bereits dem Newsletter (Sonder-Information) vom 28. August zu entnehmen war, gibt es einen Wechsel in der Gastronomie des GCUF, nachdem der zum Ende des Jahres 2017 auslaufende Vertrag mit Miriam Hömberg zum 15. November 2017 vorzeitig aufgehoben worden ist.

Die Gastronomie des GCUF wird künftig von **Frau Ulrike Henneken** übernommen.

Ulrike Henneken ist 50 Jahre alt, sie hat 3 Kinder und lebt mit ihrem Lebenspartner zusammen. Sie führt seit 11 Jahren die Gastronomie im Märkischen Golfclub Hagen, wo sie für die Küche und den Service verantwortlich ist. Frau Henneken ist ausgebildete Hotel-Fachfrau und legt Wert auf die Feststellung, dass sie über langjährig tätige Mitarbeiter verfügt, die die familiäre Atmosphäre in ihrem Betrieb schätzen.

Die neue Gastronomin bevorzugt eine „qualitativ hochwertige, regionale und saisonale Küche“, sie möchte nicht nur Clubevents durchführen, sondern auch sonstige Feiern wie Geburtstage, Hochzeiten, etc.; dabei will sie den Ausrichtern

beratend zur Seite stehen, betont jedoch ausdrücklich, dass sie für Anregungen und Ideen der Mitglieder immer ein offenes Ohr hat.

Wenn im Clubhaus künftig über Golf gefachsimpelt wird, weiß die neue Gastronomin, wovon die Rede ist, denn sie ist selbst golfbegeistert (Hcp. 29).

Übrigens: Die offizielle Vorstellung der neuen Gastronomin wird im Rahmen des Neujahrsempfangs am 27. Januar 2018 im Clubhaus erfolgen.



Offenes Ohr für Anregungen und Ideen: Ulrike Henneken.



Die neue Gastronomin (re.) verspricht, mit einem engagierten Team anzutreten.

- ANZEIGE -

SEALAND

meine Frei. Zeit. Mode.



SEALAND-Mode bietet Ihnen die einzigartige Kombination aus höchstem Tragekomfort, optimaler Funktionalität und erstklassiger Markenqualität. Und das alles mit einem hohen modischen Anspruch.

Das Wichtigste für Sie als SEALAND-Kunde aber ist: Ihre Zufriedenheit ist für uns Verpflichtung.

Ihre

Antje Dehler

Antje Dehler
Inhaberin

MEIN TIPP

Bestellen Sie
jetzt Ihren Gratis-Katalog



Online-Bestellung:

Bequem von zu Hause bestellen

www.SEALAND24.de

Persönliche Bestellannahme:

Tel. 0180 - 573 25 26*

Fax 0180 - 535 38 40*

(*14 Cent/Min. a. d. Festnetz; abweichend a. d. Mobilfunk, max. 42 Cent/Min.)

Bericht des Jugendwartes

Von Thomas Bongard, Jugendwart



„Wir haben ... viele tolle Sachen erleben dürfen“:
Thomas Bongard.

Liebe Mitglieder,

die zweite Saison als Jugendwart lief etwas routinierter ab als die erste, und wir haben mit der Jugend viele tolle Sachen erleben dürfen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Jugendlichen und im Namen des ganzen Jugendteams recht herzlich bei Ihnen bedanken für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung. Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren, der Sparkasse UnnaKamen, der Firma Durable und dem Autohaus Muermann. Ohne die Unterstützung der Sponsoren wären Turniere wie das Mini-Maxi, die Jugend-Offenen Wettspiele, die Ausstattung der Jugendmannschaft mit Kleidung, etc. nicht möglich.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Trainern, der Gastronomie, dem Sekretariat und bei den Greenkeepern, die uns dieses Jahr mit Sicherheit einen tollen Platz beschert haben, auf dem wir unsere golferischen Fähigkeiten testen konnten.

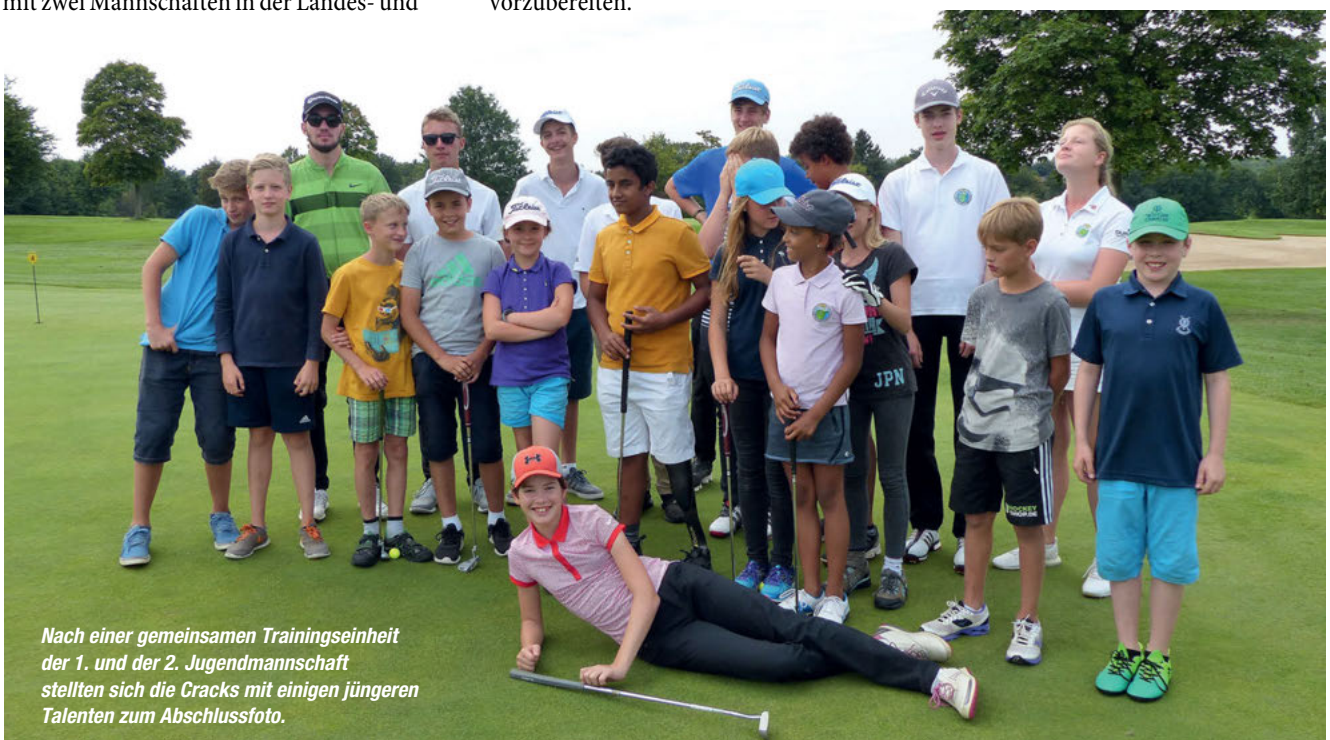
Unser Ziel war es, dieses Jahr wieder mit zwei Mannschaften in der Landes- und

Bezirksliga vertreten zu sein. Hier möchte ich mich ganz besonders bei den Kapitäninnen der beiden Mannschaften für ihren tollen Einsatz bedanken.

Was haben wir dieses Jahr alles gemacht?

- Unser jährliches **Skifahren** in Winterberg. Hier nehmen wir gerne alle Jugendlichen, die Skifahren können, mit, um dann einen Tag in Winterberg zusammen zu fahren.
- Die **Jugendfahrt zum Hühnerhof**. Diese Fahrt dient immer dazu, die Mannschaftsspieler zusammenzuführen, damit wir eine Mannschaft sind und nicht ein Haufen Einzelspieler.
- Das **Mannschaftstraining**. Das Mannschaftstraining findet immer dienstags statt und dient dazu, die Jugendlichen auf die Einsätze in den Wettkämpfen vorzubereiten.

- Die **Halfway-Haus-Verpflegung** für das Rotay-Lions-Turnier.
- Die **Turnierserie Landes-Jugendliga NRW**.
- Das **Jugendcamp** in den Sommerferien, wo die schon fast erwachsenen Jugendlichen mit den Kleinsten zusammen, getrennt nach Spielstärke, in unserem jährlichen Sommercamp zusammen die letzte Ferienwoche mit Golfspielen verbringen dürfen. Ein Highlight ist immer das Grillen und Zelten.
- Im Herbst haben wir dann unser **Jugend-Saison-Abschlussturnier** ...
- ... und unsere **Weihnachtsfeier**, die wir traditionsgemäß nach Altersklassen in noch nicht so groß und schon groß aufteilen und unterschiedliche Aktivitäten anbieten.



Nach einer gemeinsamen Trainingseinheit der 1. und der 2. Jugendmannschaft stellten sich die Cracks mit einigen jüngeren Talenten zum Abschlussfoto.

- Auch **Kinobesuche**, zusammen mit der Mannschaft, gehören hier zu unseren – meist im Winter – regelmäßigen Aktivitäten.
- **Abschlag-Schule**: Wir haben mit unserem Clubmitglied **Michael Witzig** zusammen eine Veranstaltung, bei der Jugendlichen der Golfsport nahe gebracht werden soll. Diese Veranstaltung heißt Abschlag-Schule und wird vom deutschen Golfverband getragen. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an Michael Witzig für seine tolle Unterstützung in der Jugendarbeit.

- **Verena Reiffer** hat sich in hervorragendem Maße um die Förderung der Jüngsten gekümmert und eine Turnierserie aus dem Boden gestampft, in der auch schwächere Spieler – meist die Jüngeren – die Möglichkeit haben, den Kurzplatz im Turniermodus zu spielen, um sich so auf die Mannschaften vorzubereiten. Aus diesen jungen Nachwuchstalenten werden sicherlich viele in den Jugendmannschaften später wieder zu finden sein. Dies zeigt zum Beispiel die Teilnehmerzahl am Jugend-Sommeregolfcamp von 23, von der wir selbst angenehm überrascht waren.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch bei **Josef Köhler** bedanken, der unsere erste Mannschaft oft und zuverlässig und unter großem Zuspruch der Spieler und Spielerinnen zu den verschiedensten Golfturnieren begleitet hat. Alles in Allem blicken wir und wir – das heißt Verena Reiffer, Josef Köhler und ich, der Jugendwart, auf eine gute Saison 2017 zurück. Hier freuen wir uns auf die Saison 2018, die wir hoffentlich auch mit so viel Freude und so viel Elan von allen Seiten angehen können.

Vielen Dank!

Vorgestellt:

Josef Köhler

Josef Köhler ist 53 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder, die beide seit mehreren Jahren Mitglied im GCUF sind.

Er hat eine kaufmännische Ausbildung und ist als leitender Angestellter in einem Produktionsbetrieb beschäftigt.

Josef Köhler ist durch seine Kinder zum Golfsport gekommen und begründet sein Engagement für die Jugendarbeit im GCUF so: „Da ich an diesem Sport große Freude habe und weiß, wie wichtig es ist, die Kinder und Jugendlichen zu fördern, engagiere ich mich in der Jugendarbeit und stehe dem Jugendwart bei seinen Aktivitäten mit Rat und Tat zur Seite.“



Vorgestellt:

Verena Reiffer-Gantenbrink

Verena Reiffer-Gantenbrink ist Architektin und leitet gemeinsam mit ihrem Mann Markus ein Architekturbüro in Menden.

Seit April 1993 ist sie Mitglied im Golf-Club Unna-Fröndenberg. Zusammen mit ihrem Mann, ihren Eltern und den vier Kindern spielen inzwischen drei Generationen aktiv im Verein. Verena Reiffer-Gantenbrink unterstützt neben ihrem Einsatz für die AK 30 Damenmannschaft den Jugendwart bei der Jugendarbeit.



Jugendliga

LANDESLIGA

Diese Saison begann mit einer gut besetzten ersten Mannschaft und unser Ziel war es, die Klasse der Landesliga zu erhalten.

Durch persönliche Ausfälle sind Jugendliche der zweiten Mannschaft kurzfristig eingesprungen und haben ohne Widersprüche ihr Bestes gegeben.

Durch das Engagement der Spieler konnten wir unsere Ziel verfolgen und haben die Landesliga, trotz zittern, verteidigen können. Somit können wir auf eine schöne und erfolgreiche Saison zurückblicken.

Abschließend möchte ich mich als Captain der ersten Mannschaft bei allen Spielern der beiden Mannschaften, bei

dem Jugendwart Thomas Bongard und bei allen Eltern, insbesondere bei Josef Köhler, der uns oft und gerne begleitet hat, für Ihre Unterstützung bedanken.

Julia Bongard

BEZIRKSLIGA

Die 2. Jugendmannschaft des Golfclubs Unna-Fröndenberg nahm auch in der Saison 2017 wieder mit viel Einsatz und Begeisterung an den Spielen der Bezirksliga teil. Es war schön zu sehen, wie sich die jungen Spieler, die in der letzten Saison ihre ersten Spiele bestritten hatten, sportlich weiterentwickelt haben. Bemerkenswert war auch, dass der Zusammenhalt innerhalb des Teams sehr stark war und

die Spieler mit viel Spaß bei der Sache waren. Das liegt sicher auch zu einem großen Teil daran, dass sich wirklich alle austragenden Vereine sehr viel Mühe mit der Durchführung und Organisation der Spiele gegeben haben. Gespielt wurde in diesem Jahr auf den Plätzen Gut Neuenhof, Möhnensee, Schmallenberg, Werl und natürlich auch auf unserer schönen Anlage.

Die Einzelergebnisse der jeweiligen Spieltage waren teilweise sehr gut, einige Spieler konnten sich wesentlich unterspielen. Weil in dieser Mannschaft aber auch die jüngeren und unerfahrenen Spieler die Möglichkeit bekommen, erste Erfahrungen im Ligaspiel zu sammeln, lagen die Mannschaftsergebnisse bei der Gruppenerwertung im unteren Tabellendrittel. Hinzu

kam auch noch, dass bei einigen Spielen unsere besten Spieler an die erste Mannschaft ausgeliehen wurden, wenn dort wegen Urlaubs- oder Klausurenzeit Spielermangel herrschte. So konnten wir an zwei Spieltagen leider auch nur mit fünf Spielern antreten. Stammspieler der zweiten Mannschaft waren in dieser Saison Zeyad Ghaleb, Louisa Köhler, Franziska Klotz, Mats Flassig und Franziska Reiffer.

Unterstützung erhielten sie von Laurence Bongard, Leander Lange, Constantin Cupe und Max Walden.

Großer Dank gilt unseren Trainern Martin Strauch und Martin Campbell, die uns mit viel Engagement sportlich auf die Saison vorbereitet haben. So kümmerten sie sich auch außerhalb ihrer Arbeitszeit um uns, indem sie Tipps gaben, uns nach schlechten Runden aufbauten und die ganze Saison mitgefiebert haben.

Franziska Reiffer

Geschafft ... nach einem anstrengenden Tag im Rahmen des Trainingslagers im Gut Hühnerhof warten die Jugendlichen auf den Beginn einer Führung im Städele-Museum in Frankfurt.



Kooperation mit der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule Schwerte

„Über 50 m weit habe ich den Ball geschlagen!“ So klingt Begeisterung. 11 Schüler/-innen der 6. Jahrgangsstufe nahmen nach den Sommerferien an der Golf-AG unter Aufsicht ihres Lehrers Herrn Witzig teil. Ein halbes Jahr trainierten sie unter der Anleitung unserer Pros auf der Anlage, um die Grundkenntnisse des Golfsports zu erlernen mit dem Ziel, das Golfabzeichen und die Kurzplatzreife zu erlangen.

Einen ersten Kontakt mit der olympischen Sportart hatten die Schüler/-innen bereits im 5. Jahrgang. Hier wurde im Winter in jeder Klasse eine Unterrichtsreihe „Snag-Golf“ (eine Golfversion für die Sporthalle) durchgeführt. Bei 40 Schüler/-innen wurde das Interesse geweckt, Golf auch einmal auf einem richtigen Golfplatz auszuprobieren. Sie erhielten Ende des 5. Jahrgangs die Möglichkeit, an einem Schnupperkurs mit „richtigen“ Schlägern und Bällen teilzunehmen.

Zu einer schönen Veranstaltung kam es vor den Herbstferien, als die Eltern vom Club in Person unseres Jugendwarts Thomas Bongard zu einer netten Runde mit Kaffee und Kuchen und anschließendem Eltern/Kind-Putt-Turnier eingeladen wurden.

Finanziell unterstützt wird die AG durch den Deutschen Golfverband (Abschlag-Schule) sowie den Eltern, die die Fahrgemein-

schaften zum Platz ermöglichen. Ziel ist es, eine langfristige Kooperation zwischen der Schule und unserem Club aufzubauen.

Michael Witzig



Praktische Kooperation mit der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule Schwerte: Die Kinder nahmen an einem Schnupperkurs mit „richtigen“ Schlägern und Bällen teil.

Golfcamp 2017

Wieder ein Golfcamp mit motivierten Jugendlichen. Wir waren froh, dass 23 Jugendliche sich zur Teilnahme am Jugendcamp angemeldet hatten. Von Groß bis Klein haben die Jugendlichen mit großem Engagement teilgenommen. Wir freuen uns über immer größeren Zuspruch, auch von den Jüngeren. Dies ist nicht zuletzt aber im hohen Maße auf die gute Nachwuchsarbeit von Verena Reiffer zurückzuführen.

Zuerst einmal möchte ich den Trainern, insbesondere Martin und Martin, für das Durchführen des Jugendcamps

danken. Hier auch ein Dankeschön an unseren jüngsten Trainer Marcel Hassien, der seine C-Trainer-Prüfung erfolgreich absolviert hat und somit nicht nur mittrainiert, sondern auch das Training geleitet hat.

Ein Dankeschön auch an die Gastronomie, die die Jugendlichen und Kinder in gewohnter Art und Weise gepflegt hat. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Jugendlichen bei Frau Hömberg für die unzähligen Schnitzel und Spaghetti bedanken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen.

Auch dieses Jahr können wir auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken:

- Wir haben die Kinder und Jugendlichen, die noch nicht so im Spielgeschehen zuhause sind, näher zum Golf gebracht.
- Die Jugendlichen/ Kinder sind besser in die Mannschaften integriert worden.
- Der allgemeine Zusammenhalt der Jugendlichen wurde gestärkt.
- Alle Jugendlichen haben Ihr Golfspiel verbessert.

Wie gewohnt fand am Freitag unser Abschlusszelt statt. Vielen Dank an die Eltern, die Salate, Brötchen, Süßigkeiten etc. mitgebracht haben. Nach dem Aufbau der Zelte konnten sich die Teilnehmer durch toll gegrilltes Fleisch und an den schon oben erwähnten Köstlichkeiten stärken.

Auf dem weiteren Programm standen Fußball, gemütliches Beisammensein und das Feiern zweier Geburtstage: Max Schmitte wurde 14 und Collin Adolph wurde 8. Mit köstlichen Kuchen und Süßem wurden dann die Geburtstage gebührend gefeiert.

Nun war es schon stockfinster und wir wählten 3 Mannschaften für unser Fußball-Golfturnier. Mit viel Spaß und viel Gejohle haben wir 4 Löcher hinter uns gebracht. An dieser Stelle noch ein Dankeschön an Dr. Helene Bongard, die uns spät abends noch Bälle vorbeibrachte und unser FuGo überhaupt ermöglichte.

Es war nun spät und alle Teilnehmer und Aufsichtspersonen waren jetzt auch müde.

An dieser Stelle möchte ich mich für die Unterstützung von Josef Köhler und Markus Reiffer bedanken, die mit mir zusammen die Aufsicht hatten, aber auch tatkräftig in allen anderen Belangen das Jugend Golfcamp unterstützt haben. Hier auch ein großes Dankeschön an Jennifer Schmitte, die durch die Organisation des Zeltcamps zum großen Erfolg in erheblichem Maße beigetragen hat.

Am nächsten Morgen wurde dann noch gemeinsam gefrühstückt und die Zelte abgebaut. Und alle Teilnehmer und Aufsichtspersonen fuhren müde aber glücklich über eine schöne Veranstaltung nach Hause.

Wir freuen uns auf das Golfcamp 2018!

Thomas Bongard



23 Kinder und Jugendliche waren diesmal dabei, beim Golfcamp 2017 des GCUF, das auf der Bahn 10 aufgebaut worden war.

– ANZEIGE –

Rubis Welt

weil besserwissen einfach spaß macht.

Angeber möchte niemand genannt werden. Aber ein wenig Angeberwissen kann auch nicht schaden. „Besserwissen“ macht Spaß – mit der neuen App **RubisWelt**.

Hier findest Du Nachrichten aus Deiner Stadt, wichtige Informationen aus Sport und der Welt, dazu noch Spaß und Spiele.

Schau einfach mit Deinen Eltern auf www.hawr-digital.de/rubiswelt und melde Dich an. So bekommst Du Deinen kostenlosen Zugang mit dem Du die App nutzen kannst. Dann hast Du Dein nötiges Angeberwissen immer dabei. Viel Spaß wünscht Rubi!

Die neue kostenlose App für alle Kinder!



Hellweger Anzeiger
vielseitig · sympathisch · lokal

WR WESTFALISCHE RUNDSCHAU



MiniMaxi-Turnier

MiniMaxi – das heißt, große und kleine Golferinnen und Golfer spielen zusammen, hier geht es darum, dass die jüngeren Golfer mit erwachsenen Golfern zusammen als Team spielen.

Aber nun zum Turnier: Die Wetteraus-sichten waren eher negativ, aber die Einstellung zum Sport war positiv. Diese positive Einstellung wurde mit einem schönen Golf-Tag belohnt. Bedanken dürfen wir uns vor allem bei der Firma **Durable**, in der Person von Matthias Laue, der dieses Turnier in guter bewährter Tradition immer fördert und unterstützt.

Die Ergebnisse der Spieler waren gut bis sehr gut. Junge Golfer, die sich zum ersten Mal an die 18 Loch herantrauten und sich beachtlich schlugen. Ein immerwährendes Highlight ist es, wenn die Kinder, die schon fertig sind, von einem Erwachsenen rumgefahren werden, damit sie genau beobachten können, wie die anderen Spieler sich auf dem Platz bewähren. Aus diesen Runden stammen auch die meisten Fotos von den Jugendturnieren.

Im Anschluss an die kräftezehrenden 18 Loch gab es in unserem Restaurant Fairway eine Verpflegung durch Frau Hömberg. Bei der Siegerehrung wurde viel geklatscht, beim Essen wurde viel gelacht

und somit konnten alle Mitspieler nach dem Essen satt und zufrieden über diesen schönen Golf-Tag nach Hause gehen. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Firma Durable und auch an alle anderen Helfer und Mitspieler, die sich der Kinder angenommen haben.

Ein herzliches Dankeschön auch an Helene Bongard für die tollen Waffeln am Halfway-Haus. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.
Thomas Bongard



Viel Spaß hatten die Kinder beim MiniMaxi-Turnier auf den Carts, auch wenn sie (natürlich) nicht selbst fahren durften.



Siegerehrung nach dem MiniMaxi-Turnier, v. li. Ralf Oelschläger, Marvin Köhler, Christoph Schlösser und Thomas Bongard.



Minis und Maxis auf dem Abschlag der Bahn 17.

12 Jahre und immer noch lustig

Von Jörg Müller

Alles war besprochen, nach einer ordentlichen Saison 2016 sollte eine großartige Saison 2017 folgen. Traditionell wurden die Pläne im Haus Ruhrbrücke, beim alljährlichen Gänseessen geschmiedet.

Eine neue Kluft mit dem eigenen HSL-Logo, Farben der Shirts und Windbraker dezent grau und blau, alles wie immer, einzig dass das ein oder andere X bei den Kleidergrößen dazu gekommen ist, was aber niemanden daran hinderte, noch ein Klößchen mehr zu nehmen ... „... ist doch sooo lecker...“.

12 Jahre sind wir nun schon fester Bestandteil der Jungsenioren-Hochsauerlandliga, welche seinerzeit aus der Not heraus geboren wurde. Da die Sportkameraden aus dem Sauerland Probleme hatten, die Qualifikation für die normalen Jungsenioren-Wettbewerbe nachzuweisen, wurde diese Liga gegründet. Schnell stellte sich heraus, dass nicht nur die Golfanlagen in Sellinghausen, Brilon, Waldeck, Arolsen, Winterberg und auch Werl recht lustige Wiesen sind, sondern vielmehr hatte die Idee auch die richtigen Leute angesprochen ... natürlich sportlich, natürlich um jeden Schlag und Punkt kämpfend, doch vor allem kameradschaftlich und lustig einen Golftag gestalten, das war und ist bis heute die Maxime. Unsere Helden der ersten Stunde waren Matthias Heumann, Jörg Albert, Jürgen Weber, Hartwig Duhme, Eric Adamiecz, Dirk Nedler und Jörg Müller. Über die Jahre entwickelten sich die HCP's und auch der Sonderspielgebührenkatalog, von einigen auch als Strafenkatalog bezeichnet, passte sich immer mehr den gestiegenen Bewirtungskosten als auch dem sonstigen Kostenapparat an.

Der **erste Spieltag** stand an, wir waren Favorit und konnten dieser Rolle natürlich auch gerecht werden. Bestes Einzel-Netto, Bestes Einzel-Brutto, Bestes Netto-Mannschaftsergebnis, Bestes Brutto-Mannschaftsergebnis und auch die Longest-Drive-Wertung gingen an uns. 5 von 6



Wertungen gingen an uns... Und es schallte über die Terrasse: „...Unna ist der geilste Club der Welt!“ Passend dazu ließen sich die HSL-Legenden Jürgen Weber und Matthias Heumann auf der Terrasse sehen und feierten mit uns den perfekten Tag.

Am **zweiten Spieltag** fuhren wir hochmotiviert zu unseren Freunden nach Brilon, seit Jahren einer der Ausflugshöhepunkte in der Saison.

Spielerisch und ergebnisbezogen mussten wir leider feststellen, dass der Platz wieder einmal schwieriger war als wir meinten, doch konnten wir in der Vergangenheit schlechte Ergebnisse in der Gastronomie wieder „schön“ bekommen, sollte uns dies leider verwehrt bleiben. Die hiesige Gastronomie hatte eine Hochzeitsfeier angenommen, lange bevor unser Spieltermin verkündet wurde. Doch die Improvisation war fast besser als das Original... Leckeres Fleisch vom Caterer und Bier aus Flaschen, das alles rund ums Starterhaus. Super nett gemacht, so konnten wir uns über unsere dritten Plätze in den Mannschaftswettbewerben doch noch



„... einzig das ein oder andere X bei den Kleidergrößen kam hinzu“:
Jörg Müller.

ein wenig freuen und feierten Pawellis Unterspielung.

Der **dritte Spieltag** führte uns nach Waldeck. Nach Fast-Pleite und Betreiberwechsel hat sich der Club wieder erholt und präsentierte uns einen gepflegten und sehr anspruchsvollen Platz. Aufstellungssorgen und personelle Engpässe, mit denen sich der liebe Bernd bis kurz vorm Abschlag rumplagen musste, mögen der Grund gewesen sein für die fehlende Batterie seines Trolleys, doch kein Problem, Menden – Waldeck 140 km... Anruf bei Junior Lars Klisch, gefühlt eine halbe Stunde später war die Batterie vor Ort... Bernd spielte unser zweitbestes Tagesergebnis. Brutto 4., Netto 5. war unser nicht so tolles Tagesergebnis. Die Euphorie vom ersten Spieltag war erst einmal weg.

Vierter Spieltag in Bad Arolsen, fantastisches Frühstücksbuffet, Topservice am Starterhaus inkl. Vor-Caddys auf den tückischen Bahnen... das half alles nichts. Außer Sportwart Thilo Pothmann (Unterspielung um 2 Schläge) wären alle anderen besser ins Strandbad am benachbarten Twiste See gegangen. Brutto 3., Netto 4., wir waren nur noch Mittelmaß.

Der **fünfte Spieltag** am 12. August, Hochsommer, nur leider nicht in Werl. Eine Woche Dauerregen, nach Noahs Arche wurde schon gerufen, Samstagmorgen Absage, mit ganz viel Mühe konnte auf den darauffolgenden Sonntag verlegt werden.

Unsere Aufholjagd konnte beginnen. Endlich unterstützt von unserem langjährigen Erfolgsgaranten, Ergebnislieferanten und Werl-Könner Alexander Moh wurden auf dem knöcheltiefen Geläuf gute Ergebnisse gespielt, jeweils 2. Plätze in Brutto- und Netto-Wertung brachten uns in eine sehr gute Ausgangsposition für das

große Finale in Winterberg. Der Tag sollte noch lang werden in Werl; weil uns der Platz so gut gefällt, wurden noch einige Bahnen lange nach der Siegerehrung gespielt, wer das nicht erlebt hat, hat sicher etwas verpasst.

Schon eine Woche später das **Finale** in Winterberg. Wir konnten noch den großen Netto-Pokal gewinnen, doch die

13) den vorderen Markierungen. Kann man ja drauf achten ... oft auch von Vorteil, wenn man lesen kann.

Irgendwo im Wald tauchte ein Mannschaftskamerad aus meinem Team auf, dieser veranstaltete irgendetwas mit Schläger und Ball, was mir fremd war. Als er seine Aktion abgeschlossen hatte, teilte ich ihm mit, dass dies der schlechteste Golfschlag gewesen sei, den ich je gesehen

ohne Riesenrad, aber mit vielen anderen Attraktionen und Ausschankquellen. Es ist schon ein sehr lustiges Bild, wenn sich fünf erwachsene Ü-100-kg-Brummer im Autoscooter vergnügen. Wann wer und wie den Weg zu unserem Ferienappartement gefunden hat, wurde am nächsten Morgen bei einem tollen, von Börnie bereits am Vortag organisierten und mitgebrachten Frühstück besprochen...



Und es schallte über die Terrasse: „Unna ist der geilste Club der Welt...!“: Die Helden der HSL Liga (Fotos aus 2014).

Vorzeichen waren denkbar ungünstig: Sämtliche AK-Mannschaften hatten ebenfalls Saisonfinale. Da es dort auch noch um die goldene Ananas ging, reisten wir in Winterberg nur zu fünft an und hatten somit keinen Streicher, was sich später als fatal herausstellen sollte.

Begrüßt von einem sensationellen Frühstücksbuffet und einer herzlichen Gastronomie konnte der Tag beginnen. Die Aufgabe war klar, die guten Ergebnisse der Vorwoche wiederholen und den Pott nach Hause holen... Tagesergebnis: Netto 6. Und Brutto ebenfalls 6. Und letzter Platz. Gesamtplatzierung für die Saison 2017: Brutto 3., Netto 4. Platz... Erschütternd.

Was war passiert? Winterberg, eine 9-Loch Anlage mit zum Teil versetzten Abschlagmarkierungen. Zum Beispiel an Bahn 4: Auf den ersten 9 Löchern von der hinteren Abschlagmarkierung auf den zweiten 9 Löchern von (dann ist es Bahn

hätte... Seine Antwort, ob ich denn wüsste, von wo ich an der Bahn 13 abgeschlagen hätte (war er sauer...?). Uuuups, Runde erledigt, DQ, vom eigenen Kameraden erlegt ... schlechtestes, gewertetes Einzelergebnis +20 Schläge war meines und auch in unserer Teamwertung, da wir keinen Streicher mitgenommen hatten. Mein Ergebnis 109 + 20 = 129 Schläge, 59 über CR. Für mich persönlich 52 Schläge mehr als meine Vorgabe zulässt... Laut dem (von mir maßgeblich mitgestalteten) Sonderspielgebührenkatalog 3 Euro pro Schlag... ein recht kostspieliger Nachmittag.

Doch all das konnte uns die gute Laune nicht verderben, artig gratulierten wir der „Übermannschaft“ aus Brilon zum Brutto- und Netto-Gesamtsieg und verbrachten einen tollen Tag und frühen Abend bei tollem Essen und reichlich Getränken. Der Tourismusverband hatte für uns eine Kirmes organisiert, leider wieder

Unser Ziel

Unser Ziel für die kommende Saison ist neben dem Gänseessen eine entspannte Saison ohne Aufstellungssorgen.

Danke für die tolle Saison an die spielenden Helden: David-Paul Cooper, Heinz Struwe, Herbert Hiddemann, Michael Reckzeh, Thilo Pothmann, Frank Pawelzik, Jörg Sczepanski, Harald Meister, Stefan Brinkschulte, Alexander Moh, Bernd Klich und Jörg Müller.

Besonderen Dank an **Brigitte Klich** für Ihre Unterstützung bei unserem Heimspiel.

Und zu guter Letzt, danke an **Miriam Hömberg** und ihr Team für die letzten sieben Jahre, wir fühlten uns immer sehr wohl und gut versorgt. Viel Glück für die Zukunft. ■



„Die Überraschung war...
Tour-Neuling Jürgen Dern“:
Reiner Lefeber.

Eine ganz spezielle Fahrt der ehemaligen Jungsenioren nach Wiesmoor

Besondere Vorkommnisse: Keine!

Von Reiner Lefeber

Zwei Männer sitzen auf der Terrasse des „Blauen Fasan“ und philosophieren über das Leben im Allgemeinen und das Golfspiel im Besonderen. Mitternacht ist vorüber. Die Temperatur ist angenehm und die Bedienung ist noch munter.

Der zweite Tag der dreitägigen Reise vom 18. bis 20. Juni ist vorüber und besser hätte es nicht laufen können:

Das Wetter war so top wie das Hotel, der Platz und die Organisation dieser schon traditionellen Golfreise.

Was kann man da schon noch berichten? Einiges!

Es gibt diesmal keine Diskussionen über langsame Flights, über Flight-Zusammenstellungen, über Regeln oder über all das, was zu einem nicht optimal verlaufenden Golfausflug gehört. Auch verletzungsbedingte frühzeitige Abreisen finden nicht statt.

Und woran liegt das? Da ist zum einen die Homogenität der diesmal 12 Teilnehmer. Passen alle gut zusammen, spielen alle gut zusammen.

Und sind fit und ehrgeizig genug, um in dreieinhalb Runden auf dem schwierigen Golfkurs alles für die Tages- und Gesamt-

wertung zu geben, obwohl das Durchschnittsalter schon knapp über 70 Jahren liegen dürfte.

Beispiele gefällig?

Hans Hosbach, einer der Veteranen der Tour, erzielt mit 85 Schlägen am zweiten Tag nicht nur das beste Ergebnis überhaupt, sondern gewinnt mit zwei weiteren 91er-Runden die Brutto-Gesamtwertung vor Friedhelm Wilms und Hermann Latzel. Auch Werner Weißling und Ulrich Drawe sowie Heinz-Jürgen Dern gelingt es, in allen drei gewerteten Runden unter hundert Schlägen zu bleiben.

Das ist auf dem Kurs des Golfclubs Ostfriesland beileibe keine Selbstverständlichkeit, denn die genannten Herren sind alles keine Single-Handicapper mehr oder nie gewesen. Respekt!

Die Überraschung ist der Tour-Neuling Jürgen Dern: Nicht nur, das er sich pro-

blemlos in die Gruppe integriert, er ist auch noch der Sieger der Netto-Gesamtwertung vor den Routiniers Hermann Latzel und Friedhelm Wilms.



**Souveräner Brutto- und Nettosieger:
Hans Hosbach (li.) mit Organisator Jürgen Meyer.**

Manch einer der regelmäßigen Leser dieser Kolumne wird jetzt denken: Alles schön und gut, aber was ist mit den Sonderpreisen dieser Tour, also der Roten Laterne für die höchste Schlagzahl einer Runde und dem „Arsch mit Ohren“ für das suboptimalste Netto-Gesamtergebnis?

Nun ja, die Preise wurden vergeben. Aber diesmal sollte eine Änderung der Ausschreibung für mehr Spannung sorgen: als höchste Schlagzahl pro Loch durfte maximal ein Doppelpar plus 2 Schläge auf die Scorekarte eingetragen werden.

Organisator Jürgen Meyer erhoffte sich damit eine Wachablösung des souveränen Doublegewinners der letzten Jahre. Und fast wäre er ein Opfer seiner Idee geworden:

Nur elf Schläge trennten ihn vom letzten Platz der Nettogesamtwertung. Aber einen wahren Champion können auch Regeländerungen nicht beeindrucken:

Jochen Schubert sicherte sich erneut beide Preise und bestätigte damit das Fazit der Tour:

„Keine besonderen Vorkommnisse!“



**Die Spezialität des Hermann Latzel:
Befreiung aus schwieriger Lage.**

Montagsrunde der AK-65-Herren

Diese „Unterabteilung“ der AK-65-Herren besteht bereits seit einigen Jahren aus den Stamm- und „Nachwuchsspielern“ unserer Altersklasse! Ohne dass die Mitspieler einzelne Verabredungen machen müssen, starten wir unsere Golfrunde immer montags zu einer vorher festgelegten Zeit.

Frei nach dem Motto „wer von uns rechtzeitig am Tee 1 ist, der spielt in der Runde mit“, gibt es immer wieder wechselnde Flight-Zusammenstellungen, die unsere Runde interessant machen.

Durch das regelmäßige Zählspiel hoffen wir, unsere sportlichen Ambitionen besser einschätzen zu können. Hans, unser



Foto: Jürgen Dern (fehlt auf dem Foto).

Kapitän, zieht daraus auch Rückschlüsse für die Mannschaftsaufstellung des jeweils nächsten Ligaspiels.

Am Montag, 14. August, gab's übrigens eine Rekordbeteiligung mit 17 Spielern, die sich zum Foto stellten.

Friedhelm Wilms

15. DPOLG-CUP

Thomas Röwekamp nutzt intensive Platzkenntnis

Am Donnerstag, 1. Juni, fand zum 15. Mal (!) der DPoLG-Golfcup auf der Anlage des GCUF statt. 58 aktive Polizisten, Pensionäre, Regierungsangestellte und Gäste spielten um den Pokal der Deutschen Polizeigewerkschaft – bei optimalen äußeren Bedingungen.

26 Grad und strahlender Sonnenschein, dazu ein Platz in hervorragendem Zustand ließen am Ende keine Entschuldigung für ein schlechtes oder nur mäßiges Ergebnis

zu; allerdings galt es, nicht von den Fairways abzukommen, denn die Margeritenfelder, die Anfang Juni in voller Blüte stehen, schluckten so manchen Ball ... und gaben ihn auch nicht wieder her.

Sieger in der Bruttowertung wurde Wolfgang Ries vom GC Grevenmühle mit 30 Punkten vor Dirk Köpping vom GC Castrop-Rauxel mit 27 und Reinhard Wörmann vom GC Gütersloh mit 23 Punkten.

In der Netto-A-Wertung konnte Ausrichter Thomas Röwekamp seine Platzkenntnisse nutzen und sich mit 38 Punkten den ersten Platz im Stechen vor Markus Grünwald vom Kölner GC und Ulrich Welter vom GC Grevenmühle mit 36 Punkten sichern.

Das beste Nettoergebnis wurde in der Klasse B gespielt: Birgit Krägermann (GC Grevenmühle) kam mit 42 Punkten ins Clubhaus und siegte vor Heike Espenkott (GC Münster-Tinnen) mit 41 und Jörg Liko vom GC Westerhold mit 38 Punkten.

Birgit Krägermann gewann damit auch den Wanderpokal der DPoLG für das beste Nettoergebnis.

Bei den Sonderpreisen gewann Bruttosieger Wolfgang Ries den Nearest to the Pin-Contest mit 1,58 m, beim Longest Drive waren Frauke Iffland vom GC Grevenmühle und Markus Paasch von West Golf erfolgreich.

Ausrichter und Turnierteilnehmer waren sich bei der Siegerehrung auf der Terrasse des Clubhauses einig: Der Zustand des Platzes, insbesondere der Grüns, wurde als hervorragend bezeichnet, das Turnier war einmal mehr ein voller Erfolg!



Sieger und Platzierte des 15. DPoLG-Golfcups stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto.

Foto: Privat.

Der Platzwart informiert

Von Christian Balster

Der Golfplatz präsentierte sich die komplette Saison 2017 über in einem hervorragenden Zustand.

Bereits früh im Jahr konnten ebene und schnelle Grüns bespielt werden. Ohne Schneeschimmel und ohne Schnakenplage konnte sich der Platzwart in diesem Jahr vermehrt um das Clubhaus-Umfeld kümmern ...

Im April wurde die **Cart-Garage** pünktlich zum Saisonbeginn fertiggestellt. Zunächst wurden 18 Ladeplätze für Elektrocart's vorbereitet. Damit sind wir für die Zukunft gut gerüstet. Die Mietflotte wurde auf zehn Carts erhöht, um herauszufinden, wie hoch der Bedarf in der Hauptsaison ist.

Nach der Fertigstellung der Cart-Garage wurde eine Fachfirma beauftragt, den Eingangs- und Einfahrtsbereich des Clubhauses neu zu bepflanzen. Auch die **Säuleneiche** für unseren „Alt-Präsidenten“ Prof. Dr. Multhaupt wurde im Herbst gepflanzt. Auf der Rückseite der Cart-Garage wurde das Gelände so modelliert, dass ein **Kinderspielplatz** neben dem Außenschank seinen Platz fand. Die Spielgeräte wurden größtenteils durch Spenden finanziert.

Platz für 18 Ladeplätze für Elektrocart's – und die Mietflotte wurde auf zehn Carts erhöht.



Für das **Halfway-Haus** wurde eine **Einbauküche** angeschafft, die schon in diesem Sommer so manche tolle Rundenverpflegung ermöglichte.

Durch die Verlagerung der Carts in die Garage wurde neuer Platz für Trolleys frei. Der Anbau am Caddyhaus wurde mit eingebunden und bietet ab sofort 37 neue Jumboboxen.

Im Sommer wurden in einer trockenen Phase kleinere Baumaßnahmen auf dem Platz durchgeführt. Die roten und blauen **Abschläge** der Bahn 1 und Bahn 5 wurden auf eine Ebene gebracht. Und auch der weiße Abschlag der Bahn 7 wurde eingeebnet und mit neuen Soden begrünt. Auf den Bahnen 4 und 12 wurden einige **Drainagegräben** gezogen. Die Grünbunker der Bahn 16 erhielten ebenfalls neue Drainageröhre.



Platz für den (golferischen) Nachwuchs.



Konnte sich „vermehr um das Clubhaus-Umfeld kümmern“: Platzwart Christian Balster.



Die neue Infotafel am Abschlag der Bahn 1.

Auf dem Platz gab es Anfang Oktober schließlich noch einen Rückbau. Die in der Mitgliederversammlung geforderte **Toilette** auf dem Platz wurde wahrscheinlich häufiger entleert als genutzt. Der Vorstand hat daher entschieden, das stille Örtchen wieder abholen zu lassen.

Über die anstehenden **Baumaßnahmen 2018** erfahren Sie dann mehr in der nächsten Mitgliederversammlung. ■



21. Vogelverhör im GCUF



Die Frühaufsteher und Naturliebhaber, die am 28. April beim 21. „Vogelverhör“ dabei waren ...

Am 27. Mai 1993 traf sich die Gruppe um Hermann Knüver und Bernhard Glüer zum ersten Male zu einem ornithologischen Morgenspaziergang auf der frisch eröffneten Golfanlage in Fröndenberg. Der Zuspruch und das große Interesse innerhalb der Mitgliedschaft überzeugten die Organisatoren von dem Konzept und weckten den Wunsch nach Wiederholungen.

Deswegen fand nun am 28. April 2017 erneut ein „Vogelverhör“ im Golfclub Unna-Fröndenberg statt. Es war genau genommen die 21. Ausgabe dieses Dauerbrenners.

Bei herrlich klarem Himmel und Temperaturen nahe an der Frostgrenze trafen sich 26 Teilnehmer, um den Ausführungen der in stets gleicher Besetzung agierenden Fachleute zu lauschen. Man versammelte sich, noch in der Dunkelheit, um 5.00 Uhr früh

am Clubhaus, um die erwachenden Vögel anhand ihres Morgen- gesangs identifizieren zu können.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Ex-Platzwart Manfred Severin, der den amtierenden Platzwart Christian Balster vertrat, ging es auf den etwa zweieinhalb-stündigen Rundgang.

Am Ende gab die Liste 37 verschiedene Vogelarten her, ein guter Wert für den noch recht frühen Zeitpunkt im Jahresablauf.

Das immer wieder hoch geschätzte Frühstück wurde gegen 7.30 Uhr gerne angenommen und von unserer Clubgastronomin Miriam Hömberg persönlich serviert.

Alle waren sich einig, dass es auch im nächsten Jahr wieder eine Einladung zur 22. Auflage geben sollte.

Wilhelm Dieckmann



... erlebten den Sonnenaufgang und den Morgengesang der erwachenden Vögel.

Fotos (2): W. Dieckmann.



Unser Greenkeeper-Team

Sie sind verantwortlich für den Pflegezustand des Meisterschaftsplatzes und des Kurzplatzes: Das Greenkeeper-Team des GCUF mit von links (oben) Benjamin Bauer, Dennis Stemper, Björn Wiechmann und (unten) Head Greenkeeper Martin Beudel, Alexander Lemakich, Ewald Zahn und Vladimir Peter.

Übrigens: Martin Beudel gehört dem Greenkeeper-Team bereits seit 1995 an; im Durchschnitt aller Mitarbeiter sind diese bereits seit mehr als zehn Jahren für den Club tätig.



Links:

Head Greenkeeper Martin Beudel mit unserem Berater aus England, Peter Wisbey.

Fotos (2): W. Dieckmann.

„Präsidenteneiche“ brachte 750 kg auf die Waage



Am Samstag, 18. November, wurde im Eingangsbereich des Clubhauses – neben der neuen Cartgarage – die „Präsidenteneiche“ gepflanzt, ein Geschenk des Clubs für den früheren Präsidenten Prof. Roland Multhaupt und als besonderes ‚Dankeschön‘ für dessen 10-jährige erfolgreiche Arbeit.

In Anwesenheit des gesamten Vorstands und des früheren Head Greenkeepers Wilhelm Dieckmann führten der aktuelle Präsident Werner Siepmann und sein Vorgänger den symbolischen Spatenstich aus.

Bei dem Baum handelt es sich um eine „Säuleneiche“, die zum Zeitpunkt der Pflanzung schon stattliche 750 kg auf die Waage brachte; die Holztafel mit der Widmung war Prof. Multhaupt bereits im Rahmen der Mitgliederversammlung Ende März überreicht worden.

◀ **Werner Siepmann (li.) und Prof. Multhaupt vor dem (symbolischen) Spatenstich.**



Natürlich gab's ein Glas Sekt nach der erfolgreichen Pflanzaktion, die Wilhelm Dieckmann vorbereitet hatte.

Fotos (3): W. Dieckmann, F. Kämmerling.

Tierischer „Platzbewohner“



Bei ihrer ersten Begegnung wähten sich viele Golfer im falschen Film. Hatten sie Halluzinationen? War das tatsächlich ein Schaf... oder eine Ziege? Wenn sie sich die Augen gerieben hatten und sicher waren, dass sie nicht träumten, stellten sie fest, dass da tatsächlich ein Tier vor ihnen stand, das sicher nicht zu den bekannten Bewohnern des Golfplatzes gehörte.

Inzwischen haben sich die Golfer schon daran gewöhnt, dass sich im Bereich Grün Bahn 15 und Abschlag Bahn 16 ein Tier bewegt, das sich ihnen nähert, das zwar sehr scheu ist, das sich aber sogar füttern lässt. Was ist das für ein Tier? Wilhelm Dieckmann klärt auf: Es handelt sich um ein **Kamerun-Schaf**, das, wie diese Rasse generell, sehr scheu ist. Es gehört zu einer Herde von sechs Tieren aus dem Fröndenberger Ortsteil Hohenheide. Die Eigentümer sollen ältere, gehbehinderte Leute sein. Das Schaf soll bei Gelegenheit, vor dem Wintereinbruch, dingfest gemacht und zurückgegeben werden.

Foto: TSSM.

TOYOTA MUERMANN OPEN FRIDAYS 2017

Beliebte Turnierserie wird in 2018 nicht fortgesetzt

Seit vielen Jahren schon gehören die Toyota Muermann Open Fridays, gesponsert von den Autohäusern Toyota Muermann aus Unna und Kamen, zu den beliebtesten Turnierserien im GCUF überhaupt.

In der Saison 2017 standen wieder zwei Turniere auf dem Wettspielkalender, und zwar am 12. Mai und am 14. Juli.

Bei dieser Serie sind nicht nur Golfer aus dem heimischen Club zugelassen, sondern auch Gäste aus anderen Clubs. Und die Resonanz ist nach wie vor hervorragend, vielleicht auch deshalb, weil die Golfer wahlweise eine volle Runde über 18 Löcher spielen können oder eine (halbe) über 9 Löcher.

Beim Turnieraufakt am 12. Mai waren gut 30 Golferinnen und Golfer am Start, die Witterungsverhältnisse waren nicht optimal.

Christa Helle gewann die Bruttowerbung der Damen mit 21 Punkten vor Katrin Schöttler mit 17 Punkten und bei den Herren gab's ein enges Rennen zwischen Johannes Kobeloer und Karsten Schumacher, die beide mit 32 Punkten ins Clubhaus kamen; Karsten gewann nach Stechprotokoll.

In der Nettoklasse A war Dieter Brouwer mit 38 Punkten top, vor Johannes



Eva Muermann, Juniorchefin des Autohauses, war immer ein gern gesehener Gast auf der Anlage des GCUF; sie war regelmäßig bei den Siegerehrungen der „Open Fridays“ dabei und überreichte die von ihrem Unternehmen gestifteten Preise.

Kobeloer (36 P.) und in der Klasse B war Ingo Wienecke mit 44 (!) Punkten klar vorn, vor Jürgen Künert (36 P.).

Die Sonderwertung „Longest“ sicherten sich J. Kobeloer und Connie Gutapfel, beim „Neary“ war Frank Speckbrock (GC Möhnesee) mit 3,08 top.

Beim zweiten Turnier am 14. Juli war die Beteiligung mit knapp über 30 Golferinnen und Golfern gleich. Barbara Wilms sicherte sich die Bruttowerbung mit 19 Punkten, vor Susanne Specht mit 18 P. Bei den Herren gab's erneut ein enges Match, weil Hermann Latzel und Thomas Röwekamp gleichauf (mit 20 P.) ins Clubhaus kamen, Hermann siegte im Stechen.

In den Nettowerbungen waren Thomas Röwekamp und Gudrun Reichelt vorn.

Die Sonderwertungen sicherten sich Henning Off vom GC Westerwinkel (Neary, 1,64 m) und Hermann Latzel (Longest).

Mit Bedauern nehmen die Golferinnen und Golfer zur Kenntnis, dass diese beliebte Turnierserie in 2018 nicht mehr fortgesetzt wird, wie Eva Muermann allerdings bereits Ende der letzten Saison angekündigt hatte.

Der Golf-Club Unna-Fröndenberg bedankt sich auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei der Familie Muermann für die viele Jahre währende Unterstützung, die nicht nur das Sponsoring der Turnierserie umfasste, sondern auch eine permanente Unterstützung der Jugendabteilung. ■

IMPRESSUM



Clubmagazin:

Golf-Club Unna-Fröndenberg e.V.

Titelblattgestaltung: Ulrich Dierse

Fotos + Redaktionelle Mitarbeit:

Archiv TSSM, Christian Balster, Julia Bongard, Thomas Bongard, Dr. Jürgen Dern, Dr. Mechthild Dern, Wilhelm Dieckmann, Andrea Fischer, Hellweger Anzeiger (HA), GCGN, Marc Hollmann, Hans Hosbach, GCUF, Frank Kämmerling, Barbara Korte, Sven Korwesi, Johannes Kobeloer, Reiner Lefebber, Jörg Müller, Tanja Neveling, Privat, Franziska Reiffer, Volker Rinschede, Thomas Röwekamp, Christoph Schlösser, Torsten Schubert, Werner Weßling, Barbara Wilms, Friedhelm Wilms, Michael Witzig.

Besonderer Dank gilt GCUF-Pressewart Frank Kämmerling, der die Informationen für den redaktionellen Teil des Magazins und den Großteil der Fotos geliefert hat.

Konzeption, Redaktion, Anzeigen:

TS Sport Marketing Schubert GbR
Ass. jur. Torsten Schubert,
Ass. jur. Jochen Schubert
Unter dem Sternert 10,
59439 Holzwickede
Telefon: 0 23 01 / 51 46
Mobil: 0179 125 9320 /
0179 125 9045
Fax: 0 23 01 / 1 45 76
E-Mail: info@tssm.de

Layout und Druck:

Dierse-Druck
Walnussstraße 12, 59071 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 88 94 23
Mobil: 0175 / 15 15 778
E-Mail: info@diersedruck.de



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



RAV4 HYBRID

SOUVERÄNER DENN JE. TOYOTA RAV 4 HYBRID.



RAV4 HYBRID COMFORT:

- TOYOTA SAFETY-SENSE
INKL. PRE-COLLISION-SYSTEM
- 17"-LEICHTMETALLFELGEN
- SMART-KEY-SYSTEM
- KLIMAAUTOMATIK
- UND VIELES MEHR

RAV4 Hybrid Comfort mit stufenlosen Automatikgetriebe, 2,5-l-VVT-i, Frontantrieb 114 kW (155 PS), und Elektromotor 105 kW (143 PS), Systemleistung 145 kW (197 PS). **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/5,0/4,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 115 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.



AUTOMOBILE

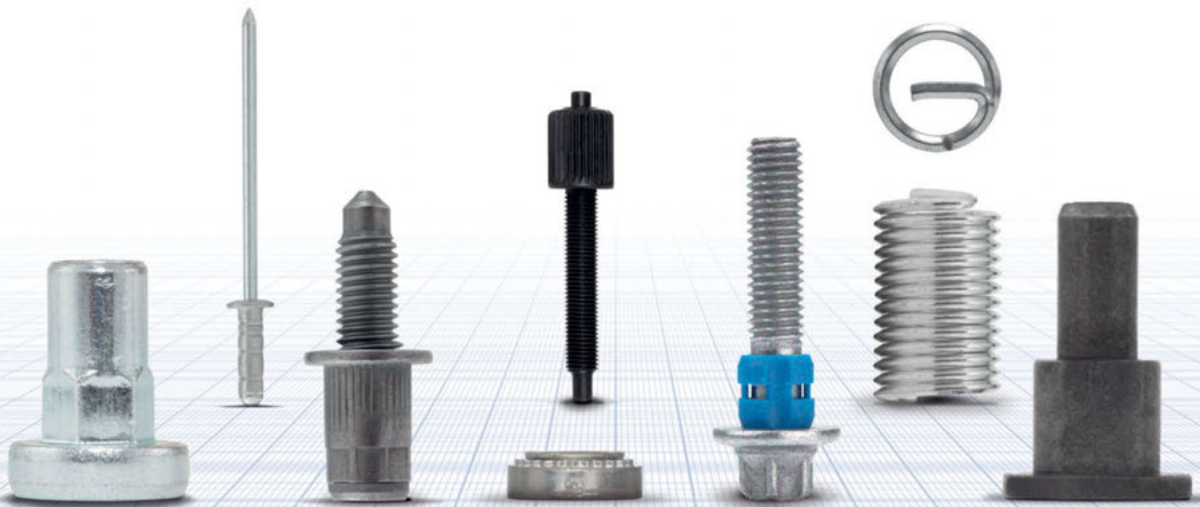
MUERMANN

Soest - Unna - Kamen

Unna
Rudolf-Diesel-Str. 7-15
Tel.: 02303-1761

Soest
Elfsweg 27
Tel.: 02921-73011

Kamen
Schattweg 1
Tel.: 02307-9310075



Produkte aus Draht in höchster Präzision



Mehr als 85 Jahre Erfahrung in Entwicklung, Produktion und Vertrieb eines umfangreichen Sortimentes hochwertiger Verbindungselemente und passenden Verarbeitungsmöglichkeiten garantieren die perfekte Anwendungslösung.

Darüber hinaus realisieren unsere Teams aus Ingenieuren, Konstrukteuren und Anwendungstechnikern komplexe Automationen und Prozessüberwachungen jeder Größenordnung.

Neben kompletten Eigenentwicklungen können auch Fremdprodukte oder bestehende Komponenten in die Prozesse integriert werden.



HONSEL Umformtechnik GmbH | Westicker Straße 46-52 | 58730 Fröndenberg
Telefon: (0 23 73) 755-0 | Fax: (0 23 73) 755 9181 | Internet: www.honsel.de
Geschäftsführer: Dipl.Ing. Thomas Tschorn / Dipl.Kfm. Tim Siepmann

WIR BILDEN AUS!

HONSEL wünscht eine erfolgreiche Golf-Saison!